

<b>Träger:</b>	AQB gGmbH		
<b>Bedarfsträger :</b>	AQB gGmbH		
<b>Einsatzort/ -stelle:</b>	AQB gGmbH, Karl-Schmidt-Str. 9-11, 39104 MD, St-Josef-Str. 82, 39130 MD		
<b>Maßnahmetitel:</b>	Tafel Magdeburg/Suppenküche		
<b>geplanter Beginn (Monat):</b>	August	<b>Dauer (in Monaten):</b>	12
<b>spätester Beginn (Monat) möglich:</b>	August	<b>Vormaßnahme vorhanden:</b>	JA
<b>Rangfolge:</b>	1	<b>Maßnahmenummer:</b>	89/21
(Rang der Maßnahme unter allen Vorschlägen )		<b>Wurden diese Arbeiten über ein anderes Förderprogramm beantragt/bewilligt?</b>	NEIN
<b>Anzahl der Teilnehmer:</b>	31	<b>Maßnahmekostenpauschale</b>	443,29 €
im sozialen Bereich:	31	<b>erhöhte MAE je TN je Stunde?</b>	NEIN
im gewerblichen Innenbereich:			
im gewerblichen Außenbereich:			
im grünen Bereich:			

**Ziel und Zweck der Maßnahme:**

Die Maßnahme soll die Beschäftigungsfähigkeit der Teilnehmer erhalten bzw. wiederherstellen, im öffentlichen Interesse nutzen und die soziale Integration fördern. Somit kann ein Beitrag zur Verbesserung der persönlichen Lebenssituation der Teilnehmer geleistet werden. Gleichzeitig wird ein Hilfsangebot für sozial benachteiligte Bürger der LH MD weiterhin bereitgestellt.  
 Die Tafel Magdeburg wird seit 1997 von der AQB gGmbH betrieben. Die Eröffnung des 2 Standortes 2006 erfolgte aufgrund des gestiegenen Bedarfs. Drei mobile Ausgabestellen in den Stadtteilen MD-Sudenburg, MD-Nord und MD-Reform versorgen zusätzlich bedürftige Bürger, die nicht mobil sind und nicht in die Ausgabestellen nach Buckau und Olvenstedt kommen können, mit Lebensmitteln.

**Tätigkeiten der Teilnehmer:**

1. Küchenhelfer - Annahme, Sortierung und Einlagerung der gespendeten Lebensmittel, Vorbereitung und Bestückung der Tafelbeutel, Ausgabe der Speisen (Mittagessen) an Bedürftige, Rücknahme und Säuberung des Geschirrs, Gespräche mit den Tafelkunden führen, Ausstellen von Tafelpässen, Prüfen der Bedürftigkeit
2. Koch/ Köchin - Vor- und Zubereitung von Speisen lt. Speiseplan mit gespendeten Lebensmitteln, Umsetzung der Hygienevorschriften, Vor- und Nachbereitung sowie Durchführung von Veranstaltungen für die Tafelkunden
3. Fahrer/ Beifahrer - Beladen, Transport und Entladen der gespendeten Lebensmittel, Säuberung der Kfz

**Beschreibung des Nutzens für die Allgemeinheit (öffentliches Interesse):**

Durch die Förderung wird ein Hilfsangebot für sozial benachteiligte Menschen unterstützt und die soziale Infrastruktur der LH MD weiter verbessert. Es können soziale und gesellschaftliche Problemlagen vermindert werden und Bürger, deren Einkommen unterhalb der Armutsgrenze liegt, bei der Versorgung mit Lebensmitteln (Backwaren, Obst, Gemüse u.a.) unterstützt werden.

JA	Koch, Fahrer (FS-Kl. C), Küchenhelfer
----	---------------------------------------

**Bemerkungen:**

(u.a. auch mögliche TN-Reduzierungen, Mindest-Teilnehmerzahl, usw.)

<b>Träger:</b>	GISE mbH		
<b>Bedarfsträger (Dezernat, Eigenbetrieb):</b>	Dezernat III und Dezernat VI		
<b>Einsatzort/ -stelle:</b>	Magdeburg, Wissenschaftshafen		
<b>Maßnahmetitel:</b>	Areal historische Schiffe: Besucherführungen, Ausstellungsbetreuung, optische Verschönerungsarbeiten an den vier Schiffen sowie den Grün- und Freiflächen; Aufarbeitung eines historischen Güterwagens; Bau einer Einhebeldraisine und Schaffung eines Draisinenbahnhofes		
<b>geplanter Beginn (Monat):</b>	April	<b>Dauer (in Monaten):</b>	12
<b>spätester Beginn (Monat) möglich:</b>	Mai	<b>Vormaßnahme vorhanden:</b>	JA
		<b>Maßnahmenummer:</b>	53/21, 54/21, 59/21
<b>Rangfolge:</b>	1	<b>Wurden diese Arbeiten über ein anderes Förderprogramm beantragt/bewilligt?</b>	NEIN
(Rang der Maßnahme unter allen Vorschlägen )			
<b>Anzahl der Teilnehmer:</b>	25	<b>Maßnahmekostenpauschale</b>	595 €
im sozialen Bereich:		<b>erhöhte MAE je TN je Stunde?</b>	NEIN
im gewerblichen Innenbereich:	6		
im gewerblichen Außenbereich:	15		
im grünen Bereich:	4		

**Ziel und Zweck der Maßnahme:**

- Vorbereitung und Durchführung von kostenlosen Besucherführungen, intakte historische Technik vorführen
- Ausstellungsbetreuung, Fortführung und Erweiterung der beliebten Mobilitätsangebote für Besucher (Fahrraddraisinen und Fahrradrikschas)
- Optische Verschönerung der vier historischen Schiffe sowie der Grün- und Freiflächen
- Einen historisch interessanten Güterwagen für Präsentationszwecke aufarbeiten
- Neubau einer Einhebeldraisine und Umbau eines Containers zum Draisinenbahnhof

**Tätigkeiten der Teilnehmer:**

- Kettenschleppdampfer "Gustav Zeuner", Taucherschacht II, Eimerkettenschwimmbagger Otter und Kiesschute
  - Vorbereitung der öffentlichen Führungen (Aneignung von Kenntnissen zu den vier historischen Schiffen und der Elbeschiffahrt, Aktualisierung und Erweiterung von Dokumentationen und Schaukästen)
  - Arbeiten zur In- und Außerbetriebnahme der vier historischen Schiffe
  - Durchführung und Nachbereitung von Führungen und Vorführungen
  - Die vier historischen Schiffe von Gebrauchsspuren befreien (Holz-, Metall- und Farbgebungsarbeiten)
- Fahrraddraisinen- und Fahrradrikschadienst
  - Arbeiten zur In- und Außerbetriebnahme der Draisinenbahn, der Fahrraddraisinen und der Fahrradrikschas
  - Betrieb des Fahrraddraisinen- und des Fahrradrikschadienstes
- Grün- und Freiflächen im Wissenschaftshafen
  - Freischneide- und Mäharbeiten auf Grünflächen im Bereich des Ost- und Westufers, im Umfeld der vier historischen Schiffe und auf der Ausgleichsfläche
- Aufarbeitung eines historischen Güterwagens, Neubau einer Einhebeldraisine und Schaffung eines Draisinenbahnhofes
  - Montage- und Demontagearbeiten
  - Ausbesserungsarbeiten am historischen Güterwagen (Metall-, Holz- und Farbgebungsarbeiten) und am Container (Metall- und Farbgebungsarbeiten)
  - Neubau einer Einhebeldraisine (Metall- und Farbgebungsarbeiten)

**Beschreibung des Nutzens für die Allgemeinheit (öffentliches Interesse):**

Die vier historischen Schiffe, als Zeitzeugen der Elbeschiffahrt, sind für viele Besucher das Highlight bei ihrem Besuch des Wissenschaftshafens der Landeshauptstadt Magdeburg. Im Rahmen der kostenlosen Besucherführungen wird anschaulich und leicht verständlich die interessante historische Technik der vier historischen Schiffe erläutert und vorgeführt. Besonders beliebt sind die Fahrten mit den Fahrraddraisinen und den Fahrradrikschas. Die Besucher können sich außergewöhnlich fortbewegen und gleichzeitig weitere Sehenswürdigkeiten im Wissenschaftshafen erschließen. Das Mobilitätsangebot wird erweitert durch den Neubau einer Einhebeldraisine. Weiterhin wird ein Güterwagen vor dem weiteren Verfall bewahrt und für die Nachwelt erhalten. Das optische Erscheinungsbild der Grün- und Freiflächen des Wissenschaftshafens wird verbessert.

**Sind berufliche Kenntnisse notwendig?**

NEIN	Hilfsarbeiter/innen mit Interesse an der Vorbe- reitung und Durchführung von Führungen und Vorführungen, mit Interesse an Arbeiten im grünen Bereich und handwerklichem Geschick
------	--

**Bemerkungen:**  
(u.a. auch mögliche TN-Reduzierungen, Mindest-Teilnehmerzahl, usw.)

Mindestens 25 Maßnahmeteilnehmer/innen.

Träger:

Bedarfsträger (Dezernat, Eigenbetrieb):

Einsatzort/ -stelle:

Maßnahmetitel:

geplanter Beginn (Monat):  Dauer (in Monaten):

spätester Beginn (Monat) möglich:  Vormaßnahme vorhanden:

Rangfolge:  Maßnahmenummer:

(Rang der Maßnahme unter allen Vorschlägen) Wurden diese Arbeiten über ein anderes Förderprogramm beantragt/bewilligt?

Anzahl der Teilnehmer:

im sozialen Bereich:

im gewerblichen Innenbereich:

im gewerblichen Außenbereich:

im grünen Bereich:  erhöhte MAE je TN je Stunde?

**Ziel und Zweck der Maßnahme:**

Das Historische Spiel "Megedeborch" ist ein Kooperationsprojekt des Museums mit dem Jobcenter und der AQB Magdeburg und seit Jahren ein herausragendes zusätzliches museumspädagogisches Projekt, das nach wie vor große Resonanz in der Stadt, im Land Sachsen-Anhalt und auch in angrenzenden Bundesländern erreicht. Historische Spiele sind eine moderne, sehr intensive, kreative und nachhaltige Form der Geschichtsvermittlung ohne "verschultes" Lernen. Anders als bei der kognitiven Wissensvermittlung der traditionellen Museumspädagogik ermöglicht das Historische Spiel jährlich Tausend Schülerinnen und Schülern nicht nur der Magdeburger Schulen einzigartige Erlebnisse, umfassende Sinnes- und Lernerfahrungen, indem sie sich spielerisch mit den vergangenen Lebenswelten in ihrer Stadt und Region auseinandersetzen. Im integrativen Spiel dient Geschichte zur kritischen Orientierung in der Gegenwart; das Spiel ergänzt und verstärkt die Identifikation mit der Heimatstadt.

**Tätigkeiten der Teilnehmer:**

Das Projekt hilft den Teilnehmerinnen und Teilnehmern vorhandene soziale Defizite zu mindern und Handlungssicherheit für ihre Zukunft auf dem ersten Arbeitsmarkt zu gewinnen.

**Beschreibung des Nutzens für die Allgemeinheit (öffentliches Interesse):**

Das museumspädagogische Angebot ist ein wichtiger und zusätzlicher Bestandteil zur Vorbereitung und Vermittlung der Geschichte der Stadt. Im Jahr 2022 soll der Prämonstratenserorden und die Person Norbert von Xanten den Schwerpunkt bilden. Das Maßnahme-Angebot ist eine Unterstützung zur erlebnisorientierten Wissensvermittlung und bietet damit eine nachhaltige bildungsfördernde Freizeitgestaltung für Kinder und Jugendliche.

Sind berufliche Kenntnisse notwendig?  von Vorteil: handwerk. Geschick, freundlicher Umgang mit Kindern, Rollenspiel

**Bemerkungen:**

(u.a. auch mögliche TN-Reduzierungen, Mindest-Teilnehmerzahl, usw.)

In den Monaten November und Dezember sind nach Abschluß des eigentlichen Spielbetriebs Arbeiten zur Wiederherstellung und Erhaltung der Gebäude zwingend notwendig. Die Teilnehmerzahl würde sich für die Monate November und Dezember von 19 auf 8 reduzieren.

Träger:

Bedarfsträger (Dezernat, Eigenbetrieb):

Einsatzort/ -stelle:

Maßnahmetitel:

geplanter Beginn (Monat):  Dauer (in Monaten):

spätester Beginn (Monat) möglich:  Vormaßnahme vorhanden:

Maßnahmenummer:

Rangfolge:  Wurden diese Arbeiten über ein

(Rang der Maßnahme unter allen Vorschlägen) beantragt/bewilligt?

Anzahl der Teilnehmer:

im sozialen Bereich:

im gewerblichen Innenbereich:  Maßnahmekostenpauschale

im gewerblichen Außenbereich:

im grünen Bereich:  erhöhte MAE je TN je Stunde?

**Ziel und Zweck der Maßnahme:**

- Sperrmüll der LH Magdeburg manuell nach Fraktionen sortieren, Fraktionen konfektionieren sowie einer maximalen Verwertung bzw. einer umweltgerechten Entsorgung zuführen
- Natürliche Ressourcen und die Umwelt schonen
- Verwendbare Materialien zurückgewinnen
- Hohe Sortierqualität erreichen
- Verwertungsquote optimieren
- Restabfallmengen minimieren
- Das Bewusstsein der Maßnahmeteilnehmer/innen für die Umwelt fördern
- Kenntnisse der Kreislaufwirtschaft erweitern

**Tätigkeiten der Teilnehmer:**

Angelieferten Sperrmüll manuell trennen und sortieren nach Fraktionen wie:

- Holz, Papier, Pappe, Metall, Nichtmetall, Matratzen, Kunststoff, Gummi, Glas, Elektroschrott und Restabfälle

Konfektionierung der Fraktionen

- Fraktionierten Sperrmüll von Restanhaftungen und Verbundmaterialien befreien

Sortierte und konfektionierte Fraktionen zu den vorgesehenen Entsorgungscontainern transportieren  
Entsorgungscontainer beladen und verschließen

**Beschreibung des Nutzens für die Allgemeinheit (öffentliches Interesse):**

- Realisierung von aufwendigen Sortier- und Trennarbeiten, welche ohne öffentliche Förderung nicht durchgeführt werden
- Optimale Schonung der natürlichen Ressourcen durch Abfallvermeidung und effektive Verwertung
- Maximale Reduzierung von Abfallmengen und Optimierung der Verwertungsquote
- Langzeitbeschäftigungslose erwerben durch praktische Tätigkeiten Kenntnisse der Kreislaufwirtschaft

Sind berufliche Kenntnisse notwendig?  Hilfsarbeiter/innen mit Interesse an Sortier-, Trenn-, Transport- und Verladetätigkeiten

**Bemerkungen:**

(u.a. auch mögliche TN-Reduzierungen, Mindest-Teilnehmerzahl, usw.)

Träger:

Bedarfsträger (Dezernat, Eigenbetrieb):

Einsatzort/ -stelle:

Maßnahmetitel:

geplanter Beginn (Monat):  Dauer (in Monaten):

spätester Beginn (Monat) möglich:  Vormaßnahme vorhanden:

Maßnahmenummer:

Rangfolge:  Wurden diese Arbeiten über ein

(Rang der Maßnahme unter allen Vorschlägen)  anderes Förderprogramm beantragt/bewilligt?

Anzahl der Teilnehmer:

im sozialen Bereich:

im gewerblichen Innenbereich:  Maßnahmekostenpauschale

im gewerblichen Außenbereich:

im grünen Bereich:  erhöhte MAE je TN je Stunde?

**Ziel und Zweck der Maßnahme:**

- Schonung der natürlichen Ressourcen und der Umwelt
- Gebrauchsfähige Elektro- und Elektronikaltgeräte nicht entsorgen, sondern einer nachhaltigen Weiter- /Wiederverwendung zuführen
- Restabfallmengen minimieren
- Wertvolle Sekundärrohstoffe in die Recyclingkreisläufe zurückführen
- Hohe Sortierqualität und optimale Verwertungsquote durch manuelle Sortierung erreichen
- Langzeitbeschäftigungslose erwerben durch praktisches Handeln am Arbeitsplatz Kenntnisse der Kreislaufwirtschaft
- Sensibilisierung und Förderung des Umweltbewusstseins der Maßnahmeteilnehmer/innen

**Tätigkeiten der Teilnehmer:**

Zur Schonung der natürlichen Ressourcen führen die Maßnahmeteilnehmer/innen folgende manuellen Arbeiten aus:

- Grobsortierung der angelieferten Elektro- und Elektronikaltgeräte je nach Gerätearten
- Augenscheinliche Prüfung der grobsortierten Elektro- und Elektronikaltgeräte auf Beschaffenheit, Vollständigkeit und eine mögliche Weiterverwendung, Separation von möglichen funktionstüchtigen Elektro- und Elektronikaltgeräten, Demontage und Zwischenlagerung wiederverwendbarer Bauteile, Grobzerlegung, Feinfraktionierung
- Sach- und fachgerechte Behandlung von schadstoffbelasteten Geräten, Schadstoffentfrachtung

**Beschreibung des Nutzens für die Allgemeinheit (öffentliches Interesse):**

- Infolge der Rohstoffverknappung ist die Mehrfachverwendung von Sekundärrohstoffen sehr wichtig
- Gebrauchte Elektro- und Elektronikaltgeräte werden nicht entsorgt, sondern einer nachhaltigen Weiter-/ Wiederverwendung zugeführt
- Geprüfte und funktionstüchtige Elektroaltgeräte werden von nachweislich bedürftigen Bürgern effektiv weitergenutzt
- Die Arbeitsergebnisse kommen der Umwelt und dem Gemeinwohl zugute

Sind berufliche Kenntnisse notwendig?  Hilfsarbeiter/innen mit Interesse an Zerlege- und Sortierarbeiten

**Bemerkungen:**

(u.a. auch mögliche TN-Reduzierungen, Mindest-Teilnehmerzahl, usw.)

Mindestens 40 Maßnahmeteilnehmer/innen.

Träger:

Bedarfsträger :

Einsatzort/ -stelle:

Maßnahmetitel:

geplanter Beginn (Monat):  Dauer (in Monaten):

spätester Beginn (Monat) möglich:  Vormaßnahme vorhanden:

Rangfolge:  Maßnahmenummer:

(Rang der Maßnahme unter allen Vorschlägen) Wurden diese Arbeiten über ein anderes Förderprogramm beantragt/bewilligt?

Anzahl der Teilnehmer:

im sozialen Bereich:

im gewerblichen Innenbereich:

im gewerblichen Außenbereich:

im grünen Bereich:  Maßnahmekostenpauschale

erhöhte MAE je TN je Stunde?

**Ziel und Zweck der Maßnahme:**

Ziel und Zweck der Maßnahme ist die Schaffung sinnstiftender Beschäftigungsmöglichkeiten für erwerbsfähige Leistungsberechtigte mit Vermittlungshemmnissen. Ziel ist die Aktivierung der Eigenverantwortung und der Abbau sozialer Defizite. Die Fertigung von Kostümen, Dekogegenständen und anderen Accessoires für gemeinnützige Einrichtungen leistet desweiteren einen positiven Beitrag zur Entwicklung der soziokulturellen Infrastruktur der Landeshauptstadt Magdeburg.

**Tätigkeiten der Teilnehmer:**

Besprechen der anstehenden Arbeiten, Planung und Anfertigung von Skizzen, Vorbereiten der Arbeitsplätze, Bereitlegen der Materialien und notwendigen Werkzeuge, Umsetzung der Aufgabenstellung nach Plan, "Auslieferung" der hergestellten Gegenstände, ggf. Dokumentation

**Beschreibung des Nutzens für die Allgemeinheit (öffentliches Interesse):**

Vermittlung des "Gebrauchtwerdens" an die Maßnahmeteilnehmer, Erlangung handwerklicher Kompetenzen, Stärkung des Selbstbewusstseins (Auslieferung der Gegenstände). Trainieren von handwerklichen und kreativen Fähigkeiten sowie der Arbeit im Team. Die in der Maßnahme gefertigten Gegenstände kommen einer großen Personengruppe zu Gute (Kitas, Schulen, Jugendeinrichtungen, Horte, Alten- und Pflegeeinrichtungen usw.).

Sind berufliche Kenntnisse notwendig?

**Bemerkungen:**

(u.a. auch mögliche TN-Reduzierungen, Mindest-Teilnehmerzahl, usw.)

Träger:

Bedarfsträger :

Einsatzort/ -stelle:

Maßnahmetitel:

geplanter Beginn (Monat):  Dauer (in Monaten):

spätester Beginn (Monat) möglich:  Vormaßnahme vorhanden:

Rangfolge:  Maßnahmenummer:

(Rang der Maßnahme unter allen Vorschlägen ) Wurden diese Arbeiten über ein  
anderes Förderprogramm  
beantragt/bewilligt?

Anzahl der Teilnehmer:

im sozialen Bereich:

im gewerblichen Innenbereich:

im gewerblichen Außenbereich:

im grünen Bereich:  erhöhte MAE je TN je Stunde?

**Ziel und Zweck der Maßnahme:**

Ziel und Zweck der Maßnahme ist die Schaffung sinnstiftender Beschäftigungsmöglichkeiten für erwerbsfähige Leistungsberechtigte mit Vermittlungshemmnissen. Ziel ist die Aktivierung der Eigenverantwortung und der Abbau sozialer Defizite. Die Fertigung von Kostümen, Dekogegenständen und anderen Accessoires für gemeinnützige Einrichtungen leistet desweiteren einen positiven Beitrag zur Entwicklung der soziokulturellen Infrastruktur der Landeshauptstadt Magdeburg. Die Maßnahme wird in zwei Werkstätten (Karl-Schmidt-Straße und Mittagstraße 1) stattfinden, um auch Teilnehmern der Stadtgebiete Alte Neustadt, Neustädter Feld und Nord/ Olvenstedt die Möglichkeit zu eröffnen, territorial günstig einer sinnvollen Beschäftigung nachzugehen, um somit ihren Tagesablauf wieder besser zu strukturieren.

**Tätigkeiten der Teilnehmer:**

Besprechen der anstehenden Arbeiten, Planung und Anfertigung von Skizzen, Vorbereiten der Arbeitsplätze, Bereitlegen der Materialien und notwendigen Werkzeuge, Umsetzung der Aufgabenstellung nach Plan, "Auslieferung" der hergestellten Gegenstände, ggf. Dokumentation

**Beschreibung des Nutzens für die Allgemeinheit (öffentliches Interesse):**

Vermittlung des "Gebrauchtwerdens" an die Maßnahmeteilnehmer, Erlangung handwerklicher Kompetenzen, Stärkung des Selbstbewusstseins (Auslieferung der Gegenstände). Trainieren von handwerklichen und kreativen Fähigkeiten sowie der Arbeit im Team. Die in der Maßnahme gefertigten Gegenstände kommen einer großen Personengruppe zu Gute (Kitas, Schulen, Jugendeinrichtungen, Horte, Alten- und Pflegeeinrichtungen usw.).

Sind berufliche Kenntnisse notwendig?

**Bemerkungen:**

(u.a. auch mögliche TN-Reduzierungen, Mindest-Teilnehmerzahl, usw.)

Zusammenlegung der Maßnahme "Werkstätten der AQB" und der Maßnahme "Kreativität kennt keine Grenzen" (88/21) zu einer großen Werkstatt-Maßnahme.

Träger:

Bedarfsträger (Dezernat, Eigenbetrieb):

Einsatzort/ -stelle:

Maßnahmetitel:

geplanter Beginn (Monat):  Dauer (in Monaten):

spätester Beginn (Monat) möglich:  Vormaßnahme vorhanden:

Rangfolge:  Maßnahmenummer:

(Rang der Maßnahme unter allen Vorschlägen) Wurden diese Arbeiten über ein anderes Förderprogramm beantragt/bewilligt?

Anzahl der Teilnehmer:

im sozialen Bereich:

im gewerblichen Innenbereich:  Maßnahmekostenpauschale

im gewerblichen Außenbereich:

im grünen Bereich:  erhöhte MAE je TN je Stunde?

**Ziel und Zweck der Maßnahme:**

- Der Wegwerfgesellschaft die kalte Schulter zeigen
- Nicht mehr benötigte Fahrräder, Dreiräder und Roller wieder fit machen
- Funktionstüchtige Fahrräder, Dreiräder und Roller an Bedürftige und soziale Einrichtungen abgeben
- Erhöhten Bedarf an Fahrrädern, Dreirädern und Rollern kostengünstig decken
- Aus gebrauchten Einzelteilen gebrauchsfähige und verkehrssichere Fahrräder, Dreiräder und Roller herstellen
- Menschen mit geringem Einkommen mehr Mobilität im Alltag ermöglichen

**Tätigkeiten der Teilnehmer:**

- Demontage gebrauchter Fahrräder, Roller und Dreiräder
- Sortierung in verwendungsfähige und nicht verwendungsfähige Teile
- Aufarbeitung verwendungsfähiger Teile und Zwischenlagerung bis zur Montage
- Montage verwendungsfähiger Teile zu fahrbereiten und verkehrssicheren Fahrrädern, Rollern und Dreirädern
- Bereitstellung der funktionstüchtigen und verkehrssicheren Fahrräder, Roller und Dreiräder zur Weitergabe an Bedürftige und soziale Einrichtungen

**Beschreibung des Nutzens für die Allgemeinheit (öffentliches Interesse):**

- Durch Erhöhung der Eigenmobilität wird die Lebenssituation sozial schwacher Menschen verbessert
- Besonders Flüchtlinge und Migranten können sich schneller in ihre neue Lebenssituation eingewöhnen
- Nachhaltigen Umgang mit natürlichen Ressourcen
- Nicht mehr benötigte Fahrräder, Dreiräder und Roller werden nicht entsorgt, sondern einer Weiterverwendung durch Bedürftige und soziale Einrichtungen zugeführt

Sind berufliche Kenntnisse notwendig?  Hilfsarbeiter/innen mit handwerklichem Geschick und Interesse an Metallarbeiten

**Bemerkungen:**

(u.a. auch mögliche TN-Reduzierungen, Mindest-Teilnehmerzahl, usw.)

**Träger:**

**Bedarfsträger :**

**Einsatzort/ -stelle:**

**Maßnahmetitel:**

**geplanter Beginn (Monat):**  **Dauer (in Monaten):**

**spätester Beginn (Monat) möglich:**  **Vormaßnahme vorhanden:**   
**Maßnahmenummer:**

**Rangfolge:**  **Wurden diese Arbeiten über ein  
anderes Förderprogramm  
beantragt/bewilligt?**   
(Rang der Maßnahme unter allen Vorschlägen )

**Anzahl der Teilnehmer:**  **Maßnahmekostenpauschale**   
im sozialen Bereich:   
im gewerblichen Innenbereich:   
im gewerblichen Außenbereich:   
im grünen Bereich:  **erhöhte MAE je TN je Stunde?**

**Ziel und Zweck der Maßnahme:**

- Historisch interessante und erhaltenswerte Eisenbahntechnik für öffentliche Ausstellungszwecke ansprechend herrichten
- Stillgelegte Eisenbahntechnik aus vergangenen Zeiten für die breite Öffentlichkeit erlebbar gestalten
- Grundlagen für eine anspruchsvolle Präsentation der interessanten Eisenbahntechnik schaffen
- Erscheinungsbild der Signalanlagen, des Oberleitungswagens, der Diesellokomotive und des Güterwagens sichtbar verbessern
- Die Attraktivität und touristische Anziehungskraft des Wissenschaftshafens fördern

**Tätigkeiten der Teilnehmer:**

- Oberflächen reinigen
- Metallische Oberflächen entrostet, anschleifen und Feinstaub entfernen
- Geringfügige Ausbesserungsarbeiten ausführen (Metall- und Holzarbeiten)
- Konservierungs- und Farbgebungsarbeiten ausführen
- Herstellung von Ausstellungsflächen für die Signalanlagen und Signalanlagen aufstellen

**Beschreibung des Nutzens für die Allgemeinheit (öffentliches Interesse):**

- Es werden Grundlagen zur optisch ansprechenden Präsentation weiterer historisch interessanter Eisenbahntechnik geschaffen
- Historisch interessante Eisenbahntechnik wird zeitgemäß präsentiert
- Die Ausstellungspalette des Vereins wird im Wissenschaftshafen um drei aufgearbeitete Exponate erweitert
- Wertvolle Zeitzeugen der Eisenbahntechnik werden vor dem weiteren Verfall bewahrt

**Sind berufliche Kenntnisse notwendig?**

**Bemerkungen:**

(u.a. auch mögliche TN-Reduzierungen, Mindest-Teilnehmerzahl, usw.)

Träger:

Bedarfsträger (Dezernat, Eigenbetrieb):

Einsatzort/ -stelle:

Maßnahmetitel:

geplanter Beginn (Monat):  Dauer (in Monaten):

spätester Beginn (Monat) möglich:  Vormaßnahme vorhanden:

Maßnahmenummer:

Rangfolge:

(Rang der Maßnahme unter allen Vorschlägen)

Wurden diese Arbeiten über ein anderes Förderprogramm beantragt/bewilligt?

Anzahl der Teilnehmer:

im sozialen Bereich:

im gewerblichen Innenbereich:

im gewerblichen Außenbereich:

im grünen Bereich:

Maßnahmekostenpauschale

erhöhte MAE je TN je Stunde?

**Ziel und Zweck der Maßnahme:**

Unterstützung der Magdeburger Sportvereine und der LH MD bei der Umsetzung Kindern, Jugendlichen, Migranten, Behinderten, Erwachsenen und Senioren eine aktive Freizeitgestaltung zu ermöglichen; dabei steht die Förderung des Nachwuchs- und Breitensports im Vordergrund. Aber auch die damit verbundene Schaffung von attraktiven Freizeitangeboten für alle Altersgruppen sollte weiterhin das Ziel sein. Ein weiteres wichtiges Ziel ist die Integration von Kindern und Jugendlichen in den Nachwuchssport zur Erweiterung einer aktiven Freizeitgestaltung. Alternativen schaffen, die präventiv negativen Einflüssen entgegensteht.

**Tätigkeiten der Teilnehmer:**

Eine sinnvolle Freizeitgestaltung, besonders für unsere jungen und jüngsten Magdeburgern anzubieten ist die Aufgabe und wird mit dieser Maßnahme in folgenden Vereinen umgesetzt: BSV 93 MD-Olvenstedt e.V., BSV 79 MD e.V., BSV Returne to Fight MD e.V., ESV Lok Magdeburg e.V., FSV 1895 MD e.V., Germania Olvenstedt e.V., Handballsportverein MD e.V., HKC MD-Barleben e.V., HSV Medizin MD e.V., KK Börde MD e.V., Kneipp-Verein MD e.V., MFFC e.V., MLV Einheit e.V., MD Renn-Verein e.V., MD Ruder-Club e.V., MD Segler-Verein e.V., MSV 90 e.V., MD Tennisclub "Germania" 1926 e.V., MD Tennisverein e.V., MC Motor Mitte MD e.V., PSV MD 1990 e.V., Post SV

**Beschreibung des Nutzens für die Allgemeinheit (öffentliches Interesse):**

Die Weiterf. dieser Maßnahme zur Unterstützung der MD Sportvereine bei der Arbeit mit Kindern und Jugendl. sowie anderen Altersgruppen und Migranten, ist von gesamtgesellschaftl. Interesse. Die SV der Stadt MD sind bemüht für Sportinteressierte jeden Alters, besonders aber für Kinder und Jugendliche, interessante Freizeitangebote zu schaffen. Die Integration besonders dieser Klientel in eine sinnvolle Freizeitgestaltung, gemeinsame Aktivitäten im Sportbereich, sollen den Sportgeist fördern und Brücken bauen für ein besseres Miteinander.

Sind berufliche Kenntnisse notwendig?

**Bemerkungen:**

(u.a. auch mögliche TN-Reduzierungen, Mindest-Teilnehmerzahl, usw.)

Träger:

Bedarfsträger (Dezernat, Eigenbetrieb):

Einsatzort/ -stelle:

Maßnahmetitel:

geplanter Beginn (Monat):  Dauer (in Monaten):

spätester Beginn (Monat) möglich:  Vormaßnahme vorhanden:

Rangfolge:  Maßnahmenummer:

(Rang der Maßnahme unter allen Vorschlägen) Wurden diese Arbeiten über ein anderes Förderprogramm beantragt/bewilligt?

Anzahl der Teilnehmer:

im sozialen Bereich:

im gewerblichen Innenbereich:

im gewerblichen Außenbereich:

im grünen Bereich:  erhöhte MAE je TN je Stunde?

**Ziel und Zweck der Maßnahme:**

Die langfristig von der Landeshauptstadt Magdeburg angemieteten Sportanlagen werden in den Zeiträumen Februar/März bis November/Dezember stark frequentiert (Vormittags durch den Schulsport, Nachmittags durch den Trainingsbetrieb sowie an den Wochenenden durch den Wettkampfbetrieb und sonstigen öffentlichen Veranstaltungen). Ziel des arbeitsförderlichen Projektes ist es, die ehrenamtlich tätigen Sportvereine bei der optisch ansprechenden Gestaltung der angemieteten Sportplätze und Sportanlagen zusätzlich zu unterstützen.

**Tätigkeiten der Teilnehmer:**

- Freischneide-, Formschnitt- und Mäharbeiten, Flächenanpassungsarbeiten, Rasenkanten abstechen
- Beseitigung von unerwünschten Ablagerungen und Naturbewuchs im Bereich von Gehölzpflanzung und Rabatten
- Frei- und Rasenflächen, Fußballplätze, Volleyballanlagen etc. von unerwünschten Ablagerungen befreien
- Lücken in Rasenflächen schließen, kleinteilige Ausbesserungsarbeiten an Ausstattungselementen
- Sprunggruben mit Sand auffüllen, Schredderarbeiten und Schreddergut in geeignete Vegetationsflächen einbringen
- Baumscheiben aufarbeiten, Abfälle sortieren und für die Entsorgung vorbereiten

**Beschreibung des Nutzens für die Allgemeinheit (öffentliches Interesse):**

- Unterstützung der Sportvereine bei der attraktiven Gestaltung der öffentlichen Sportanlagen
- Optimierung des visuellen Erscheinungsbildes ausgewählter kommunaler Sportstätten
- Der Freizeit- und Erholungswert der Sportanlagen wird gesteigert
- Die von der Stadt angemieteten Sportstätten werden vielfältig genutzt und somit stark frequentiert

Sind berufliche Kenntnisse notwendig?  Hilfsarbeiter/innen mit Interesse an Arbeiten im grünen Bereich

**Bemerkungen:**

(u.a. auch mögliche TN-Reduzierungen, Mindest-Teilnehmerzahl, usw.)

Mindestens 50 Maßnahmeteilnehmer/innen.

**Träger:**

**Bedarfsträger (Dezernat, Eigenbetrieb):**

**Einsatzort/ -stelle:**

**Maßnahmetitel:**

**geplanter Beginn (Monat):**  **Dauer (in Monaten):**

**spätester Beginn (Monat) möglich:**  **Vormaßnahme vorhanden:**

**Maßnahmenummer:**

**Rangfolge:**

(Rang der Maßnahme unter allen Vorschlägen)

**Wurden diese Arbeiten über ein anderes Förderprogramm beantragt/bewilligt?**

**Anzahl der Teilnehmer:**

im sozialen Bereich:

im gewerblichen Innenbereich:

im gewerblichen Außenbereich:

im grünen Bereich:

**Maßnahmekostenpauschale**

**erhöhte MAE je TN je Stunde?**

**Ziel und Zweck der Maßnahme:**

- Historisch interessante Technik für die Nachwelt erhalten und für Ausstellungszwecke optisch anspruchsvoll gestalten
- Historische Maschinen für eine zeitgemäße Präsentation vorbereiten
- Aufenthaltsqualität des Außengeländes des Technikmuseums erhöhen durch Schaffung von zusätzlichen Sitzmöglichkeiten
- Optisches Erscheinungsbild verbessern
- Die touristische Anziehungskraft des Technikmuseums erhöhen

**Tätigkeiten der Teilnehmer:**

- Die Maßnahmeteilnehmer/innen führen folgende Arbeiten aus:
- Kleinteilige Ausbesserungsarbeiten (Holz- und Metallarbeiten)
  - Oberflächen säubern (gelockerten Rost und Farbe entfernen, anschleifen, Feinstaub entfernen), Rostschutz- und Konservierungsmittel auftragen, Farbgebungsarbeiten
  - Zwei Bank-Tisch-Kombinationen (Jägerart) und hölzerne Zaunelemente anfertigen
  - Unerwünschte Ablagerungen, unerwünschten Bewuchs und Wurzelbrut entfernen auf Vegetations-, Pflaster- und Betonflächen
  - Freischneide- und Mäharbeiten

**Beschreibung des Nutzens für die Allgemeinheit (öffentliches Interesse):**

- Als Zeugen der technischen Entwicklung wird die aufgearbeitete Dampfmaschine, Domheizung, Kumpelpresse, Wärmetauscher den Besuchern eindrucksvoll im Technikmuseum präsentiert
- Das Technikmuseum wird als ein lebendiger Ausstellungsort, außerschulischer Lernort und Museumsstandort gefördert

**Sind berufliche Kenntnisse notwendig?**

Hilfsarbeiter/innen mit handwerklichem Geschick und Interesse an Arbeiten im grünen Bereich

**Bemerkungen:**

(u.a. auch mögliche TN-Reduzierungen, Mindest-Teilnehmerzahl, usw.)

Mindestens 15 Maßnahmeteilnehmer/innen.

**Träger:**

**Bedarfsträger (Dezernat, Eigenbetrieb):**

**Einsatzort/ -stelle:**

**Maßnahmetitel:**

**geplanter Beginn (Monat):**  **Dauer (in Monaten):**

**spätester Beginn (Monat) möglich:**  **Vormaßnahme vorhanden:**

**Rangfolge:**  **Maßnahmenummer:**

(Rang der Maßnahme unter allen Vorschlägen ) **Wurden diese Arbeiten über ein anderes Förderprogramm beantragt/bewilligt?**

**Anzahl der Teilnehmer:**  **Maßnahmekostenpauschale**

im sozialen Bereich:

im gewerblichen Innenbereich:

im gewerblichen Außenbereich:  **erhöhte MAE je TN je Stunde?**

im grünen Bereich:

**Ziel und Zweck der Maßnahme:**

- Einen Beitrag zur Erhaltung der ältesten Eisenbahnhubbrücke Europas leisten
- Das Wahrzeichen der Magdeburger Handelshafengeschichte und Entwicklung der Eisenbahntechnik optisch verschönern
- Einen Anziehungspunkt für technisch interessierte Besucher aus nah und fern attraktiver gestalten
- Die visuelle Ausstrahlung des bedeutenden technischen Denkmals steigern
- Umgestaltung eines Schiffsankers zur Anker - Sonnenuhr
- Vorbereitung einer Aufstellungsfläche für die Anker - Sonnenuhr
- Aufstellung der Anker - Sonnenuhr

**Tätigkeiten der Teilnehmer:**

- Die Maßnahmeteilnehmer/innen führen folgende Arbeiten aus:
- Geringfügige Ausbesserungsarbeiten an der Eisenbahnhubbrücke und dem Schiffsanker
  - Rost und gelockerte Farbe entfernen, Metalloberflächen anschleifen, Feinstaub entfernen, Rostschutzmittel auftragen, Farbgebung
  - Vorbereitung der Aufstellungsfläche für die Anker - Sonnenuhr durch Flächenanpassungsarbeiten
  - Herstellung eines Fundamentes zur Aufstellung der Anker - Sonnenuhr
  - Aufstellung des aufgearbeiteten Schiffsankers als Anker - Sonnenuhr
  - Markierung und Herstellung der Stunden Anzeige

**Beschreibung des Nutzens für die Allgemeinheit (öffentliches Interesse):**

- Das Gesamterscheinungsbild der historischen Eisenbahnhubbrücke wird sichtbar verbessert
- Die optische Ausstrahlungskraft des technischen Denkmals wird erhöht
- Die Ausstattung des Wissenschaftshafens wird durch eine Anker-Sonnenuhr erweitert
- Die touristische Anziehungskraft des Wissenschaftshafens wird gesteigert
- Der Fremdenverkehr wird gefördert

**Sind berufliche Kenntnisse notwendig?**  Hilfsarbeiter/innen mit handwerklichem Geschick

**Bemerkungen:**

(u.a. auch mögliche TN-Reduzierungen, Mindest-Teilnehmerzahl, usw.)

Mindestens 20 Maßnahmeteilnehmer/innen.

**Träger:**

**Bedarfsträger (Dezernat, Eigenbetrieb):**

**Einsatzort/ -stelle:**

**Maßnahmetitel:**

**geplanter Beginn (Monat):**  **Dauer (in Monaten):**

**spätester Beginn (Monat) möglich:**  **Vormaßnahme vorhanden:**   
**Maßnahmenummer:**

**Rangfolge:**  **Wurden diese Arbeiten über ein anderes Förderprogramm beantragt/bewilligt?**   
 (Rang der Maßnahme unter allen Vorschlägen )

**Anzahl der Teilnehmer:**  **Maßnahmekostenpauschale**   
 im sozialen Bereich:   
 im gewerblichen Innenbereich:   
 im gewerblichen Außenbereich:   
 im grünen Bereich:  **erhöhte MAE je TN je Stunde?**

**Ziel und Zweck der Maßnahme:**

- Historisch interessante Straßenbautechnik für die Nachwelt erhalten
- Zwei Asphaltkocher, ein Straßenfertiger und eine Walze für Präsentationszwecke aufarbeiten
- Ausstellungsfundus des Technikmuseums um vier Exponate erweitern
- Besucherangebotspalette vervollständigen
- Die Attraktivität und touristische Anziehungskraft des Technikmuseums erhöhen

**Tätigkeiten der Teilnehmer:**

Die Maßnahmeteilnehmer/innen führen folgende Arbeiten aus:

- Oberflächen säubern
- Asphaltkocher, Straßenfertiger und Walze geringfügig ausbessern
- Gelockerte Farbe und Rost entfernen
- Oberflächen anschleifen und Feinstaub entfernen
- Rostschutz- und Konservierungsmittel auftragen
- Farbgebung
- Herstellung einer Ausstellungsfläche

**Beschreibung des Nutzens für die Allgemeinheit (öffentliches Interesse):**

- Die Vielfalt der Besucherangebote des Technikmuseums wird wesentlich erweitert
- Die aufgearbeitete Straßenbautechnik wird als Zeugen der Technikentwicklung den Besuchern eindrucksvoll im Außengelände des Technikmuseums präsentiert
- Das Technikmuseum wird als ein lebendiger Ausstellungsort, außerschulischer Lernort und eindrucksvoller Museumsstandort gefördert

**Sind berufliche Kenntnisse notwendig?**

**Bemerkungen:**  
 (u.a. auch mögliche TN-Reduzierungen, Mindest-Teilnehmerzahl, usw.)

Träger:

Bedarfsträger (Dezernat, Eigenbetrieb):

Einsatzort/ -stelle:

Maßnahmetitel:

geplanter Beginn (Monat):  Dauer (in Monaten):

spätester Beginn (Monat) möglich:  Vormaßnahme vorhanden:

Maßnahmenummer:

Rangfolge:  Wurden diese Arbeiten über ein

(Rang der Maßnahme unter allen Vorschlägen)  anderes Förderprogramm

Anzahl der Teilnehmer:  beantragt/bewilligt?

im sozialen Bereich:

im gewerblichen Innenbereich:  Maßnahmekostenpauschale

im gewerblichen Außenbereich:

im grünen Bereich:  erhöhte MAE je TN je Stunde?

**Ziel und Zweck der Maßnahme:**

- Ausgewählte kommunale Friedhofsbereiche optisch verschönern
- Historische Grabstätten attraktiver gestalten
- Erscheinungsbild ausgewählter Friedhofsbereiche sichtbar verbessern
- Erholungswert der kommunalen Friedhöfe steigern
- Ausstrahlungskraft begrünter Freiflächen erhöhen
- Attraktivität und Anziehungskraft der kommunalen Friedhöfe steigern

**Tätigkeiten der Teilnehmer:**

- Rasenflächen anlegen, Wildlinge und Stammaustriebe roden, unerwünschten Bewuchs und Ablagerungen entfernen, Bankstellflächen kleinteilig ausbessern
- Historische Grabanlagen optisch verschönern (Stauden pflanzen, Wildlinge roden, Rasenflächen anlegen)
- Form-, Rück-, Grün- und Freischneidearbeiten
- Rasenwege anlegen (Mutterboden auffüllen, Rasensaat ausbringen, einharken und Flächen abwalzen)

**Beschreibung des Nutzens für die Allgemeinheit (öffentliches Interesse):**

- Ansprechend gestaltete Friedhofsbereiche laden verstärkt zum Innehalten und Verweilen ein
- Steigerung der optischen Anziehungskraft landschaftsparkartiger Areale
- Forcierung der landschaftsgartenähnlichen Ausprägung ausgewählter Friedhofsbereiche
- Die Attraktivitätssteigerung trägt dazu bei, dass sich die Besucher wohl fühlen und somit länger auf den Friedhöfen verweilen

Sind berufliche Kenntnisse notwendig?

Hilfsarbeiter/innen mit Interesse an Bauhilfsarbeiten und Arbeiten im grünen Bereich

**Bemerkungen:**

(u.a. auch mögliche TN-Reduzierungen, Mindest-Teilnehmerzahl, usw.)

Mindestens 30 Maßnahmeteilnehmer/innen.

**Träger:**

**Bedarfsträger :**

**Einsatzort/ -stelle:**

**Maßnahmetitel:**

**geplanter Beginn (Monat):**  **Dauer (in Monaten):**

**spätester Beginn (Monat) möglich:**  **Vormaßnahme vorhanden:**

**Maßnahmenummer:**

**Rangfolge:**

(Rang der Maßnahme unter allen Vorschlägen )

**Wurden diese Arbeiten über ein anderes Förderprogramm beantragt/bewilligt?**

**Anzahl der Teilnehmer:**

im sozialen Bereich:

im gewerblichen Innenbereich:

im gewerblichen Außenbereich:

im grünen Bereich:

**Maßnahmekostenpauschale**

**erhöhte MAE je TN je Stunde?**

**Ziel und Zweck der Maßnahme:**

- Ausstattungselemente, Wege und Tierunterkünfte geringfügig aufarbeiten
- Begrünte Freiflächen optisch ansprechender gestalten
- Optische Verschönerungsarbeiten durchführen
- Ausstrahlung ausgewählter Besucherareale verbessern
- Visuelle Attraktivität stark frequentierter Besucherbereiche anheben
- Anziehungskraft des Zoologischen Gartens Magdeburg erhöhen
- Gesamterscheinungsbild aufwerten
- Freizeit- und Erholungswert des beliebten Zoologischen Gartens Magdeburg steigern
- Touristische Wirksamkeit verstärken

**Tätigkeiten der Teilnehmer:**

- Ausstattungselemente geringfügig aufarbeiten (Holz-, Metall-, Konservierungs- und Farbgebungsarbeiten)
- Tierunterkünfte, Besucherwege und Besucherantritte optisch verschönern
- Beeteinfassungen richten und erneuern, Besucherantrittsbereiche attraktiver gestalten
- Fassaden farblich gestalten
- Lücken in Rasenflächen schließen, zusätzliche Begrünung durch Lücken- und Neubepflanzung
- Freischneide-, Mäh-, Form-, Rückschnitt- und Schredderarbeiten ausführen
- Angefallene Abfälle sortieren und für die umweltgerechte Entsorgung vorbereiten

**Beschreibung des Nutzens für die Allgemeinheit (öffentliches Interesse):**

- Der visuelle Gesamteindruck wird weiter verbessert
- Ausgewählte Bereiche, Tierunterkünfte und Ausstattungselemente kommen besser zur Geltung
- Gepflegte Grünanlagen, Tierunterkünfte, Spiel- und Verweilbereiche hinterlassen bei den Zoobesuchern einen bleibenden Eindruck
- Die Aufenthaltsqualität wird weiter gesteigert

**Sind berufliche Kenntnisse notwendig?**

Hilfsarbeiter/innen mit Interesse an Arbeiten im grünen Bereich und mit handwerklichem Geschick

**Bemerkungen:**

(u.a. auch mögliche TN-Reduzierungen, Mindest-Teilnehmerzahl, usw.)

Mindestens 20 Maßnahmeteilnehmer/innen.

**Träger:**

**Bedarfsträger :**

**Einsatzort/ -stelle:**

**Maßnahmetitel:**

**geplanter Beginn (Monat):**  **Dauer (in Monaten):**

**spätester Beginn (Monat) möglich:**  **Vormaßnahme vorhanden:**

**Maßnahmenummer:**

**Rangfolge:**

(Rang der Maßnahme unter allen Vorschlägen )

**Wurden diese Arbeiten über ein anderes Förderprogramm beantragt/bewilligt?**

**Anzahl der Teilnehmer:**

im sozialen Bereich:

im gewerblichen Innenbereich:

im gewerblichen Außenbereich:

im grünen Bereich:

**Maßnahmekostenpauschale**

**erhöhte MAE je TN je Stunde?**

**Ziel und Zweck der Maßnahme:**

- Unterstützung der generationsübergreifenden Umweltbildungsangebote
- Förderung des spielerischen Walderlebens
- Optische Anziehungskraft und Attraktivität der waldpädagogischen Station erhöhen
- Steigerung des Freizeit- und Erholungswertes der waldpädagogischen Station
- Erscheinungsbild des stark frequentierten Puppenweges sichtbar verbessern
- Den Besuchern vielfältige Tierbeobachtungsmöglichkeiten ermöglichen
- Schaffung von Voraussetzungen zur Erweiterung der Besucherangebote
- Unterstützung der zielgruppenorientierten Wissensvermittlung durch Bereitstellung von zusätzlichen Anschauungsmaterialien

**Tätigkeiten der Teilnehmer:**

- Beseitigung von unerwünschten Ablagerungen an Waldwegen, auf Freiflächen und Verweilplätzen
- Freischneide- und Rückschnittarbeiten im Bereich der Wegeränder entlang des Puppenweges und der Bankette der waldpädagogischen Station, Bruch- und Totholz sammeln und Benjeshecken anlegen
- Partielle Flächenanpassungsarbeiten (Schotter, Splitt, Brechsand auffüllen, verteilen und verdichten)
- Ausstattungselemente ausbessern (Holz- und Farbgebungsarbeiten), Nisthilfen und Futtersilos säubern und neu anfertigen, Biotop optisch verschönern, zusätzliche Sitzgelegenheiten schaffen, Anschauungsmaterial auf- und abbauen

**Beschreibung des Nutzens für die Allgemeinheit (öffentliches Interesse):**

- Anspruchsvolle Gestaltung der stark frequentierten waldpädagogischen Station
- Sichtbare Verbesserung des Outfits des Puppenweges
- Steigerung der Ausstrahlungskraft der waldpädagogischen Station
- Erweiterung der Besucherangebotspalette
- Verbesserung des Wohlbefindens der Besucher

**Sind berufliche Kenntnisse notwendig?**

Hilfsarbeiter/innen mit Interesse an Arbeiten im grünen Bereich und mit handwerklichem Geschick

**Bemerkungen:**

(u.a. auch mögliche TN-Reduzierungen, Mindest-Teilnehmerzahl, usw.)

Träger:

Bedarfsträger :

Einsatzort/ -stelle:

Maßnahmetitel:

geplanter Beginn (Monat):  Dauer (in Monaten):

spätester Beginn (Monat) möglich:  Vormaßnahme vorhanden:

Maßnahmenummer:

Rangfolge:  Wurden diese Arbeiten über ein

(Rang der Maßnahme unter allen Vorschlägen )  anderes Förderprogramm

Anzahl der Teilnehmer:  beantragt/bewilligt?

im sozialen Bereich:

im gewerblichen Innenbereich:

im gewerblichen Außenbereich:  Maßnahmekostenpauschale

im grünen Bereich:  erhöhte MAE je TN je Stunde?

**Ziel und Zweck der Maßnahme:**

- Sichtbare Verbesserung des optischen Erscheinungsbildes ausgewählter Besucherareale
- Visuell ansprechende Gestaltung stark frequentierter Besucherbereiche
- Ausstrahlung ausgewählter Areale verbessern
- Freizeit- und Erholungswert steigern
- Attraktivität der beliebten Freizeit- und Kultureinrichtung weiter verbessern

**Tätigkeiten der Teilnehmer:**

- Unerwünschten Bewuchs und Wurzelbrut auf gepflasterten und ungepflasterten Wegeteilflächen entfernen, Freischnearbeiten, überwachsene Rasenkanten abstechen, kleinteilige Ausbesserungs- und Flächenanpassungsarbeiten ausführen, Beseitigung von unerwünschten Ablagerungen, Naturrückständen und Bruch- und Totholz, Sichtschneisen an den Wällen und Seen schneiden
- Angefallene Abfälle sortieren und zur fachgerechten Entsorgung vorbereiten

**Beschreibung des Nutzens für die Allgemeinheit (öffentliches Interesse):**

- Stark frequentierte Besucherbereiche werden optisch ansprechend präsentiert
- Die Attraktivität ausgewählter Areale wird steigert
- Die touristische Wirksamkeit wird erhöht
- Der Fremdenverkehr wird gefördert
- Das Wohlbefinden der Besucher wird verbessert

Sind berufliche Kenntnisse notwendig?

Hilfsarbeiter/innen mit Interesse an Arbeiten im grünen Bereich und mit handwerklichem Geschick

**Bemerkungen:**

(u.a. auch mögliche TN-Reduzierungen, Mindest-Teilnehmerzahl, usw.)

**Träger:**

**Bedarfsträger :**

**Einsatzort/ -stelle:**

**Maßnahmetitel:**

**geplanter Beginn (Monat):**  **Dauer (in Monaten):**

**spätester Beginn (Monat) möglich:**  **Vormaßnahme vorhanden:**   
**Maßnahmenummer:**

**Rangfolge:**  **Wurden diese Arbeiten über ein anderes Förderprogramm beantragt/bewilligt?**   
 (Rang der Maßnahme unter allen Vorschlägen )

**Anzahl der Teilnehmer:**   
 im sozialen Bereich:   
 im gewerblichen Innenbereich:   
 im gewerblichen Außenbereich:   
 im grünen Bereich:  **Maßnahmekostenpauschale**   
**erhöhte MAE je TN je Stunde?**

**Ziel und Zweck der Maßnahme:**

- Umgestaltung ausgewählter Friedhofsbereiche zu parkartigen Flächen
- Historische Grabstätten optisch verschönern
- Erneuerung ausgewählter stark frequentierter Wegeteilbereiche
- Erholungs- und Kommunikationsbereiche attraktiver gestalten
- Abfallsammelstellen optisch aufwerten
- Weitere Vogelbeobachtungsmöglichkeiten schaffen
- Erscheinungsbild von Freiflächen verbessern
- Steigerung der Attraktivität ausgewählter Areale

**Tätigkeiten der Teilnehmer:**

- Freischneide-, Form-, Auslichtungs- und Rückschnittarbeiten
- Entfernung von unerwünschtem Bewuchs, Bruch- und Totholz auf Freiflächen entfernen, Schnittgut schreddern
- Wegeteil- und Verweilflächen kleinteilig ausbessern, historische Grabstätten optisch verschönern
- Rasenflächen herstellen, Vogelhäuser aufarbeiten und neu fertigen, Bänke kleinteilig aufarbeiten (Winterarbeit)
- Abfallsammelstellen erneuern und ausbessern
- Angefallene Abfälle sortieren und zur fachgerechten Entsorgung vorbereiten

**Beschreibung des Nutzens für die Allgemeinheit (öffentliches Interesse):**

- Ansprechend gestaltete Friedhofsbereiche laden verstärkt zum Innehalten und Verweilen ein
- Steigerung der optischen Anziehungskraft landschaftsparkartiger Areale
- Forcierung der landschaftsgartenähnlichen Ausprägung ausgewählter Friedhofsbereiche
- Die Attraktivitätssteigerung trägt dazu bei, dass sich die Besucher wohl fühlen und somit länger auf den kirchlichen Friedhöfen verweilen

**Sind berufliche Kenntnisse notwendig?**  Hilfsarbeiter/innen mit Interesse an Arbeiten im grünen Bereich und mit handwerklichem Geschick

**Bemerkungen:**

(u.a. auch mögliche TN-Reduzierungen, Mindest-Teilnehmerzahl, usw.)

**Träger:** GISE mbH

**Bedarfsträger :** Synagogengemeinde zu Magdeburg K.d.ö.R  
Evg. Kirchspiel Magdeburg Süd

**Einsatzort/ -stelle:** Magdeburg, Fermersleber Weg 40-46, Kirchhofstraße 2, Sandbreite 12

**Maßnahmetitel:** Optische Verschönerungsarbeiten auf dem Friedhof am Fermersleber Weg und dem Alten Sudenburger Friedhof

**geplanter Beginn (Monat):** März **Dauer (in Monaten):** 9

**spätester Beginn (Monat) möglich:** April **Vormaßnahme vorhanden:** JA  
**Maßnahmenummer:** 80/21, 84/21

**Rangfolge:** 1  
(Rang der Maßnahme unter allen Vorschlägen ) **Wurden diese Arbeiten über ein anderes Förderprogramm beantragt/bewilligt?** NEIN

**Anzahl der Teilnehmer:** 10  
im sozialen Bereich:   
im gewerblichen Innenbereich:   
im gewerblichen Außenbereich: 2  
im grünen Bereich: 8 **Maßnahmekostenpauschale** 490 €  
**erhöhte MAE je TN je Stunde?** NEIN

**Ziel und Zweck der Maßnahme:**

- Wichtige Zeugnisse der Vergangenheit erhalten und bewahren
- Jüdisches Kulturgut mit hohem historischen Wert zeitgemäß präsentieren
- Gesamterscheinungsbild der beiden Friedhöfe verbessern
- Optische Ausstrahlung der geschlossenen Grabanlagen erhöhen
- Verweildauer der regionalen, überregionalen und ausländischen Besucher steigern
- Überwiegend manuelle Ausführung der geplanten Verschönerungsarbeiten, um die vorhandene Flora und Fauna optimal zu schonen
- Optische Attraktivität der beiden Friedhöfe weiter erhöhen
- Visuelle Anziehungskraft der beiden Friedhöfe fördern

**Tätigkeiten der Teilnehmer:**

- Friedhof am Fermersleber Weg**
- Entfernung von Windbruch und Totholz auf Freiflächen, natürliche Ablagerungen entfernen
  - Unerwünschten Naturbewuchs auf dem Mittelfeld und den geschlossenen Grabfeldern entfernen
  - Rück- und Formschnittarbeiten, Wegeflächen und Wegeränder von unerwünschten Bewuchs befreien
- Alter Sudenburger Friedhof**
- Freischneide-, Form-, Auslichtungs- und Rückschnittarbeiten
  - Entfernung von unerwünschtem Bewuchs, Bruch- und Totholz auf Freiflächen entfernen, Schnittgut schreddern
  - Wegeteil- und Verweiflächen kleinteilig ausbessern, historische Grabstätten optisch verschönern
  - Rasenflächen herstellen, Ausstattungselemente kleinteilig aufarbeiten (Winterarbeit)

**Beschreibung des Nutzens für die Allgemeinheit (öffentliches Interesse):**

- Für die vor 1945 angelegten Grabstätten können infolge der Auslöschung ganzer Familien keine Kinder oder Kindeskindern die individuelle Pflege des Einzelgrabes auf dem Friedhof am Fermersleber Weg übernehmen
- Ansprechend gestaltete Friedhofsbereiche laden verstärkt zum Innehalten und Verweilen ein
- Die Attraktivitätssteigerung trägt dazu bei, dass sich die Besucher wohl fühlen und somit länger auf den beiden Friedhöfen verweilen

**Sind berufliche Kenntnisse notwendig?** NEIN Hilfsarbeiter/innen mit Interesse an Arbeiten im grünen Bereich und mit handwerklichem Geschick

**Bemerkungen:**

(u.a. auch mögliche TN-Reduzierungen, Mindest-Teilnehmerzahl, usw.)

Mindestens 10 Maßnahmeteilnehmer/innen.

Träger:

Bedarfsträger (Dezernat, Eigenbetrieb):

Einsatzort/ -stelle:

Maßnahmetitel:

geplanter Beginn (Monat):  Dauer (in Monaten):

spätester Beginn (Monat) möglich:  Vormaßnahme vorhanden:

Maßnahmenummer:

Rangfolge:

(Rang der Maßnahme unter allen Vorschlägen)

Wurden diese Arbeiten über ein anderes Förderprogramm beantragt/bewilligt?

Anzahl der Teilnehmer:

im sozialen Bereich:

im gewerblichen Innenbereich:

im gewerblichen Außenbereich:

im grünen Bereich:

Maßnahmekostenpauschale

erhöhte MAE je TN je Stunde?

**Ziel und Zweck der Maßnahme:**

- Oberste Prinzipien der Parkwächter sind Aufklärung, Information, Freundlichkeit und Service für Touristen und Bürger der Landeshauptstadt Magdeburg
- Freundliche Aufklärung der Magdeburger und Gäste der Landeshauptstadt über rechtliche Vorschriften und Regelungen
- Als Ansprechpartner für die Magdeburger und ihre Gäste vor Ort dienen
- Durch sichtbare Präsenz unüberlegte Handlungen der Magdeburger und ihrer Gäste verhindern
- Informationen und Auskünfte an Ratsuchende vor Ort erteilen
- Ordnung, Sauberkeit und Sicherheit in der Landeshauptstadt Magdeburg unterstützen
- Touristische Anziehungskraft der Landeshauptstadt fördern

**Tätigkeiten der Teilnehmer:**

- Sichtbare Präsenz durch tägliche Begehungen in den ausgewählten kommunalen Parkanlagen und auf den kommunalen Friedhöfen zeigen
- Durch Anwesenheit präventiv Sachbeschädigungen, Gewalttaten und Ordnungsverfehlungen verhindern
- Hinweise und Auskünfte zu Sehenswürdigkeiten, kulturellen Einrichtungen, Sitz von Behörden einschließlich deren Öffnungszeiten und Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln
- Informationen allgemeiner Art zu öffentlichen Verkehrsmitteln, Gaststätten und öffentlichen Toilettenanlagen geben

**Beschreibung des Nutzens für die Allgemeinheit (öffentliches Interesse):**

- Sensibilisierung der Bürger und Gäste der Landeshauptstadt Magdeburg für Ordnung und Sauberkeit
- Verbesserung des subjektiven Sicherheitsgefühls der Bürger durch Präsenz der Parkwächter im öffentlichen Raum
- Erhöhung der Lebensqualität in der Landeshauptstadt Magdeburg
- Steigerung des Wohlbefindes der Magdeburger und ihrer Gäste

Sind berufliche Kenntnisse notwendig?

Hilfsarbeiter/innen ohne Vorstrafen, gepflegtes Erscheinungsbild, gute Rhetorik, gesundheitlich geeignet zur Bewältigung langer Fußwege

**Bemerkungen:**

(u.a. auch mögliche TN-Reduzierungen, Mindest-Teilnehmerzahl, usw.)

Mindestens 20 Maßnahmeteilnehmer/innen.

Träger:

Bedarfsträger (Dezernat, Eigenbetrieb):

Einsatzort/ -stelle:

Maßnahmetitel:

geplanter Beginn (Monat):  Dauer (in Monaten):

spätester Beginn (Monat) möglich:  Vormaßnahme vorhanden:

Maßnahmenummer:

Rangfolge:

(Rang der Maßnahme unter allen Vorschlägen)

Wurden diese Arbeiten über ein  
anderes Förderprogramm  
beantragt/bewilligt?

Anzahl der Teilnehmer:

im sozialen Bereich:

im gewerblichen Innenbereich:

im gewerblichen Außenbereich:

im grünen Bereich:

Maßnahmekostenpauschale

erhöhte MAE je TN je Stunde?

**Ziel und Zweck der Maßnahme:**

- Vermittlung der Geschichte und der Entwicklung der Landeshauptstadt Magdeburg
- Erweiterung des touristischen Angebotes der Landeshauptstadt Magdeburg
- Herausbildung des touristischen Anziehungspunktes Info-Zentrum „Haus der Romanik“ mit seiner Ausstellung
- Stärkung des Traditions- und Selbstbewusstseins der Bürger der Landeshauptstadt Magdeburg

**Tätigkeiten der Teilnehmer:**

- Begleitung der Besucher\*innen durch die Ausstellung
- Betreuung der Besucher\*innen am Info-Counter des Informationszentrums (Weitergabe mündlicher und schriftlicher Informationen)
- Weitergabe von Informationen zu aktuellen Exponaten in der Ausstellung und zu den Magdeburger Romanik-Bauwerken
- Aktualisieren und Auslegen von aktuellen Informationsmaterialien zur „Straße der Romanik“ und zur

**Beschreibung des Nutzens für die Allgemeinheit (öffentliches Interesse):**

- Beitrag zur Verbesserung der kulturellen und touristischen Infrastruktur der Landeshauptstadt Magdeburg
- Beitrag zur Vermittlung des historischen Erbes
- Erhöhung der touristischen Attraktivität der Landeshauptstadt Magdeburg
- Beitrag zur Förderung der Allgemeinbildung
- Erschließung von historischem Kulturgut

Sind berufliche Kenntnisse notwendig?

**Bemerkungen:**

(u.a. auch mögliche TN-Reduzierungen, Mindest-Teilnehmerzahl, usw.)

<b>Träger:</b>	AQB gGmbH		
<b>Bedarfsträger (Dezernat, Eigenbetrieb):</b>	Dezernat VI		
<b>Einsatzort/ -stelle:</b>	IBA-Shop, Regierungsstr. 37, Magdeburg		
<b>Maßnahmetitel:</b>	Magdeburger Stadtgeschichte und -entwicklung Informieren, Beteiligen, Ausstellen		
<b>geplanter Beginn (Monat):</b>	November	<b>Dauer (in Monaten):</b>	12
<b>spätester Beginn (Monat) möglich:</b>		<b>Vormaßnahme vorhanden:</b>	JA
<b>Rangfolge:</b> (Rang der Maßnahme unter allen Vorschlägen)	1	<b>Maßnahmenummer:</b>	161/21
<b>Anzahl der Teilnehmer:</b>	14	<b>Wurden diese Arbeiten über ein anderes Förderprogramm beantragt/bewilligt?</b>	NEIN
im sozialen Bereich:	14	<b>Maßnahmekostenpauschale</b>	352,71 €
im gewerblichen Innenbereich:		<b>erhöhte MAE je TN je Stunde?</b>	NEIN
im gewerblichen Außenbereich:			
im grünen Bereich:			

**Ziel und Zweck der Maßnahme:**

Ziel der Maßnahme ist die Schaffung von Arbeitsmöglichkeiten für Langzeitarbeitslose, die hier nach dem Prinzip des individuellen Förderns und Forderns ihre Erfahrungen und Fähigkeiten aus dem Berufsleben wiederauffrischen, Handlungsfähigkeit wiederherstellen und ihre Eigenverantwortung aktivieren sollen.

Durch die Stabilisierung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer soll die Beschäftigungsfähigkeit erhalten und die persönliche Lebenssituation verbessert werden. Seit 2007 kann stolz auf die Existenz des IBA-Shops zurückgeblückt werden. Begonnen wurde mit kleinen themenbezogenen Ausstellungen, begleitet von zahlreichen Vortragsreihen.

Einen Höhepunkt stellte die Ausstellung zur Kulturlandschaft Elbe 2010 im Rahmen der internationalen Bauausstellung dar, gefolgt von der Dauerausstellung „Stadtentwicklung Magdeburg“ die u. a. die Chronik – Stadtgeschichte der Landeshauptstadt darstellt. Weiterhin kann die Ausstellung „Stadtentwicklung Magdeburg“ im IBA-Shop besucht werden.

Für eine Landeshauptstadt ist es sehr wichtig, mit ihrer Stadtgeschichte / Stadtentwicklung gegenüber den Besuchern und Touristen aufzuwarten. Derzeit wird die neue Ausstellung "Urbanität-Mensch-Klima" vorbereitet und die Eröffnung erfolgt im IV. Quartal 2021. Neben diesen zwei Dauerausstellungen wird der IBA-Shop durch ständig wechselnde zusätzliche Präsentationen ergänzt. Weiterhin wird der IBA-Shop durch Vorträge und wissenschaftlichen Veranstaltungen belebt. . Mittlerweile werden die Projekte im IBA-Shop zunehmender von Schulklassen besucht. Im Rahmen von Projektwochen bzw. des Unterrichts werden die Ausstellungen von Schülern(-innen) als „weiterbildendes Klassenzimmer“ genutzt.

Das „Informationszentrum für Stadtentwicklung“ kann nur in Zusammenarbeit mit der AQB gGmbH weiter bestehen. Durch den Vermieter, die Wohnungsbaugesellschaft Magdeburg mbH, liegt die Zustimmung vor, dass der IBA-Shop weiterhin durch die Landeshauptstadt Magdeburg als „Informationszentrum für Stadtentwicklung“ genutzt werden kann. Ohne Förderung kann keine Betreuung für Veranstaltungen erfolgen und keine Informationen an Besucher und Gästen zu den Ausstellungen gegeben werden. Nur so kann die Landeshauptstadt Magdeburg die Stadtentwicklung den Bürger nachhaltig dokumentieren. Diese zusätzlichen Angebote in der freien Kulturarbeit wie die Ausstellung-IBA-Shop und die Betreuung des Modells „Festungsanlagen“ in der Bastion Cleve sind Inhalt der Maßnahme und behaupten sich als Besuchermagnet. Der IBA-Shop hat sich zum Ort der Öffentlichkeitsarbeit und Bürgerinformation entwickelt. Ohne öffentliche Förderung können die im Antrag beschriebenen Tätigkeiten und Angebote nicht durchgeführt werden. IBA steht für Informieren, Beteiligen und Ausstellen.

**Tätigkeiten der Teilnehmer:**

Betreuung und Begleitung der Besucher in derr Ausstellung  
 Weitergabe von Informationen zu aktuellen Ausstellungsthemen an die Besucher  
 Auffüllen der Auslageflächen z. B. mit Prospekten, Flyer und Plakaten  
 Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen  
 neu- und Umgastaltung von Ausstellungen

**Beschreibung des Nutzens für die Allgemeinheit (öffentliches Interesse):**

Stabilisierung der Teilnehmer  
 Erhöhung der touristischen Attraktivität der LH MD  
 Erweiterung kultureller Angebvote in der LH MD  
 Beahrung hist. Kulturgutes

**Sind berufliche Kenntnisse notwendig?**

NEIN	handw. Geschick von Vorteil Interesse an der Geschichte von MD
------	---

**Bemerkungen:**

(u.a. auch mögliche TN-Reduzierungen, Mindest-Teilnehmerzahl, usw.)

Zusammen mit TP: 2 Info-Zentrum Straße der Romanik

**Träger:**

**Bedarfsträger (Dezernat, Eigenbetrieb):**

**Einsatzort/ -stelle:**

**Maßnahmetitel:**

**geplanter Beginn (Monat):**  **Dauer (in Monaten):**

**spätester Beginn (Monat) möglich:**  **Vormaßnahme vorhanden:**

**Rangfolge:**  **Maßnahmenummer:**

(Rang der Maßnahme unter allen Vorschlägen )

**Wurden diese Arbeiten über ein anderes Förderprogramm beantragt/bewilligt?**

**Anzahl der Teilnehmer:**   
 im sozialen Bereich:   
 im gewerblichen Innenbereich:   
 im gewerblichen Außenbereich:   
 im grünen Bereich:

**Maßnahmekostenpauschale**

**erhöhte MAE je TN je Stunde?**

**Ziel und Zweck der Maßnahme:**

- Historisch interessante Technik vor dem weiteren Verfall bewahren und für die Nachwelt erhalten
- Eine Schiffsankerprüfmaschine, eine Fischbauchklappe, eine Zahnstangenwinde und Schautafeln aufarbeiten
- Attraktive Ausstellungsflächen für die aufgearbeitete historische Technik herstellen
- Schaffung von Voraussetzungen zur Erlebbarkeit der aufgearbeiteten historisch interessanten Technik durch öffentliche Präsentation
- Erweiterung der touristischen Besucherangebote am Schiffshebewerk Rothensee
- Die Attraktivität und touristische Anziehungskraft des Schiffshebewerkes Rothensee und des Wasserstraßenkreuzes erhöhen

**Tätigkeiten der Teilnehmer:**

- Die Maßnahmeteilnehmer/innen führen folgende Arbeiten aus:
- Oberflächen säubern
  - Gelockerte Farbe und Rost entfernen
  - Oberflächen anschleifen und Feinstaub entfernen
  - Rostschutz- und Konservierungsmittel auftragen
  - Farbgebung
  - Ausstellungsflächen und Fundamente herstellen
  - Schautafeln aufarbeiten (Holz- und Metallarbeiten)

**Beschreibung des Nutzens für die Allgemeinheit (öffentliches Interesse):**

- Die aufgearbeitete historisch interessante Technik wird als Zeitzeugen der Technikentwicklung den Besuchern eindrucksvoll am Schiffshebewerk Rothensee und am Wasserstraßenkreuz öffentlich zugänglich präsentiert
- Die zusätzlichen Anschauungsexponate fördern die touristische Anziehungskraft und Erlebbarkeit des Schiffshebewerkes Rothensee und des Wasserstraßenkreuzes
- Der Fremdenverkehr wird gefördert

**Sind berufliche Kenntnisse notwendig?**

**Bemerkungen:**

(u.a. auch mögliche TN-Reduzierungen, Mindest-Teilnehmerzahl, usw.)

Träger:

Bedarfsträger (Dezernat, Eigenbetrieb):

Einsatzort/ -stelle:

Maßnahmetitel:

geplanter Beginn (Monat):  Dauer (in Monaten):

spätester Beginn (Monat) möglich:  Vormaßnahme vorhanden:

Maßnahmenummer:

Rangfolge:  (Rang der Maßnahme unter allen Vorschlägen)

Wurden diese Arbeiten über ein anderes Förderprogramm beantragt/bewilligt?

Anzahl der Teilnehmer:

im sozialen Bereich:

im gewerblichen Innenbereich:

im gewerblichen Außenbereich:

im grünen Bereich:

Maßnahmekostenpauschale

erhöhte MAE je TN je Stunde?

**Ziel und Zweck der Maßnahme:**

Ziel und Zweck der Maßnahme ist die Unterstützung bei der Entwicklung und Förderung der Selbstverantwortung von Kindern und Jugendlichen im Natur- und Umweltschutz.

**Tätigkeiten der Teilnehmer:**

Die TN unterstützen das Schulumweltzentrum (SUZ) in Aufgaben wie, fixieren der Tiere für die Körperpflege, einrichten von Volieren, Gehegen und anderen Tierunterkünften im Freigelände, Gewächshaus und Aquarienraum (diese Tätigkeiten unterstützen eine Verbesserung der Angebote zur Durchführung von Veranstaltungen im Tierbereich des SUZ; Unterstützung des SUZ bei der Durchführung tierbezogener Veranstaltungen wie das Schildkrötenbaden; Unterstützung bei der Haltung, Unterbringung, Pflege und Erweiterung des Tierbestandes; die TN unterstützen die Betreuung und Pflege der Lehr- und Nutzflächen; Vor- und Nachbereitung für den Un-

**Beschreibung des Nutzens für die Allgemeinheit (öffentliches Interesse):**

Unbedingt notwendig, um für Schulen, Horte und Kindergärten eine Bet. der Gruppen durchführen zu können, die die Angebote des SUZ und der Zooschule in Bezug auf Kennenlernen der Pflanzen- und Tierwelt wahrnehmen. Die Maßangebote sind eine Unterstützung in dem Bemühen, die Neigungen und Fähigkeiten der jungen Menschen, ihre Sensibilisierung für die Belange des Umwelt- und Naturschutzes herauszubilden. Die vielseitige Arbeit des SUZ ist ohne Förderung aufgrund der Größe des Geländes und der Vielzahl der Objekte nur eingeschränkt möglich.

Sind berufliche Kenntnisse notwendig?

Arbeiten vorwiegend im Freien, bei Interesse auch mit Tieren

**Bemerkungen:**

(u.a. auch mögliche TN-Reduzierungen, Mindest-Teilnehmerzahl, usw.)

Träger:

Bedarfsträger (Dezernat, Eigenbetrieb):

Einsatzort/ -stelle:

Maßnahmetitel:

geplanter Beginn (Monat):  Dauer (in Monaten):

spätester Beginn (Monat) möglich:  Vormaßnahme vorhanden:

Maßnahmenummer:

Rangfolge:  Wurden diese Arbeiten über ein anderes Förderprogramm beantragt/bewilligt?

(Rang der Maßnahme unter allen Vorschlägen)

Anzahl der Teilnehmer:

im sozialen Bereich:

im gewerblichen Innenbereich:

im gewerblichen Außenbereich:

im grünen Bereich:

Maßnahmekostenpauschale

erhöhte MAE je TN je Stunde?

**Ziel und Zweck der Maßnahme:**

- Einen aktiven Beitrag zur optisch ansprechenden Gestaltung ausgewählter kommunaler Freibäder, Naherholungszentren und Schwimmhallen leisten
- Das Wohlbefinden der Besucher weiter steigern
- Das Erscheinungsbild stark frequentierter Besucherareale optimieren
- Die visuelle Anziehungskraft ausgewählter Aktions- und Erholungsbereiche erhöhen
- Die Ästhetik stark frequentierter Besucherbereiche verbessern
- Den Erholungs- und Freizeitwert der kommunalen Freibäder, Naherholungszentren und Schwimmhallen steigern
- Die optische Ausstrahlungskraft der kommunalen Freibäder, Naherholungszentren und Schwimmhallen fördern
- Die Lebensqualität der Magdeburger und ihrer Gäste steigern

**Tätigkeiten der Teilnehmer:**

- Freiflächen, Wege, Rabatten und Hecken von unerwünschten Ablagerungen sowie Naturbewuchs befreien
- Rück- und Formschnittarbeiten an Hecken und Sträuchern, Freischneide- und Mäharbeiten, Schredderarbeiten
- Einbringung des Schreddermaterials in geeignete Vegetationsflächen, Ergänzungsbepflanzungen an Hecken und Bepflanzung von Hochbeeten und Rabatten mit Pflanzen der Saison, Beseitigung von unerwünschtem Bewuchs an Wegekanten und Flächenanpassungsarbeiten, Aufarbeitung von Baumscheiben
- Kleinteilige Ausbesserungs- und Konservierungsarbeiten an Ausstattungselementen (Bänke, Spielgeräte)
- Freiflächen und Wege von unerwünschten Ablagerungen sowie Naturbewuchs befreien

**Beschreibung des Nutzens für die Allgemeinheit (öffentliches Interesse):**

- Optisch wahrnehmbare Verbesserung des Erscheinungsbildes ausgewählter Sport- und Erholungsflächen
- Die aktive Naherholung wird unterstützt
- Sie sind beliebte Orte für Freizeitaktivitäten, Fitness und zugleich Kontakt- und Kommunikationsräume für alle Altersgruppen, insbesondere für Kinder und Jugendliche.
- Die Aufenthaltsqualität der kommunalen Freibäder, Naherholungszentren und Schwimmhallen wird gesteigert

Sind berufliche Kenntnisse notwendig?  Hilfsarbeiter/innen mit Interesse an Arbeiten im grünen Bereich und handwerklichem Geschick

**Bemerkungen:**

(u.a. auch mögliche TN-Reduzierungen, Mindest-Teilnehmerzahl, usw.)

Mindestens 20 Maßnahmeteilnehmer/innen.

Träger:

Bedarfsträger (Dezernat, Eigenbetrieb):

Einsatzort/ -stelle:

Maßnahmetitel:

geplanter Beginn (Monat):  Dauer (in Monaten):

spätester Beginn (Monat) möglich:  Vormaßnahme vorhanden:

Maßnahmenummer:

Rangfolge:  Wurden diese Arbeiten über ein anderes Förderprogramm beantragt/bewilligt?

(Rang der Maßnahme unter allen Vorschlägen)

Anzahl der Teilnehmer:

im sozialen Bereich:

im gewerblichen Innenbereich:

im gewerblichen Außenbereich:

im grünen Bereich:

Maßnahmekostenpauschale

erhöhte MAE je TN je Stunde?

**Ziel und Zweck der Maßnahme:**

- Die beliebten und stark frequentierten kommunalen Bolzplätze optisch ansprechend gestalten
- Ein harmonisches Gesamterscheinungsbild schaffen
- Den Spaß- und Freizeitwert der Bolzplatzareale steigern
- Einen aktiven Beitrag zur Verbesserung der visuellen Attraktivität leisten
- Die Anziehungskraft der Bolzplätze weiter steigern
- Die Aufenthaltsqualität der kommunalen Bolzplätze anheben
- Die Möglichkeiten zur kostenlosen Durchführung von Aktivitäten im Freien fördern
- Die Lebensqualität in ausgewählten Stadtteilen der Landeshauptstadt Magdeburg erhöhen

**Tätigkeiten der Teilnehmer:**

- Entfernung von unerwünschtem Bewuchs, optische Verschönerungsarbeiten an gepflasterten und wasser- gebundenen Wegeteilflächen
- Verschönerungs- und Konservierungsarbeiten an Bänken, Papierkörben und Unterständen
- Gesamterscheinungsbild von Bolz- und Spielflächen verbessern (Rasenkanten abstechen, Abharken, Nachsandern)
- Freischneide-, Grünschnitt-, Formschnitt- und Auslichtungsarbeiten, Beseitigung von Pflanzenrückständen
- Beräumung von Bruch- und Totholz, Beräumung von Flächen (Ablagerungen, Steine)
- Angefallene Abfälle sortieren und für die umweltgerechte Entsorgung vorbereiten

**Beschreibung des Nutzens für die Allgemeinheit (öffentliches Interesse):**

- Durch die sichtbare Steigerung der optischen Attraktivität und der Anziehungskraft der kommunalen Bolzplätze wird das Wohlbefinden der Kinder und Jugendlichen gesteigert
- Die Bolzplätze sind wichtig für die Persönlichkeitsbildung von Kindern und Jugendlichen
- Als Oasen für Kinder und Jugendliche im umbauten Stadtraum haben die Bolzplätze eine wichtige soziale Funktion

Sind berufliche Kenntnisse notwendig?  Hilfsarbeiter/innen mit Interesse an Arbeiten im grünen Bereich und handwerklichem Geschick

**Bemerkungen:**

(u.a. auch mögliche TN-Reduzierungen, Mindest-Teilnehmerzahl, usw.)

Mindestens 8 Maßnahmeteilnehmer/innen.

Träger:

Bedarfsträger (Dezernat, Eigenbetrieb):

Einsatzort/ -stelle:

Maßnahmetitel:

geplanter Beginn (Monat):  Dauer (in Monaten):

spätester Beginn (Monat) möglich:  Vormaßnahme vorhanden:

Rangfolge:  Maßnahmenummer:

(Rang der Maßnahme unter allen Vorschlägen) Wurden diese Arbeiten über ein anderes Förderprogramm beantragt/bewilligt?

Anzahl der Teilnehmer:

im sozialen Bereich:

im gewerblichen Innenbereich:

im gewerblichen Außenbereich:  Maßnahmekostenpauschale

im grünen Bereich:  erhöhte MAE je TN je Stunde?

**Ziel und Zweck der Maßnahme:**

Die Jugendlichen, jungen Erwachsenen und Interessierten erhalten die Möglichkeit erste Schritte in die Thematik Graffiti vorzunehmen. Das Grundwissen wird theoretisch und praktisch vermittelt. Unter fachlicher Anleitung erfolgen die ersten Gestaltungsversuche. Dabei sind der Kreativität und der Ideenumsetzung keine Grenzen gesetzt. Im Vordergrund steht das Ziel, dass sich die Jugendlichen, jungen Erwachsenen und Interessierten in verschiedenen Techniken ausprobieren und sich kreativ betätigen.  
Die Gestaltungsarbeiten mit Graffiti tragen zur Verbesserung des visuellen Gesamteindrucks kommunaler Wandflächen, Fassaden und Tafeln (z. B. Plankammer W - Hafen, Wände im Bereich der GISE mbH, DB-Unterführung im Bereich Seehäuser Weg, Bereich Bördepark auf Höhe Haltestelle MVB an der Stützwand) bei.

**Tätigkeiten der Teilnehmer:**

- Arbeitsplatz einrichten
- Theoretische Einführung in die Graffitechnik und Farblehre - Erste Gestaltungsversuche auf dem Papier
- Eigene Staffelei anfertigen (Holz zuschneiden, Grundier- und Farbgebugsarbeiten)
- Erste Gestaltungsversuche auf Sperrholzplatten
- Vorbereitung der Wände, Fassaden und Tafeln (säubern, anputzen und vorstreichen)
- Fassaden, Wände und Tafeln mit Graffiti künstlerisch gestalten

**Beschreibung des Nutzens für die Allgemeinheit (öffentliches Interesse):**

- Jugendliche, junge Erwachsene und Interessierte werden schrittweise an die Anforderungen des Arbeitsalltages herangeführt und erhalten die Chance Kenntnisse zu erlangen und ihre Fähigkeiten zu erweitern
- Es wird dem illegalen Besprühen von kommunalen Eigentum entgegengewirkt
- Sinnvoll und harmonisch besprühte Fassaden, Wände und tafeln sorgen für ein attraktives Stadterscheinungsbild
- Die Jugendlichen, jungen Erwachsenen und Interessierten können geeignete Ausbildungs- und / oder Beschäftigungsperspektiven entdecken

Sind berufliche Kenntnisse notwendig?  Teilnehmer/innen mit Interesse am kreativen Gestalten

**Bemerkungen:**

(u.a. auch mögliche TN-Reduzierungen, Mindest-Teilnehmerzahl, usw.)

Träger:

Bedarfsträger (Dezernat, Eigenbetrieb):

Einsatzort/ -stelle:

Maßnahmetitel:

geplanter Beginn (Monat):  Dauer (in Monaten):

spätester Beginn (Monat) möglich:  Vormaßnahme vorhanden:

Rangfolge:  Maßnahmenummer:

(Rang der Maßnahme unter allen Vorschlägen) Wurden diese Arbeiten über ein anderes Förderprogramm beantragt/bewilligt?

Anzahl der Teilnehmer:

im sozialen Bereich:

im gewerblichen Innenbereich:

im gewerblichen Außenbereich:  Maßnahmekostenpauschale

im grünen Bereich:  erhöhte MAE je TN je Stunde?

**Ziel und Zweck der Maßnahme:**

Die Jugendlichen, jungen Erwachsenen und Interessierten erhalten die Möglichkeit erste Schritte in die Thematik Graffiti vorzunehmen. Das Grundwissen wird theoretisch und praktisch vermittelt. Unter fachlicher Anleitung erfolgen die ersten Gestaltungsversuche. Dabei sind der Kreativität und der Ideenumsetzung keine Grenzen gesetzt. Im Vordergrund steht das Ziel, dass sich die Jugendlichen, jungen Erwachsenen und Interessierten in verschiedenen Techniken ausprobieren und sich kreativ betätigen. Die Gestaltungsarbeiten mit Graffiti tragen zur Verbesserung des visuellen Gesamteindrucks weiterer kommunaler Wandflächen, Fassaden und Tafeln bei.

**Tätigkeiten der Teilnehmer:**

- Arbeitsplatz einrichten
- Theoretische Einführung in die Graffitechnik und Farblehre - Erste Gestaltungsversuche auf dem Papier
- Eigene Staffelei anfertigen (Holz zuschneiden, Grundier- und Farbgebugsarbeiten)
- Erste Gestaltungsversuche auf Sperrholzplatten
- Vorbereitung der Wände, Fassaden und Tafeln (säubern, anputzen und vorstreichen)
- Fassaden, Wände und Tafeln mit Graffiti künstlerisch gestalten

**Beschreibung des Nutzens für die Allgemeinheit (öffentliches Interesse):**

- Jugendliche, junge Erwachsene und Interessierte werden schrittweise an die Anforderungen des Arbeitsalltages herangeführt und erhalten die Chance Kenntnisse zu erlangen und ihre Fähigkeiten zu erweitern
- Es wird dem illegalen Besprühen von kommunalen Eigentum entgegengewirkt
- Sinnvoll und harmonisch besprühte Fassaden, Wände und Tafeln sorgen für ein attraktives Stadterscheinungsbild
- Die Jugendlichen, jungen Erwachsenen und Interessierten können geeignete Ausbildungs- und / oder Beschäftigungsperspektiven entdecken

Sind berufliche Kenntnisse notwendig?  Teilnehmer/innen mit Interesse am kreativen Gestalten

**Bemerkungen:**

(u.a. auch mögliche TN-Reduzierungen, Mindest-Teilnehmerzahl, usw.)

Träger:

Bedarfsträger (Dezernat, Eigenbetrieb):

Einsatzort/ -stelle:

Maßnahmetitel:

geplanter Beginn (Monat):  Dauer (in Monaten):

spätester Beginn (Monat) möglich:  Vormaßnahme vorhanden:

Maßnahmenummer:

Rangfolge:  Wurden diese Arbeiten über ein anderes Förderprogramm beantragt/bewilligt?

(Rang der Maßnahme unter allen Vorschlägen)

Anzahl der Teilnehmer:  Maßnahmekostenpauschale

im sozialen Bereich:

im gewerblichen Innenbereich:

im gewerblichen Außenbereich:

im grünen Bereich:

erhöhte MAE je TN je Stunde?

**Ziel und Zweck der Maßnahme:**

- Einen aktiven Beitrag zur Steigerung des Freizeit- und Erholungswertes ausgewählter Freiluftareale leisten
- Lern-, Spiel-, Freizeit- und Aufenthaltsqualität verbessern
- Outfit der Freiluftareale ästhetischer gestalten
- Das ökologische und optische Niveau ausgewählter Außenbereiche steigern
- Schulhöfe, Spiel- und Freizeiflächen zu beliebten Treff- und Kommunikationsorten gestalten
- Die Rahmenbedingungen für aktive Freizeitgestaltung und Entspannung verbessern
- Das Wohlbefinden der Kinder und Jugendlichen steigern
- Die Außenbereiche der Schulen, Horte, Spielplätze sowie Kinder- und Jugendeinrichtungen ansprechend gestalten

**Tätigkeiten der Teilnehmer:**

- Beräumungsarbeiten auf Freiflächen, Lücken in Rasenflächen schließen
- Zusätzliche Begrünung durch Pflanzarbeiten, Spielsand auffüllen
- Vegetations- und Freizeiflächen von unerwünschten Ablagerungen und Bewuchs befreien
- Freischneide-, Mäh-, Form- und Rückschnittarbeiten, Gehölze roden, Schredderarbeiten
- Ausstattungselemente herstellen und geringfügig ausbessern (Winterarbeiten: Holz-, Metall- und Farbgebungsarbeiten)

**Beschreibung des Nutzens für die Allgemeinheit (öffentliches Interesse):**

- Die Tätigkeiten leisten einen aktiven Beitrag zur Steigerung der visuellen Anziehungskraft ausgewählter Außenbereiche
- Ansprechend gestaltete Außenbereiche werden gern zur gemeinsamen Freizeitgestaltung genutzt
- Steigerung des Wohlbefindens der Kinder und Jugendlichen
- Schaffung von bedarfsgerechten Freiluftarealen

Sind berufliche Kenntnisse notwendig?  Hilfsarbeiter/innen mit Interesse an Arbeiten im grünen Bereich und handwerklichem Geschick

**Bemerkungen:**

(u.a. auch mögliche TN-Reduzierungen, Mindest-Teilnehmerzahl, usw.)

Träger: GISE mbH

Bedarfsträger (Dezernat, Eigenbetrieb): SFM

Einsatzort/ -stelle: Magdeburg, gemäß Objektliste (wird dem Antrag beigelegt)

Maßnahmetitel: Kommunale Parkanlagen - Erholungswert durch ein ansprechendes Erscheinungsbild steigern

geplanter Beginn (Monat): März      Dauer (in Monaten): 9

spätester Beginn (Monat) möglich: April      Vormaßnahme vorhanden: JA

Maßnahmenummer: 52 / 21

Rangfolge: 2

(Rang der Maßnahme unter allen Vorschlägen)

Wurden diese Arbeiten über ein anderes Förderprogramm beantragt/bewilligt? NEIN

Anzahl der Teilnehmer: 40

im sozialen Bereich:

im gewerblichen Innenbereich:

im gewerblichen Außenbereich:

im grünen Bereich: 40

Maßnahmekostenpauschale 480 €

erhöhte MAE je TN je Stunde? NEIN

**Ziel und Zweck der Maßnahme:**

- Beliebte und stark frequentierte kommunale Parkanlagen attraktiver gestalten
- Ausgewählte stark frequentierte sandgeschlammte Wegebereiche geringfügig ausbessern
- Optische Beeinträchtigungen beseitigen
- Nutz- und Erlebbarkeit der kommunalen Parkanlagen steigern
- Ausstrahlungskraft der kommunalen Parkanlagen erhöhen
- Freizeit- und Erholungswert der kommunalen Parkanlagen anheben
- Touristische Anziehungskraft der Parkanlagen fördern
- Erscheinungsbild ausgewählter Parkbereiche verbessern

**Tätigkeiten der Teilnehmer:**

- Form- und Rückschnittarbeiten in Grün- und Gehölzflächen, entfernen unerwünschter Stamm- und Wurzel- austriebe, Roden ungewollt auftretender Junggehölze und Wildlinge,
- Lücken in Rasen- und Gehölzflächen schließen, wassergebundene Wegeteilebereiche geringfügig ausbessern
- Wegeeinfassungen richten und ersetzen
- Flächenanpassungsarbeiten, Bankettgestaltung, Windbruch und Totholz sammeln,
- Benjeshecken anlegen, unerwünschten Bewuchs und Ablagerungen beseitigen, Schredderarbeiten

**Beschreibung des Nutzens für die Allgemeinheit (öffentliches Interesse):**

- Die landschaftliche Aufwertung der kommunalen Parkanlagen verbessert deren Erholungswert
- Das Gesamterscheinungsbild von Wegen und begrünter Flächen wird optisch wahrnehmbar verbessert
- Die ökologischen Funktionen der "grünen Oasen" werden unterstützt
- Ordentliche und saubere Parkanlagen mit hohem Erholungswert fördern die touristische Anziehungskraft Magdeburgs als "Grüne Stadt"

Sind berufliche Kenntnisse notwendig?

NEIN      Hilfsarbeiter/innen mit Interesse an Bauhilfs- arbeiten und Arbeiten im grünen Bereich

**Bemerkungen:**

(u.a. auch mögliche TN-Reduzierungen, Mindest-Teilnehmerzahl, usw.)

Mindestens 40 Maßnahmeteilnehmer/innen.

Träger:

Bedarfsträger (Dezernat, Eigenbetrieb):

Einsatzort/ -stelle:

Maßnahmetitel:

geplanter Beginn (Monat):  Dauer (in Monaten):

spätester Beginn (Monat) möglich:  Vormaßnahme vorhanden:

Rangfolge:  Maßnahmenummer:

(Rang der Maßnahme unter allen Vorschlägen) Wurden diese Arbeiten über ein anderes Förderprogramm beantragt/bewilligt?

Anzahl der Teilnehmer:

im sozialen Bereich:

im gewerblichen Innenbereich:

im gewerblichen Außenbereich:  Maßnahmekostenpauschale

im grünen Bereich:  erhöhte MAE je TN je Stunde?

**Ziel und Zweck der Maßnahme:**

- Spiel- und Aktionsbereiche sichtbar optisch aufwerten
- Einen aktiven Beitrag zur Steigerung des Freizeit- und Erholungswertes ausgewählter Freiluftareale leisten
- Spiel- und Aufenthaltsqualität verbessern
- Outfit der Freiluftareale ästhetischer gestalten
- Das ökologische und optische Niveau ausgewählter Außenbereiche weiter steigern
- Weitere Möglichkeiten für Aktivitäten im Freien schaffen
- Die Außenbereiche der Kindereinrichtungen noch ansprechender gestalten

**Tätigkeiten der Teilnehmer:**

- Zusätzliche Ausstattungselemente montieren und aufstellen (z. B. Komposter, Gartenhaus, Spielhaus)
- Vorhandene Ausstattungselemente optisch verschönern (Holz-, Metall- und Farbgebungsarbeiten)
- Neue Beschäftigungsmöglichkeiten, zusätzliche Abgrenzungen und Sichtschutz schaffen (Weidentunnel flechten, Hecken anpflanzen, Holzzäune aufstellen, Wege mit Baumstämmen abgrenzen)
- Neubau einer Matschküche und eines Sinnesgartens ; Mutterboden und Spielsand auffüllen
- Rasenkantensteine als Beeteinfassung verlegen, Mutterboden auffüllen, verteilen und verdichten
- Zusätzliche Begrünung durch Neu- und Nachbepflanzung, Lücken in Rasenflächen schließen
- Unerwünschte Naturrückstände beseitigen, Rückschnitt- und Mäharbeiten ausführen
- Angefallene Abfälle sortieren und für eine umweltgerechte Entsorgung vorbereiten

**Beschreibung des Nutzens für die Allgemeinheit (öffentliches Interesse):**

- Visuell ansprechend gestaltete Außenbereiche fördern den kindlichen Entwicklungsprozess, weil sie zur Beschäftigung im Freien stärker anregen
- Das Erscheinungsbild der vielseitig nutzbaren Freiluftareale wird sichtbar verbessert
- Ansprechend gestaltete Areale im Freien unterstützen das spielerische Lernen, Entdecken und Ausprobieren
- Das Wohlbefinden der Kinder wird gefördert

Sind berufliche Kenntnisse notwendig?  Hilfsarbeiter/innen mit Interesse an Arbeiten im grünen Bereich und handwerklichem Geschick

**Bemerkungen:**

(u.a. auch mögliche TN-Reduzierungen, Mindest-Teilnehmerzahl, usw.)

Mindestens 4 Maßnahmeteilnehmer/innen.

<b>Träger:</b>	AQB gGmbH		
<b>Bedarfsträger :</b>	AQB gGmbH		
<b>Einsatzort/ -stelle:</b>	AQB gGmbH, Karl-Schmidt-Str. 9-11, 39104 Magdeburg		
<b>Maßnahmetitel:</b>	Unterstützung sozial benachteiligter Bürger der LH MD - MHS (Möbel-Hausrat-Service)		
<b>geplanter Beginn (Monat):</b>	Mai	<b>Dauer (in Monaten):</b>	12
<b>spätester Beginn (Monat) möglich:</b>	Mai	<b>Vormaßnahme vorhanden:</b>	JA
<b>Rangfolge:</b> (Rang der Maßnahme unter allen Vorschlägen)	4	<b>Maßnahmenummer:</b>	76/21
<b>Anzahl der Teilnehmer:</b>	18	<b>Wurden diese Arbeiten über ein anderes Förderprogramm beantragt/bewilligt?</b>	NEIN
im sozialen Bereich:	18	<b>Maßnahmekostenpauschale</b>	309,32 €
im gewerblichen Innenbereich:		<b>erhöhte MAE je TN je Stunde?</b>	NEIN
im gewerblichen Außenbereich:			
im grünen Bereich:			

**Ziel und Zweck der Maßnahme:**

Der Möbel- und Hausratservice stellt für sozial benachteiligte Bürger der LH MD ein Hilfsangebot dar und leistet somit einen Beitrag zur Umsetzung des Gedanken "Magdeburg eine soziale Stadt". Von diesem Angebot profitieren SGB II-Empfänger, Grundsicherungsbezieher und/oder ältere Menschen mit sehr geringer Rente. Durch die Teilnahme an der Maßnahme wird die Beschäftigungsfähigkeit der Teilnehmer erhalten bzw. wiederhergestellt. Weiterhin steht die soziale Intergration der Teilnehmer im Vordergrund. Durch die Beschäftigung im Projekt können sie aktiv die Verbesserung ihrer persönlichen Lebenssituation mitgestalten.

**Tätigkeiten der Teilnehmer:**

1. Verwaltung/Verkauf: Tourenpläne zur Abholung und Auslieferung von gespendeten Möbeln und Haushaltsgeräte erstellen, Kontrolle der Kundenbedürftigkeit, Warenpräsentation, Beratungs- und Verkaufsgespräche mit Kunden
2. Transport: Abholung und Auslieferung der Möbel, Sicherung der Ladung, Transport und Entladen der Sachspenden
3. Aufbereitung/Verwertung: Reparaturbedürftigkeit der Möbel prüfen, kleinere Reparaturen ausführen, Polstermöbel reinigen, Teppiche klöpfen, Staubwischen, Möbel auf- und abbauen, Zerlegen nichtverwertbarer Möbel

**Beschreibung des Nutzens für die Allgemeinheit (öffentliches Interesse):**

Seit 1997 wird der MHS durch Arbeitsförderung in der AQB gGmbH betrieben. Die Abgabe der Möbel und Sachspenden erfolgt nicht kostenfrei sondern anhand des Nachweises (Jobcenter, Sozial-u. Wohnungsamt) der Bedürftigkeit der Kunden. Dadurch entstehen für die AQB gGmbH Einnahmen, die zur Finanzierung anfallender Sachkosten eingeplant werden. Neben dem sozialen Aspekt trägt das Projekt zur Verringerung des Sperrmüllaufkommens der LH MD bei.

**Sind berufliche Kenntnisse notwendig?**

JA	PC-Kenntnisse (Verwaltung/Verkauf), KFZ-FS-Klasse C
----	--

**Bemerkungen:**

(u.a. auch mögliche TN-Reduzierungen, Mindest-Teilnehmerzahl, usw.)

Die Förderung des MHS in MD-Buckau bildet einen hohen Stellenwert in der Integration ausländischer Bürger und Geflüchteter, da diese nur wenig Geld zur Verfügung haben und sich mit einer "Grundausstattung" an Möbeln und Haushaltwarengegenständen versorgen können. Sie kommen mit deutschen Bürgern ins Gespräch und lernen die deutsche Sprache besser kennen. Eine hohe Nachfrage an billigen Möbeln und Haushaltwarengegenständen besteht weiterhin bei deutschen Bürgern, die diese Dienstleitung gern beanspruchen.

<b>Träger:</b>	AQB gGmbH		
<b>Bedarfsträger :</b>	AQB gGmbH		
<b>Einsatzort/ -stelle:</b>	AQB gGmbH, Karl-Schmidt-Str. 1 und 2, 39104 Magdeburg		
<b>Maßnahmetitel:</b>	Unterstützung sozial benachteiligter Bürger der LH MD (Secondhandshop/Waschsalon)		
<b>geplanter Beginn (Monat):</b>	Mai	<b>Dauer (in Monaten):</b>	12
<b>spätester Beginn (Monat) möglich:</b>	Mai	<b>Vormaßnahme vorhanden:</b>	JA
<b>Rangfolge:</b> (Rang der Maßnahme unter allen Vorschlägen)	4	<b>Maßnahmenummer:</b>	76/21
<b>Anzahl der Teilnehmer:</b>	5	<b>Wurden diese Arbeiten über ein anderes Förderprogramm beantragt/bewilligt?</b>	NEIN
im sozialen Bereich:	5	<b>Maßnahmekostenpauschale</b>	
im gewerblichen Innenbereich:		<b>erhöhte MAE je TN je Stunde?</b>	NEIN
im gewerblichen Außenbereich:			
im grünen Bereich:			

**Ziel und Zweck der Maßnahme:**

Zweck der Maßnahme ist, die Qualität im Bereich sozialer Dienstleistungen weiter zu verbessern und bestehende gesellschaftliche Problemlagen zu mindern. Durch dieses Projekt werden sozial bedürftige Menschen in der Bewältigung ihres Alltags unterstützt. Sie haben die Möglichkeit, sich mit preiswerten Kleidungsstücken und/oder Gebrauchsgegenständen (Tischdecken, Spielzeug u. ä.) zu versorgen. Zweck dieser Maßnahme ist, die Beschäftigungsfähigkeit von langzeitarbeitslosen Leistungsempfängern nach SGB II zu erhalten bzw. wiederherzustellen, die soziale Integration zu fördern und somit die persönliche Lebenssituation der Teilnehmers zu verbessern.

**Tätigkeiten der Teilnehmer:**

- Annahme gebrauchter Kleidung/Wäscheteile und Spielzeug, Kleidung waschen und bügeln
- Präsentation der Kleidung/Wäscheteile im SH-Shop, Ware auspreisen, Verkaufsregale ordentlich halten, Ware nach Kundenbesuch zusammenlegen
- Kassierung der Bargeldzahlungen, Besucherstatistik handschriftlich führen
- Ordnung und Sauberkeit im und um den SH-Shop gewährleisten

**Beschreibung des Nutzens für die Allgemeinheit (öffentliches Interesse):**

Die längerfristig angelegte Ausübung einer geförderten Beschäftigung zielt in erster Linie darauf ab, die soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt zu ermöglichen und Übergänge in den allgemeine Arbeitsmarkt zu erleichtern. Mit der Maßnahmeförderung wird ein Hilfsangebot für sozial benachteiligte Bürger weitergeführt, werden Auswirkungen von gesellschaftlichen Problemlagen gemildert und ein Beitrag zur Umsetzung des Gedanken "Magdeburg - die soziale Stadt" sowie die Integration von Geflüchteten geleistet.

**Sind berufliche Kenntnisse notwendig?**

JA	TN sollen rechnen können, Verkaufserfahrung wünschenswert
----	---

**Bemerkungen:**

(u.a. auch mögliche TN-Reduzierungen, Mindest-Teilnehmerzahl, usw.)

Mit weniger als 5 Teilnehmer kann dieses Projekt nicht durchgeführt werden. Eine ordnungsgemäße Durchführung wäre nicht gewährleistet.  
MHS + SH-Shop + Tauschbörse = 1 Maßnahme

<b>Träger:</b>	AQB gGmbH		
<b>Bedarfsträger :</b>	AQB gGmbH		
<b>Einsatzort/ -stelle:</b>	Stadtteiltreff "OASE". Pablo-Neruda-Str. 11, 39126 Magdeburg		
<b>Maßnahmetitel:</b>	Unterstützung sozial benachteiligter Bürger der LH MD (Tauschbörse)		
<b>geplanter Beginn (Monat):</b>	Mai	<b>Dauer (in Monaten):</b>	12
<b>spätester Beginn (Monat) möglich:</b>	Mai	<b>Vormaßnahme vorhanden:</b>	JA
<b>Rangfolge:</b>	4	<b>Maßnahmenummer:</b>	76/21
(Rang der Maßnahme unter allen Vorschlägen )		<b>Wurden diese Arbeiten über ein anderes Förderprogramm beantragt/bewilligt?</b>	NEIN
<b>Anzahl der Teilnehmer:</b>	2	<b>Maßnahmekostenpauschale</b>	
im sozialen Bereich:	2	<b>erhöhte MAE je TN je Stunde?</b>	NEIN
im gewerblichen Innenbereich:			
im gewerblichen Außenbereich:			
im grünen Bereich:			

**Ziel und Zweck der Maßnahme:**

Ziel der Maßnahme ist, langzeitarbeitslosen Beziehern von Leistungen nach dem SGB II eine befristete Beschäftigung im sozialen Bereich anzubieten, um die Beschäftigungsfähigkeit zu erhalten bzw. wiederherzustellen aber auch die soziale Integration zu fördern und somit gleichzeitig die persönliche Lebenssituation zu verbessern. Die Qualität im Bereich sozialer Dienstleistungen soll weiter verbessert und bestehende gesellschaftliche Problemlagen gemindert werden.  
 Empfänger von Grundsicherung, ALG II-Empfänger und/oder Rentner mit geringer Rente werden durch dieses Angebot bei der Bewältigung des Alltages unterstützt. Sie haben die Möglichkeit, sich in der Tauschbörse mit Bekleidung und Gebrauchsgegenständen (Spielzeug, Tischdecken, Gläser u. ä.) kostenfrei zu versorgen.

**Tätigkeiten der Teilnehmer:**

- Annahme von gebrauchter Kleidung/Spielzeug/Wäscheteile
- Sichten der Kleidung/Wäscheteile auf Reparaturbedürftigkeit
- Präsentation der Ware in der Tauschbörse, nach Größe sortieren und in Regale/Kleiderständer einordnen
- Kundenstatistik handschriftlich führen
- Ordnung und Sauberkeit in der Tauschbörse gewährleisten
- Beratung der Kunden und Tausch der Artikel ( 3 bringen → 2 nehmen)

**Beschreibung des Nutzens für die Allgemeinheit (öffentliches Interesse):**

Die längerfristig angelegte Ausübung einer geförderten Beschäftigung zielt in erster Linie darauf ab, die soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt zu ermöglichen und Übergänge in den allgemeine Arbeitsmarkt zu erleichtern.  
 Mit der Maßnahmeförderung wird ein Hilfsangebot für sozial benachteiligte Bürger weitergeführt, werden Auswirkungen von gesellschaftlichen Problemlagen gemindert und ein Beitrag zur Umsetzung des Gedanken "Magdeburg - die soziale Stadt" sowie die Integration von Geflüchteten geleistet.

**Sind berufliche Kenntnisse notwendig?**

NEIN	keine besonderen Kenntnisse, kundenfreundlich
------	---

**Bemerkungen:**

(u.a. auch mögliche TN-Reduzierungen, Mindest-Teilnehmerzahl, usw.)

MHS + SH-Shop + Tauschbörse = 1 Maßnahme

Träger:

Bedarfsträger (Dezernat, Eigenbetrieb):

Einsatzort/ -stelle:

Maßnahmetitel:

geplanter Beginn (Monat):  Dauer (in Monaten):

spätester Beginn (Monat) möglich:  Vormaßnahme vorhanden:

Rangfolge:  Maßnahmenummer:

(Rang der Maßnahme unter allen Vorschlägen) Wurden diese Arbeiten über ein anderes Förderprogramm beantragt/bewilligt?

Anzahl der Teilnehmer:

im sozialen Bereich:

im gewerblichen Innenbereich:  Maßnahmekostenpauschale

im gewerblichen Außenbereich:

im grünen Bereich:  erhöhte MAE je TN je Stunde?

**Ziel und Zweck der Maßnahme:**

- durch die bedarfsgerechten, praktischen Metall-, Montage- und Demontearbeiten erlangen die Langzeitbeschäftigungslosen wieder Vertrauen in ihre eigenen Fähigkeiten und Fertigkeiten
- Minimierung der Anschaffungskosten durch Eigenfertigung von Verschleiß-, Ersatz- und Bauteilen
- Bedarfsdeckung im Rahmen der arbeitsförderlichen Projekte erfolgt durch selbst gefertigte Verschleiß-, Ersatz- und Bauteile
- Einsatzfähigkeit GISE eigener Bauwagen und Technik herstellen

**Tätigkeiten der Teilnehmer:**

Die Maßnahmeteilnehmer/innen fertigen neue Metallbauteile an bzw. bessern vorhandene Metallbauteile aus. Hierzu führen sie folgende Arbeiten in der Metallwerkstatt aus:

- Demontage- und Montagetätigkeiten
- Messen, Anreißen, auf Maß zuschneiden, Biegen, Abkanten, Richten, Feilen, Schleifen, Bohren
- Metallbauteile verbinden
- Entrosten, Konservieren und Farbgebung

**Beschreibung des Nutzens für die Allgemeinheit (öffentliches Interesse):**

- Weiternutzung der vorhandenen Metallwerkstatt inkl. des Maschinenparks
- Schaffung von Voraussetzungen um historisch interessante Technik zu restaurieren und der Nachwelt zu erhalten
- Kostengünstige Reparatur GISE eigener Arbeitsmittel, Ausrüstungen und Bauwagen
- Kostengünstige Anfertigung von Metallbauteilen, welche in arbeitsförderlichen Projekten verwendet werden

Sind berufliche Kenntnisse notwendig?  Hilfsarbeiter/innen mit Interesse an Metallarbeiten

**Bemerkungen:**

(u.a. auch mögliche TN-Reduzierungen, Mindest-Teilnehmerzahl, usw.)

Träger:

Bedarfsträger (Dezernat, Eigenbetrieb):

Einsatzort/ -stelle:

Maßnahmetitel:

geplanter Beginn (Monat):  Dauer (in Monaten):

spätester Beginn (Monat) möglich:  Vormaßnahme vorhanden:

Rangfolge:  Maßnahmenummer:

(Rang der Maßnahme unter allen Vorschlägen ) Wurden diese Arbeiten über ein anderes Förderprogramm beantragt/bewilligt?

Anzahl der Teilnehmer:

im sozialen Bereich:

im gewerblichen Innenbereich:

im gewerblichen Außenbereich:

im grünen Bereich:

Maßnahmekostenpauschale

erhöhte MAE je TN je Stunde?

**Ziel und Zweck der Maßnahme:**

- Freizeit- und Erlebniswert fördern
- Die Nutzungsmöglichkeiten verbessern und erweitern
- Ausstattungselemente und Spielgeräte optisch ansprechend gestalten
- Aktive Freizeitgestaltung fördern
- Vielfältigkeit und Attraktivität der Ausstattungselemente und Spielgeräte erhöhen
- Aufenthaltsqualität steigern

**Tätigkeiten der Teilnehmer:**

Die Maßnahmeteilnehmer/innen werden in der Holzwerkstatt der GISE mbH Ausstattungselemente (z. B. Bänke, Tische, Überdachungen, Abfallbehälter, Aufbewahrungskisten) und Spielgeräte (z. B. Rutschen, Wippen, Schaukeln) geringfügig aufarbeiten. Weiterhin fertigen die Maßnahmeteilnehmer/innen zusätzliche Ausstattungselemente (z. B. Bank-Tisch-Kombinationen, Sichtschutzwände, Rankhilfen, Insektenhotels, Nisthilfen, Futterhäuschen, Hochbeete, Fahrradabstellflächen) und Spielgeräte (z. B. Sandspielkisten, Spielzeugkisten, Balancierbalken) sowie Grillplätze und Feuerstellen an. Hierzu führen die Maßnahmeteilnehmer/innen Holz-, Konservierungs-, Farbgebungs-, Demontage-, Montage- und manuelle Transportarbeiten aus.

**Beschreibung des Nutzens für die Allgemeinheit (öffentliches Interesse):**

- Interessante und abwechslungsreich gestaltete Außenbereiche regen zum Entdecken, Ausprobieren, Spielen und Kommunizieren an
- Die Anziehungskraft der Freiluftareale wird durch die Optimierung der Ausstattung gesteigert
- Erweiterung der Möglichkeiten für einen gezielten Rückzug aber auch für gemeinsame Aktivitäten
- Attraktiv gestaltete Außenbereiche laden zu aktiven Freizeitbeschäftigungen ebenso ein, wie zum Kommunizieren

Sind berufliche Kenntnisse notwendig?  Hilfsarbeiter/innen mit handwerklichem Geschick

**Bemerkungen:**

(u.a. auch mögliche TN-Reduzierungen, Mindest-Teilnehmerzahl, usw.)

Mindestens 20 Maßnahmeteilnehmer/innen.

Träger:

Bedarfsträger:

Einsatzort/ -stelle:

Maßnahmetitel:

geplanter Beginn (Monat):  Dauer (in Monaten):

spätester Beginn (Monat) möglich:  Vormaßnahme vorhanden:

Rangfolge:  Maßnahmenummer:

(Rang der Maßnahme unter allen Vorschlägen) Wurden diese Arbeiten über ein anderes Förderprogramm beantragt/bewilligt?

Anzahl der Teilnehmer:

im sozialen Bereich:

im gewerblichen Innenbereich:

im gewerblichen Außenbereich:

im grünen Bereich:  erhöhte MAE je TN je Stunde?

**Ziel und Zweck der Maßnahme:**

In den Pflegeeinrichtungen der Altenhilfe werden die Bewohner durch festangestellte Pflegekräfte ganzheitlich gepflegt und betreut. Für zusätzliche Tätigkeiten, die auf die individuellen Bedürfnisse und Interesse der Bewohner abgestimmt sind, fehlen oft notwendige Zeitreserven. Die Übernahme zusätzlicher Tätigkeiten, durch die eingesetzten Betreuer während dieser Maßnahme, hat wesentlichen Einfluss auf das gute Gesamtbefinden der Heimbewohner und trägt zu einem würdevollen Ruhestand bei.

**Tätigkeiten der Teilnehmer:**

Unterstützung bei Alltagsaktivitäten der zu Betreuenden außerhalb der Regelleistungen:  
 - Vorlesen aus Büchern und Zeitschriften, Gespräche führen oder einfach nur Zuhören  
 - Begleitung bei Spaziergängen - auch außerhalb der Einrichtungen  
 - Spielen von Gesellschaftsspielen oder Denksportspielen  
 - Begleiten der Bewohner zu Veranstaltungen und Festen in den Einrichtungen

**Beschreibung des Nutzens für die Allgemeinheit (öffentliches Interesse):**

Im Laufe der kommenden Jahre steigt die Lebenserwartung der Menschen, sie werden immer älter. Um auch den Menschen, die in APH bzw. der Tagespflege eine Abwechslung vom normalen Aufenthalt und ein lebenswertes Dasein zu ermöglichen, kommen die TN zum Einsatz. Der Bedarf an Pflegekräften wächst, hier soll die Maßnahme ansetzen, um auch Menschen, die bisher mit Pflege an sich nichts zu tun hatten, die Möglichkeit der Erprobung zu geben, um eine Ausbildung/Teilausbildung im Altenpflegebereich zu beginnen und zu absolvieren und somit einen Beitrag gegen den Fachkräftemangel zu leisten.

Sind berufliche Kenntnisse notwendig?

Empathie für ältere Menschen und Menschen mit Behinderung

**Bemerkungen:**

(u.a. auch mögliche TN-Reduzierungen, Mindest-Teilnehmerzahl, usw.)

Einsatz von 22 Teilnehmern erfolgt bei folgenden Einrichtungen lt. Interessensbekundungen:  
 Pfeiffersche Stiftungen (6 TN), WuP (10TN), Lewida (2 TN), Salus (4 TN)

Träger:

Bedarfsträger (Dezernat, Eigenbetrieb):

Einsatzort/ -stelle:

Maßnahmetitel:

geplanter Beginn (Monat):  Dauer (in Monaten):

spätester Beginn (Monat) möglich:  Vormaßnahme vorhanden:

Rangfolge:  Maßnahmenummer:

(Rang der Maßnahme unter allen Vorschlägen) Wurden diese Arbeiten über ein anderes Förderprogramm beantragt/bewilligt?

Anzahl der Teilnehmer:

im sozialen Bereich:

im gewerblichen Innenbereich:

im gewerblichen Außenbereich:

im grünen Bereich:  erhöhte MAE je TN je Stunde?

**Ziel und Zweck der Maßnahme:**

In den Einrichtungen der Alten- und Behindertenhilfe werden die Bewohner durch festangestellte Pflegekräfte ganzheitlich gepflegt und betreut. Für zusätzliche Tätigkeiten, die auf die individuellen Bedürfnisse und Interessen der Bewohner abgestimmt sind, fehlt oft die nötige Zeit und Ruhe. Die Übernahme zusätzlicher Tätigkeiten, durch die eingesetzten Teilnehmer während dieser Maßnahme, hat wesentlichen Einfluss auf das gute Gesamtfinden der Heimbewohner und trägt zu einem würdevollen Ruhestand bei.

**Tätigkeiten der Teilnehmer:**

Unterstützung bei Alltagsaktivitäten der Bewohner außerhalb der Regelleistungen:  
 - Vorlesen aus Büchern und Zeitschriften, Gespräche führen oder einfach nur Zuhören  
 - Begleitung bei Spaziergängen - auch außerhalb der Einrichtungen  
 - Spielen von Gesellschaftsspielen oder Denksportspielen  
 - Begleiten der Bewohner zum Veranstaltungen und Festen in den Einrichtungen

**Beschreibung des Nutzens für die Allgemeinheit (öffentliches Interesse):**

Die Lebenserwartung der Menschen ist gestiegen, sie werden älter. Um auch den Menschen in Einrichtungen der Alten- und Behindertenhilfe eine Abwechslung vom normalen Aufenthalt und ein lebenswertes Dasein zu ermöglichen, kommen die TN zum Einsatz. Der Bedarf an Pflegekräften wächst, hier soll die Maßnahme ansetzen, um auch Menschen, die bisher mit Pflege an sich nichts zu tun hatten, die Möglichkeit der Erprobung zu geben, um eine Ausbildung/Teilausbildung im Altenpflegebereich zu beginnen und somit einen Beitrag gegen den Fachkräftemangel zu leisten.

Sind berufliche Kenntnisse notwendig?

**Bemerkungen:**

(u.a. auch mögliche TN-Reduzierungen, Mindest-Teilnehmerzahl, usw.)

Die Teilnehmer sollen zur Erreichung der Zielstellung in folgenden Einrichtungen eingesetzt werden:  
 Regenbogenhaus (4 TN), AWO (3 TN), Pfeiffersche Stiftungen (10 TN), STZ Westring (3 TN), SR Eiskellerplatz (4 TN), WuP (16 TN), Lewida (2 TN), Salus (6 TN)

<b>Träger:</b>	GISE mbH		
<b>Bedarfsträger :</b>	Natur- und Kulturpark Elbaue GmbH		
<b>Einsatzort/ -stelle:</b>	Magdeburg, Tessenowstr. 5a		
<b>Maßnahmetitel:</b>	Elbauenpark Magdeburg - Schmetterlingshaus, Ziegengehege und Grüner Pfad		
<b>geplanter Beginn (Monat):</b>	August	<b>Dauer (in Monaten):</b>	12
<b>spätester Beginn (Monat) möglich:</b>	September	<b>Vormaßnahme vorhanden:</b>	JA
<b>Rangfolge:</b>	2	<b>Maßnahmenummer:</b>	172 / 21
(Rang der Maßnahme unter allen Vorschlägen )		<b>Wurden diese Arbeiten über ein anderes Förderprogramm beantragt/bewilligt?</b>	NEIN
<b>Anzahl der Teilnehmer:</b>	8	<b>Maßnahmekostenpauschale</b>	295 €
im sozialen Bereich:		<b>erhöhte MAE je TN je Stunde?</b>	NEIN
im gewerblichen Innenbereich:	3		
im gewerblichen Außenbereich:	5		
im grünen Bereich:			

**Ziel und Zweck der Maßnahme:**

- Interessierten Besuchern, insbesondere Kindern und Jugendlichen, die Teilnahme an thematischen Führungen im Schmetterlingshaus ermöglichen
- Zusätzliches Besucherinformationsmaterial anfertigen
- Wissensvermittlung durch Anschauungsmaterialien erleichtern
- Attraktivität der Bildungsangebote steigern
- Unterstützung des Umweltprojektes Grüner Pfad durch verbesserte Ausgestaltung der Stationen
- Ziegengehege attraktiver gestalten

**Tätigkeiten der Teilnehmer:**

- Schmetterlingshaus**
- Thematische Führungen im Schmetterlingshaus vorbereiten, durchführen und nachbereiten, Recherchen durchführen, thematische Ausmalbilder und Informationsblätter erstellen und an die Besucher weitergeben
- Umweltprojekt Grüner Pfad**
- Stationen vorbereiten, Anschauungs- und Tastmaterial an den Stationen auslegen und einsammeln, Teilnehmerurkunden vorbereiten und ausgeben, Informationsmaterialien ausgeben, Naturrückstände an den Stationen beseitigen, Anschauungsmaterialien und Ausstattungselemente kleinteilig aufarbeiten
- Ziegengehege**
- Form- und Rückschnittarbeiten, kleinteilige Ausbesserungsarbeiten, unerwünschten Bewuchs beseitigen

**Beschreibung des Nutzens für die Allgemeinheit (öffentliches Interesse):**

- Ganzjährige Erlebbarkeit der Metamorphose exotischer Falter im Schmetterlingshaus
- Die Erlebbarkeit des Schmetterlingshauses wird durch die thematischen Führungen verbessert
- Die Durchführung des Umweltprojektes Grüner Pfad wird unterstützt
- Anschaulicher gestaltete Besucherinformationen
- Steigerung der optischen Attraktivität des Ziegengeheges

**Sind berufliche Kenntnisse notwendig?**

NEIN	Hilfsarbeiter/in mit Interesse an Führungen und handwerklichem Geschick
------	---

**Bemerkungen:**

(u.a. auch mögliche TN-Reduzierungen, Mindest-Teilnehmerzahl, usw.)

Mindestens 8 Maßnahmeteilnehmer/innen.

**Träger:**

**Bedarfsträger :**

**Einsatzort/ -stelle:**

**Maßnahmetitel:**

**geplanter Beginn (Monat):**  **Dauer (in Monaten):**

**spätester Beginn (Monat) möglich:**  **Vormaßnahme vorhanden:**

**Maßnahmenummer:**

**Rangfolge:**

(Rang der Maßnahme unter allen Vorschlägen)

**Wurden diese Arbeiten über ein anderes Förderprogramm beantragt/bewilligt?**

**Anzahl der Teilnehmer:**

im sozialen Bereich:

im gewerblichen Innenbereich:

im gewerblichen Außenbereich:

im grünen Bereich:

**Maßnahmekostenpauschale**

**erhöhte MAE je TN je Stunde?**

**Ziel und Zweck der Maßnahme:**

- Ausgewählte Innen- und Außenbereiche der historisch interessanten Festungsanlage optisch verschönern
- Nutzungsmöglichkeiten der Festungsanlage durch die breite Öffentlichkeit erweitern
- Entwicklung der historischen Festungsanlage zum Besucherhighlight unterstützen
- Voraussetzungen zur besseren Nutz- und Erlebbarekeit der historischen Festungsanlage schaffen
- Ausgewählte Bereiche der historischen Festungsanlage besser in Szene setzen
- Aufenthaltsqualität anheben
- Freizeitwert fördern
- Optische Attraktivität der historischen Festungsanlage steigern
- Touristische Anziehungskraft der historischen Festungsanlage erhöhen

**Tätigkeiten der Teilnehmer:**

- Entfernen von unerwünschtem Naturbewuchs und natürlichen Ablagerungen
- Freischneide- und Mäharbeiten ausführen
- Kleinteilige Ausbesserungsarbeiten am Mauerwerk, an der Fassade, an Türen, an Fenstern und Wegen
- Zusätzliche Ausstattungselemente anfertigen
- Angefallene Abfälle sortieren und für die umweltgerechte Entsorgung vorbereiten

**Beschreibung des Nutzens für die Allgemeinheit (öffentliches Interesse):**

- Durch die Verbesserung des Erscheinungsbildes der einmaligen Festungsanlage werden noch mehr regionale und überregionale Besucher angezogen
- Die Rahmenbedingungen für generationsübergreifende themenbezogene Veranstaltungen werden optimiert
- Es wird ein aktiver Beitrag zur Steigerung des Wohlbefindens der Besucher geleistet

**Sind berufliche Kenntnisse notwendig?**

Hilfsarbeiter/innen mit Interesse an Arbeiten im grünen Bereich und mit handwerklichem Geschick

**Bemerkungen:**

(u.a. auch mögliche TN-Reduzierungen, Mindest-Teilnehmerzahl, usw.)

Träger:

Bedarfsträger :

Einsatzort/ -stelle:

Maßnahmetitel:

geplanter Beginn (Monat):  Dauer (in Monaten):

spätester Beginn (Monat) möglich:  Vormaßnahme vorhanden:

Rangfolge:  Maßnahmenummer:

(Rang der Maßnahme unter allen Vorschlägen) Wurden diese Arbeiten über ein anderes Förderprogramm beantragt/bewilligt?

Anzahl der Teilnehmer:

im sozialen Bereich:

im gewerblichen Innenbereich:

im gewerblichen Außenbereich:  Maßnahmekostenpauschale

im grünen Bereich:  erhöhte MAE je TN je Stunde?

**Ziel und Zweck der Maßnahme:**

- Künstliche Nist- und Überwinterungshilfen für Nützlinge anfertigen und aufstellen (Insektenhotels)
- Die Ansiedlung von Nützlingen unterstützen
- Insekten beim Nisten und Überwintern helfen
- Stadterscheinungsbild sichtbar verbessern
- Ausstrahlungskraft ausgewählter öffentlich zugänglicher Bereiche erhöhen
- Visuelle Attraktivität ausgewählter Areale optimieren
- Grünflächen optisch ansprechend gestalten
- Aufenthaltsqualität kommunaler Flächen steigern

**Tätigkeiten der Teilnehmer:**

- Die Maßnahmeteilnehmer/innen führen folgende Arbeiten aus:
- Grünschnittarbeiten
  - Bau von Insektenhotels für Nützlinge (Holzarbeiten wie messen, markieren, zuschneiden, schleifen, konservieren, verbinden) und verschiedene Materialien als Insektenhotel Füllung einbringen (z. B. Holzwolle, Tannenzapfen, dünne Äste, Schilf)
  - Aufstellflächen vorbereiten (messen, markieren, Flächenanpassungsarbeiten) und Insektenhotels aufstellen
  - Angefallene Abfälle sortieren und für eine umweltgerechte Entsorgung vorbereiten

**Beschreibung des Nutzens für die Allgemeinheit (öffentliches Interesse):**

- Der Naturschutz und die Landschaftspflege wird unterstützt und gefördert
- Zusätzliche Möglichkeiten zur Brutaufzucht und zum Überwintern werden für Nützlinge geschaffen
- Das ökologische Gleichgewicht wird unterstützt
- Interessante Einblicke in die Lebensweise unterschiedlicher Insekten werden ermöglicht
- Die zusätzlichen künstlichen Nist- und Überwinterungshilfen sind ein wichtiger Bestandteil des Natur- und Bestandsschutzes

Sind berufliche Kenntnisse notwendig?  Hilfsarbeiter/innen mit Interesse an Arbeiten im grünen Bereich und mit handwerklichem Geschick

**Bemerkungen:**

(u.a. auch mögliche TN-Reduzierungen, Mindest-Teilnehmerzahl, usw.)

Mindestens 10 Maßnahmeteilnehmer/innen.

Träger:

Bedarfsträger (Dezernat, Eigenbetrieb):

Einsatzort/ -stelle:

Maßnahmetitel:

geplanter Beginn (Monat):  Dauer (in Monaten):

spätester Beginn (Monat) möglich:  Vormaßnahme vorhanden:   
Maßnahmenummer:

Rangfolge:  (Rang der Maßnahme unter allen Vorschlägen) Wurden diese Arbeiten über ein  
anderes Förderprogramm  
beantragt/bewilligt?

Anzahl der Teilnehmer:  im sozialen Bereich:   
im gewerblichen Innenbereich:   
im gewerblichen Außenbereich:   
im grünen Bereich:  Maßnahmekostenpauschale   
erhöhte MAE je TN je Stunde?

**Ziel und Zweck der Maßnahme:**

Menschen mit einer sogenannten geistigen Behinderung können auch eine Begabung und ein Talent haben. Das Talent oder die Begabung bedarf es zu fördern. Im Zinnober Kunstverein bekommen begabte Menschen mit einer geistigen Behinderung die Plattform dieser Begabung nachzugehen. Das Atelier des Kunstvereines Zinnober hat täglich geöffnet. So können die geistigbehinderten Künstler nach ihrer Tätigkeit in einer WfbM zum Atelier kommen und künstlerisch tätig werden. Alle Mitwirkenden des Vereins arbeiten ehrenamtlich mit. Durch die Unterstützung einer geförderten Maßnahme können verlässliche Öffnungszeiten für die "Künstler" angeboten werden.

**Tätigkeiten der Teilnehmer:**

- Ansprechpartner für Besucher und Öffnung des Ateliers
- Annahme von Telefonaten und Informationsweitergabe an Interessierte zu den Öffnungszeiten der Galerie
- Weiterführung der Outdoor-Künstler-Bibliothek
- Vorbereitung und Mitgestaltung der Schaufensterauslage
- Vor- und Nachbereitung der Künstler-Arbeitsplätze

**Beschreibung des Nutzens für die Allgemeinheit (öffentliches Interesse):**

Zinnober offener Kunstverein für Menschen mit geistiger Behinderung MD e.V. Gr. Diesdorfer Str 166a . Betreuung der behinderten Künstlerinnen. Projektteilnahme und Vorbereitung wie: Öffentlichkeitsarbeit, Bilder Rahmen und Hängen, Teilnahme an Ausstellungen, Feierlichkeiten, Inklusive Projekte mit der SEK Oskar Linke Schule. Ordnung und Sauberkeit im Atelier. Bestellung von Künstlerbedarf. Schaufenster Präsentation. Archivierung der Kunstwerke. Ansprechpartner und Kommunikationspartner für die geistig behinderten Künstler im Atelier.

Sind berufliche Kenntnisse notwendig?

**Bemerkungen:**

(u.a. auch mögliche TN-Reduzierungen, Mindest-Teilnehmerzahl, usw.)

ACHTUNG  
das Projekt endet am 31.12.2021 in STA

**Träger:**

**Bedarfsträger :**

**Einsatzort/ -stelle:**

**Maßnahmetitel:**

**geplanter Beginn (Monat):**  **Dauer (in Monaten):**

**spätester Beginn (Monat) möglich:**  **Vormaßnahme vorhanden:**   
**Maßnahmenummer:**

**Rangfolge:**  **Wurden diese Arbeiten über ein anderes Förderprogramm beantragt/bewilligt?**   
 (Rang der Maßnahme unter allen Vorschlägen )

**Anzahl der Teilnehmer:**  **Maßnahmekostenpauschale**   
 im sozialen Bereich:   
 im gewerblichen Innenbereich:   
 im gewerblichen Außenbereich:   
 im grünen Bereich:  **erhöhte MAE je TN je Stunde?**

**Ziel und Zweck der Maßnahme:**

- Eine historisch interessante und erhaltenswerte Straßenbahn für die Nachwelt erhalten
- Eine Straßenbahn aus vergangenen Zeiten optisch ansprechend gestalten
- Grundlagen für eine anspruchsvolle Präsentation der historisch interessanten Straßenbahn schaffen
- Erscheinungsbild der historischen Straßenbahn sichtbar verbessern
- Ausstellungspalette im Museumsdepot erweitern

**Tätigkeiten der Teilnehmer:**

Die Maßnahmeteilnehmer/innen führen folgende Arbeiten aus:

- Demontage- und Montagearbeiten
- Oberflächen reinigen
- Geringfügige Ausbesserungsarbeiten ausführen (Metall- und Holzarbeiten)
- Metallische Oberflächen entrostern
- Oberflächen anschleifen und Feinstaub entfernen
- Konservierungs- und Farbgebungsarbeiten ausführen

**Beschreibung des Nutzens für die Allgemeinheit (öffentliches Interesse):**

- Es werden Grundlagen zur optisch ansprechenden Präsentation einer historischen Straßenbahn geschaffen
- Die Straßenbahnpalette des Vereins wird im Museumsdepot Sudenburg um ein aufgearbeitetes Exponate erweitert
- Ein wertvoller Zeitzeuge der Entwicklung der Straßenbahnen wird vor dem weiteren Verfall bewahrt
- Das Gesamterscheinungsbild einer historisch interessanten Straßenbahn wird sichtbar verbessert

**Sind berufliche Kenntnisse notwendig?**

**Bemerkungen:**  
 (u.a. auch mögliche TN-Reduzierungen, Mindest-Teilnehmerzahl, usw.)

Träger:

Bedarfsträger :

Einsatzort/ -stelle:

Maßnahmetitel:

geplanter Beginn (Monat):  Dauer (in Monaten):

spätester Beginn (Monat) möglich:  Vormaßnahme vorhanden:

Rangfolge:  Maßnahmenummer:

(Rang der Maßnahme unter allen Vorschlägen) Wurden diese Arbeiten über ein  
anderes Förderprogramm  
beantragt/bewilligt?

Anzahl der Teilnehmer:

im sozialen Bereich:

im gewerblichen Innenbereich:

im gewerblichen Außenbereich:

im grünen Bereich:  Maßnahmekostenpauschale

erhöhte MAE je TN je Stunde?

**Ziel und Zweck der Maßnahme:**

Die durch die pädagogischen Mitarbeiter konzipierten und durchgeführten Angebote sind auf die breite Masse der Kinder der jeweiligen Einrichtung ausgerichtet. Auf individuelle Vorlieben und Gewohnheiten der Kinder kann dabei nur selten Rücksicht genommen werden. Der Einsatz der Teilnehmer ermöglicht ein individuelleres Eingehen auf die Kinder, auf ihre individuellen Bedürfnisse und die jeweilige Tagesform. Durch kann ein breites Spektrum an Betreuungsangeboten geboten werden.

**Tätigkeiten der Teilnehmer:**

siehe nachfolgende Reiter

**Beschreibung des Nutzens für die Allgemeinheit (öffentliches Interesse):**

Die Betreuung von Kindern stellt ein gesamtgesellschaftliches Anliegen dar, denn Kinder sind die Erwachsenen von Morgen. Die zusätzliche Aufmerksamkeit und das Eingehen auf die individuellen Bedürfnisse der Kinder wirkt sich positiv auf das Wohlbefinden der Kinder aus.

**Sind berufliche Kenntnisse notwendig?**

**Bemerkungen:**

(u.a. auch mögliche TN-Reduzierungen, Mindest-Teilnehmerzahl, usw.)

Die 18 TN sollen in folgenden Einrichtungen beschäftigt werden: Kita Friedensreich (2 TN), Kita St. Gertraud (2 TN), Kita Trinitatis (2 TN), Kita Pfeiffersche Stiftungen (2 TN), Kita Salbker See (2 TN), Bertis Biberburg (1 TN), Zackmünder Knirpse (1 TN), Kita "Die Wurzel" (2 TN), Hort Pappelallee (2 TN), Hort Kinderfilmstudio (2 TN)

Träger:

Bedarfsträger (Dezernat, Eigenbetrieb):

Einsatzort/ -stelle:

Maßnahmetitel:

geplanter Beginn (Monat):  Dauer (in Monaten):

spätester Beginn (Monat) möglich:  Vormaßnahme vorhanden:

Maßnahmenummer:

Rangfolge:  (Rang der Maßnahme unter allen Vorschlägen)

Wurden diese Arbeiten über ein anderes Förderprogramm beantragt/bewilligt?

Anzahl der Teilnehmer:

im sozialen Bereich:

im gewerblichen Innenbereich:

im gewerblichen Außenbereich:

im grünen Bereich:

Maßnahmekostenpauschale

erhöhte MAE je TN je Stunde?

**Ziel und Zweck der Maßnahme:**

Die mit dieser Maßnahme praktische Erweiterung der Themen Verkehrssicherheit und Sicherheit beim Fahrradfahren im öffentlichen Raum wird von den Schulen umfangreich angenommen und genutzt. Dadurch trägt diese Maßnahme zur Senkung von schweren und mitunter tödlichen Verkehrsunfällen mit Kindern und Jugendlichen bei.

**Tätigkeiten der Teilnehmer:**

Erhöhung der Sicherheit der Schulwege jüngerer Schulkinder direkt vor Grundschulen und an stark frequentierten Verkehrsknotenpunkten und Instandhaltung des Verkehrsgartens Ottersleben mit dem Ziel der Verkehrsprävention durch Üben verkehrssicheren Verhaltens und Vorbereitung auf die Fahrradprüfung. Weiterhin werden praktische Übungen mit Fahrrädern in den Grundschulen (mobiler Verkehrsübungsplatz) durchgeführt.

**Beschreibung des Nutzens für die Allgemeinheit (öffentliches Interesse):**

Der Nutzen der Maßnahme liegt in der Erhöhung der Verkerssicherheit und Sicherheit beim Fahrradfahren im öffentlichen Verkehrsraum. Es wird eingeschätzt, dass die Durchführung der Maßnahme zur Senkung von schweren und mitunter tödlichen Verkehrsunfällen mit Kindern und Jugendlichen beiträgt und durch die Vermittlung theoretischer Grundkenntnisse und Absolvierung praktischen Trainings das Fahrradfahren sicherer beherrscht wird.

Sind berufliche Kenntnisse notwendig?

**Bemerkungen:**

(u.a. auch mögliche TN-Reduzierungen, Mindest-Teilnehmerzahl, usw.)

Träger:

Bedarfsträger (Dezernat, Eigenbetrieb):

Einsatzort/ -stelle:

Maßnahmetitel:

geplanter Beginn (Monat):  Dauer (in Monaten):

spätester Beginn (Monat) möglich:  Vormaßnahme vorhanden:

Maßnahmenummer:

Rangfolge:

(Rang der Maßnahme unter allen Vorschlägen)

Wurden diese Arbeiten über ein anderes Förderprogramm beantragt/bewilligt?

Anzahl der Teilnehmer:

im sozialen Bereich:

im gewerblichen Innenbereich:

im gewerblichen Außenbereich:

im grünen Bereich:

Maßnahmekostenpauschale

erhöhte MAE je TN je Stunde?

**Ziel und Zweck der Maßnahme:**

- Verbesserung der Ausstrahlung der Kunstwerke
- Schonende und manuelle Säuberung der stadtbildprägenden Kunstwerke
- Erhöhung der touristischen Anziehungskraft der Kunstwerke
- Steigerung der Attraktivität des Stadterscheinungsbildes
- Unterstützung der optisch ansprechenden und zeitgemäßen Präsentation der Kunstwerke im öffentlichen Raum
- Interessierte Stadt- und Kunstspaziergänger zu eigenem Sehen und Denken anregen

**Tätigkeiten der Teilnehmer:**

- Ständige Aufnahme des Zustandes der Kunstwerke
- Erfassung und Dokumentation festgestellter Beschädigungen und Verschmutzungen nach Art und Umfang
- Meldung festgestellter Beschädigungen und Verschmutzungen nach Art und Umfang an das Kulturbüro
- Beseitigung kleinteiliger natürlicher und unnatürlicher Verschmutzungen am Kunstwerk und Sockelbereich
- Dokumentation und Meldung aller beseitigten Verschmutzungen an das Kulturbüro
- Sofortige Meldung von festgestellten Verschmutzungen durch Farbschmierereien und verfassungsfeindlichen Schmierereien an Kunstwerken an das Kulturbüro

**Beschreibung des Nutzens für die Allgemeinheit (öffentliches Interesse):**

- Die optisch ansprechende Präsentation steigert die Anziehungskraft und Ausstrahlung der Landeshauptstadt Magdeburg und fördert den Fremdenverkehr
- Die im öffentlichen Stadtraum ausgestellten attraktiven Kunstwerke fördern das Stadtbild und sind wichtige Elemente des urbanen Lebens

Sind berufliche Kenntnisse notwendig?

Hilfsarbeiter/innen, welche in der Lage sind, längere Wegstrecken zu Fuß zurückzulegen

**Bemerkungen:**

(u.a. auch mögliche TN-Reduzierungen, Mindest-Teilnehmerzahl, usw.)

Mindestens 6 Maßnahmeteilnehmer/innen

Träger:

Bedarfsträger (Dezernat, Eigenbetrieb):

Einsatzort/ -stelle:

Maßnahmetitel:

geplanter Beginn (Monat):  Dauer (in Monaten):

spätester Beginn (Monat) möglich:  Vormaßnahme vorhanden:

Rangfolge:  Maßnahmenummer:

(Rang der Maßnahme unter allen Vorschlägen) Wurden diese Arbeiten über ein anderes Förderprogramm beantragt/bewilligt?

Anzahl der Teilnehmer:

im sozialen Bereich:

im gewerblichen Innenbereich:

im gewerblichen Außenbereich:

im grünen Bereich:  Maßnahmekostenpauschale

erhöhte MAE je TN je Stunde?

**Ziel und Zweck der Maßnahme:**

- Bepflanzungen und Bäume auf kommunalen Grünflächen zusätzlich mit Wasser versorgen
- Den Auswirkungen der Klimaveränderungen entgegenwirken
- Einen Beitrag leisten um das großzügig angelegte Stadtgrün zu erhalten
- Verluste im Stadtgrün durch Trockenheit minimieren
- Aufenthaltsqualität der Grünanlagen und Baumstandorte erhöhen
- Freizeit- und Erholungswert kommunaler Grünanlagen und Baumstandorte steigern
- Ausstrahlungskraft der städtischen Grünanlagen und Baumstandorte stärken

**Tätigkeiten der Teilnehmer:**

- Wassertank befüllen
- Kommunale Grünflächen und Baumstandorte anfahren
- Bäume, Gehölze und Bepflanzungen gießen
- Unerwünschten Bewuchs, Naturrückstände, Tot- und Bruchholz entfernen

**Beschreibung des Nutzens für die Allgemeinheit (öffentliches Interesse):**

- Die positive Wirkung des Stadtgrüns auf die Bevölkerung und das Klima in der Landeshauptstadt Magdeburg wird erhalten und zusätzlich gefördert
- Den negativen Folgen des Klimawandels, insbesondere bei Hitze und Trockenheit wird entgegengewirkt
- Optisch ansprechende und intakte Grünflächen und Baumstandorte laden zum Innehalten und Verweilen ein
- Die touristische Ausstrahlungskraft des städtischen Grüns wird unterstützt

Sind berufliche Kenntnisse notwendig?  Hilfsarbeiter/innen mit Interesse an Arbeiten im grünen Bereich

**Bemerkungen:**

(u.a. auch mögliche TN-Reduzierungen, Mindest-Teilnehmerzahl, usw.)

Mindestens 10 Maßnahmeteilnehmer/innen.

<b>Träger:</b>	AQB gGmbH		
<b>Bedarfsträger :</b>	AQB gGmbH		
<b>Einsatzort/ -stelle:</b>	Verband der Gartenfreunde MD e.V., Kleingartenverein "Volkswohl" e. V.		
<b>Maßnahmetitel:</b>	Tafelgärten		
<b>geplanter Beginn (Monat):</b>	Februar	<b>Dauer (in Monaten):</b>	10
<b>spätester Beginn (Monat) möglich:</b>	März	<b>Vormaßnahme vorhanden:</b>	JA
<b>Rangfolge:</b> (Rang der Maßnahme unter allen Vorschlägen )	3	<b>Maßnahmenummer:</b>	43/21
<b>Anzahl der Teilnehmer:</b>	65	<b>Wurden diese Arbeiten über ein anderes Förderprogramm beantragt/bewilligt?</b>	NEIN
im sozialen Bereich:		<b>Maßnahmekostenpauschale</b>	277,77 €
im gewerblichen Innenbereich:		<b>erhöhte MAE je TN je Stunde?</b>	NEIN
im gewerblichen Außenbereich:			
im grünen Bereich:	65		

**Ziel und Zweck der Maßnahme:**

Ziel ist die Schaffung sinnstiftender Beschäftigungsmöglichkeiten, um die Beschäftigungsfähigkeit zu erhalten bzw. wiederherzustellen, Eigenverantwortung der Teilnehmer zu aktivieren und deren soziale Defizite abzubauen. Weiterhin sollen wesentliche arbeitsrelevante Fähigkeiten wie Vertrauen in die eigene Leistungsfähigkeit, Pünktlichkeit, Durchhaltevermögen, Ordnung am Arbeitsplatz, Team- und Konfliktfähigkeit sowie Umgang mit Kritik entwickelt werden. Die Teilnehmer sollen sozial integriert und zu selbständiger Arbeit bewegt werden.  
 Zweck ist es, das gesamte Erntegut den Kunden der Tafel Magdeburg zugute kommen zu lassen.

**Tätigkeiten der Teilnehmer:**

1. Vorbereitung und Bewirtschaftung von ca. 100 Gartenparzellen (umgraben, säen, pflanzen, hacken, harken, bewässern, ernten von Obst, Gemüse und Kräutern)
2. Sortieren von Obst und Gemüse, Verteilen in Kisten, Eimern und anderen Behältern, Verladen auf Transportfahrzeuge und Weiterleiten an die zwei Ausgabestellen der Tafel (MD-Buckau und MD-Olvenstedt)
3. Vorbereiten des Obstes und Gemüses zur Weiterverarbeitung (waschen, putzen, schneiden zum Einfrieren)

**Beschreibung des Nutzens für die Allgemeinheit (öffentliches Interesse):**

Die Erträge der bewirtschafteten Gärten kommen sozial bedürftigen Bürgern der LH MD in der Tafel Magdeburg zugute. Zum anderen liegen die Gärten nicht brach sondern werden genutzt. Durch die Bepflanzung finden auch Bienen Nahrung und tragen somit zur Erhaltung der Natur und ihrer Nachkommen bei, was für alle Menschen von enormer Wichtigkeit ist!

**Sind berufliche Kenntnisse notwendig?**

NEIN	Arbeiten ausschließlich im Freien, körperl. Tätigkeiten stehen im Vordergrund
------	---

**Bemerkungen:**

(u.a. auch mögliche TN-Reduzierungen, Mindest-Teilnehmerzahl, usw.)

Der Beginn im Februar ist für die Aussaat- und Pflanzzeit, Reifezeit und entsprechende Fruchtfolge und Düngezeit wichtig. Grabarbeiten und Misteinbringen sind in den Monaten Oktober/November von Vorteil, um den Boden mit Nährstoffen zu versorgen und im Winter ruhen zu lassen. Die Beschäftigung ist für Menschen mit Migrationshintergrund und multiplen Vermittlungshemmnissen gut geeignet. Mindestanzahl: 50TN

**Träger:**

**Bedarfsträger :**

**Einsatzort/ -stelle:**

**Maßnahmetitel:**

**geplanter Beginn (Monat):**  **Dauer (in Monaten):**

**spätester Beginn (Monat) möglich:**  **Vormaßnahme vorhanden:**

**Rangfolge:**  **Maßnahmenummer:**

(Rang der Maßnahme unter allen Vorschlägen ) **Wurden diese Arbeiten über ein  
anderes Förderprogramm  
beantragt/bewilligt?**

**Anzahl der Teilnehmer:**

im sozialen Bereich:

im gewerblichen Innenbereich:

im gewerblichen Außenbereich:  **Maßnahmekostenpauschale**

im grünen Bereich:  **erhöhte MAE je TN je Stunde?**

**Ziel und Zweck der Maßnahme:**

Besonders Bewohner von Alten- und Pflegeheimen haben unter den Einschränkungen während der Corona-Pandemie gelitten. Besuche von Freunden und Familienangehörigen waren sehr lang gar nicht und nunmehr nur eingeschränkt möglich. Die an die Einrichtung angeschlossenen Grünanlagen erhielten während dieser Zeit eine sehr große Bedeutung, da Ausflüge gar nicht möglich waren. Um so wichtiger ist die liebevolle Ausgestaltung der Grünanlagen, von der alle Bewohner profitieren können, da sie oft nur in Begleitung die Einrichtung verlassen können.

**Tätigkeiten der Teilnehmer:**

Anlegen eines Duft- und Tastgartens gemeinsam mit interessierten Bewohnern und Mitarbeitern, Erkunden des Umfelds der Einrichtung, Planung der Aktivitäten für den Duft- und Tastgarten:  
Auswahl der Pflanzen für Duftgarten, Einrichten von Sitzgruppen, Auswahl von Materialien für Tastgarten, Anlegen der Taststrecke

**Beschreibung des Nutzens für die Allgemeinheit (öffentliches Interesse):**

Die Maßnahme ermöglicht die Aktivierung von Bewohnern von Einrichtungen der Altenpflege. Sie bietet ihnen die Möglichkeit, sich aktiv und kreativ in die Gestaltung ihres Umfelds einzubringen. Gleichzeitig werden die Teilnehmer in ihrem Alltag stabilisiert.

**Sind berufliche Kenntnisse notwendig?**

**Bemerkungen:**  
(u.a. auch mögliche TN-Reduzierungen, Mindest-Teilnehmerzahl, usw.)

**Träger:**

**Bedarfsträger :**

**Einsatzort/ -stelle:**

**Maßnahmetitel:**

**geplanter Beginn (Monat):**  **Dauer (in Monaten):**

**spätester Beginn (Monat) möglich:**  **Vormaßnahme vorhanden:**

**Rangfolge:**  **Maßnahmenummer:**

(Rang der Maßnahme unter allen Vorschlägen) **Wurden diese Arbeiten über ein anderes Förderprogramm beantragt/bewilligt?**

**Anzahl der Teilnehmer:**  **Maßnahmekostenpauschale**

im sozialen Bereich:

im gewerblichen Innenbereich:

im gewerblichen Außenbereich:

im grünen Bereich:  **erhöhte MAE je TN je Stunde?**

**Ziel und Zweck der Maßnahme:**

- Das seit vielen Jahren brachliegende und ungenutzte direkte Umfeld der historisch interessanten Döppler Mühle wird für eine spätere vielfältige öffentliche Nutzung vorbereitet
- Das Umfeld der historisch interessanten Döppler Mühle wird beräumt und optisch anspruchsvoll gestalten
- Es werden erste Voraussetzungen zur Nutz- und Erlebbarkeit des Umfeldes der historischen Mühle geschaffen
- Die Aufenthaltsqualität der Freiluftareale wird angehoben
- Der Freizeit- und Erholungswert der Außenbereiche an der historischen Mühle wird gefördert
- Die optische Attraktivität und Ausstrahlungskraft der direkten Mühlenumgebung wird gesteigert
- Die visuelle Anziehungskraft der historischen Mühle und ihrem direkten Umfeld wird erhöht

**Tätigkeiten der Teilnehmer:**

- Freischneide-, Mäh-, Form- und Rückschnittarbeiten ausführen
- Unerwünschten Naturbewuchs, Naturrückstände und Ablagerungen entfernen
- Rasenflächen anlegen und Lücken in Rasenflächen schließen
- Flächenanpassungsarbeiten ausführen (Mutterboden auffüllen, verteilen und verdichten)
- Angefallene Abfälle sortieren und für die umweltgerechte Entsorgung vorbereiten

**Beschreibung des Nutzens für die Allgemeinheit (öffentliches Interesse):**

- Es werden Grundlagen geschaffen um das direkte Umfeld der historisch interessanten Mühle für die breite Öffentlichkeit zugänglich zu machen
- Unterstützung der ehrenamtlich tätigen Vereinsmitglieder bei der Entwicklung des Standortes der historisch interessanten Mühle zum Besuchermagneten und zur öffentlich nutzbaren Bildungs- und Begegnungsstätte.
- Die Beräumung und Neugestaltung des Außenareals der Mühle fördert das Erscheinungsbild des Mühlenstandortes

**Sind berufliche Kenntnisse notwendig?**  Hilfsarbeiter/innen mit Interesse an Arbeiten im grünen Bereich

**Bemerkungen:**

(u.a. auch mögliche TN-Reduzierungen, Mindest-Teilnehmerzahl, usw.)

<b>Träger:</b>	GISE mbH		
<b>Bedarfsträger :</b>	Sanierungsverein "Ravelin 2" e. V.		
<b>Einsatzort/ -stelle:</b>	Magdeburg, Maybachstraße		
<b>Maßnahmetitel:</b>	Ausstellung "Festung Magdeburg" und Sonderausstellungen im Ravelin 2 betreuen		
<b>geplanter Beginn (Monat):</b>	März	<b>Dauer (in Monaten):</b>	9
<b>spätester Beginn (Monat) möglich:</b>	April	<b>Vormaßnahme vorhanden:</b>	JA
<b>Rangfolge:</b> (Rang der Maßnahme unter allen Vorschlägen )	1	<b>Maßnahmenummer:</b>	44 / 19
<b>Anzahl der Teilnehmer:</b>	4	<b>Wurden diese Arbeiten über ein anderes Förderprogramm beantragt/bewilligt?</b>	NEIN
im sozialen Bereich:		<b>Maßnahmekostenpauschale</b>	265 €
im gewerblichen Innenbereich:	4	<b>erhöhte MAE je TN je Stunde?</b>	NEIN
im gewerblichen Außenbereich:			
im grünen Bereich:			

**Ziel und Zweck der Maßnahme:**

- Ausstellungs- und Informationsangebote in der Landeshauptstadt Magdeburg erweitern
- Die Besucher des Ravelins über Magdeburg als Festungsstadt anschaulich informieren
- Wissenswertes zur Stadt- und Festungsgeschichte an die interessierten Besucher weitergeben
- Ausstellungsobjekte und Anschauungsmodelle eindrucksvoll platzieren
- Historische Fakten einfach verständlich an die Besucher weitergeben
- Festungsmodelle erläutern
- Kostenfreie und generationsübergreifende Freizeit- und Bildungserlebnisse unterstützen
- Touristische Anziehungskraft der Ausstellungen im Ravelin erhöhen

**Tätigkeiten der Teilnehmer:**

- Grundkenntnisse zur Festungsgeschichte der Stadt Magdeburg und ihrer Wehr- und Festungsanlagen aneignen
- Spezifische Kenntnisse insbesondere zu den Festungsmodellen und zur Festungsanlage "Ravelin 2" aneignen
- Daten und Fakten zur Stadt- und Festungsgeschichte und geschichtliche Hintergründe verständlich erläutern
- Ausstellungsaufsicht, führen einer Besucherstatistik, Anregungen und Hinweise der Besucher sammeln
- Informationsmittel aufstellen und auslegen, visuelle Vorführtechnik bedienen
- Täglich vor der Ausstellungseröffnung die Ordnung in den Ausstellungsräumen wiederherstellen
- Kleinteilige Ausbesserungsarbeiten an den Festungsmodellen ausführen
- Themenbezogene Ausstellungen und Präsentationen nachbereiten

**Beschreibung des Nutzens für die Allgemeinheit (öffentliches Interesse):**

- Die touristische Wirksamkeit der Ausstellungen wird erhöht
- Stadtgeschichte wird leicht verständlich an die interessierten Besucher vermittelt
- Anschauungsmodelle erleichtern die Wissensvermittlung
- Die Freizeitangebotspalette für die Magdeburger und ihre Gäste wird erweitert

**Sind berufliche Kenntnisse notwendig?**

NEIN	Hilfsarbeiter/innen mit Interesse an der Stadtgeschichte und mit handwerklichem Geschick
------	--

**Bemerkungen:**

(u.a. auch mögliche TN-Reduzierungen, Mindest-Teilnehmerzahl, usw.)

Mindestens 4 Maßnahmeteilnehmer/innen.

**Träger:**

**Bedarfsträger :**

**Einsatzort/ -stelle:**

**Maßnahmetitel:**

**geplanter Beginn (Monat):**  **Dauer (in Monaten):**

**spätester Beginn (Monat) möglich:**  **Vormaßnahme vorhanden:**   
**Maßnahmenummer:**

**Rangfolge:**  **Wurden diese Arbeiten über ein anderes Förderprogramm beantragt/bewilligt?**   
 (Rang der Maßnahme unter allen Vorschlägen )

**Anzahl der Teilnehmer:**   
 im sozialen Bereich:   
 im gewerblichen Innenbereich:   
 im gewerblichen Außenbereich:   
 im grünen Bereich:  **Maßnahmekostenpauschale**   
**erhöhte MAE je TN je Stunde?**

**Ziel und Zweck der Maßnahme:**

- Spiel- und Aktionsbereiche sichtbar optisch aufwerten
- Einen aktiven Beitrag zur Steigerung des Freizeit- und Erholungswertes ausgewählter Freiluftareale leisten
- Spiel- und Aufenthaltsqualität verbessern
- Outfit der Freiluftareale ästhetischer gestalten
- Das ökologische und optische Niveau ausgewählter Außenbereiche weiter steigern
- Die Rahmenbedingungen für Aktivitäten im Freien verbessern
- Die Außenbereiche der Kindereinrichtungen noch ansprechender gestalten

**Tätigkeiten der Teilnehmer:**

- Freischneide-, Mäh-, Form- und Rückschnittarbeiten ausführen
- Unerwünschten Naturbewuchs und Wurzelbrut entfernen
- Lücken in Rasenflächen schließen, Neubepflanzungen und Nachpflanzungen ausführen
- Entfernung von unerwünschten Naturrückständen, Spielsand ergänzen, Gestaltungsarbeiten an den Spielbereichen, Flächenanpassungsarbeiten ausführen
- Ausstattungselemente geringfügig ausbessern (Holz-, Metall- und Farbgebungsarbeiten)
- Angefallene Abfälle sortieren und für die umweltgerechte Entsorgung vorbereiten

**Beschreibung des Nutzens für die Allgemeinheit (öffentliches Interesse):**

- Visuell ansprechend gestaltete Außenbereiche fördern den kindlichen Entwicklungsprozess, weil sie zur Beschäftigung im Freien stärker anregen
- Das Erscheinungsbild der vielseitig nutzbaren Freiluftareale wird sichtbar verbessert
- Ansprechend gestaltete Areale im Freien unterstützen das spielerische Lernen, Entdecken und Ausprobieren
- Das Wohlbefinden der Kinder wird gefördert

**Sind berufliche Kenntnisse notwendig?**  Hilfsarbeiter/innen mit Interesse an Arbeiten im grünen Bereich und mit handwerklichem Geschick

**Bemerkungen:**

(u.a. auch mögliche TN-Reduzierungen, Mindest-Teilnehmerzahl, usw.)

**Träger:**

**Bedarfsträger :**

**Einsatzort/ -stelle:**

**Maßnahmetitel:**

**geplanter Beginn (Monat):**  **Dauer (in Monaten):**

**spätester Beginn (Monat) möglich:**  **Vormaßnahme vorhanden:**   
**Maßnahmenummer:**

**Rangfolge:**  **Wurden diese Arbeiten über ein anderes Förderprogramm beantragt/bewilligt?**   
 (Rang der Maßnahme unter allen Vorschlägen )

**Anzahl der Teilnehmer:**  **Maßnahmekostenpauschale**   
 im sozialen Bereich:   
 im gewerblichen Innenbereich:   
 im gewerblichen Außenbereich:   
 im grünen Bereich:  **erhöhte MAE je TN je Stunde?**

**Ziel und Zweck der Maßnahme:**

- Spiel- und Aktionsbereiche sichtbar optisch aufwerten
- Einen aktiven Beitrag zur Steigerung des Freizeit- und Erholungswertes ausgewählter Freiluftareale leisten
- Spiel- und Aufenthaltsqualität verbessern
- Outfit der Freiluftareale ästhetischer gestalten
- Das ökologische und optische Niveau ausgewählter Außenbereiche weiter steigern
- Die Rahmenbedingungen für Aktivitäten im Freien verbessern
- Die Außenbereiche der Kindereinrichtungen noch ansprechender gestalten

**Tätigkeiten der Teilnehmer:**

- Freischneide-, Mäh-, Form- und Rückschnittarbeiten ausführen
- Unerwünschten Naturbewuchs und Wurzelbrut entfernen
- Lücken in Rasenflächen schließen, Neubepflanzungen und Nachpflanzungen ausführen
- Entfernung von unerwünschten Naturrückständen, Spielsand ergänzen, Gestaltungsarbeiten an den Spielbereichen, Flächenanpassungsarbeiten ausführen
- Ausstattungselemente geringfügig ausbessern (Holz-, Metall- und Farbgebungsarbeiten)
- Angefallene Abfälle sortieren und für die umweltgerechte Entsorgung vorbereiten

**Beschreibung des Nutzens für die Allgemeinheit (öffentliches Interesse):**

- Visuell ansprechend gestaltete Außenbereiche fördern den kindlichen Entwicklungsprozess, weil sie zur Beschäftigung im Freien stärker anregen
- Das Erscheinungsbild der vielseitig nutzbaren Freiluftareale wird sichtbar verbessert
- Ansprechend gestaltete Areale im Freien unterstützen das spielerische Lernen, Entdecken und Ausprobieren
- Das Wohlbefinden der Kinder wird gefördert

**Sind berufliche Kenntnisse notwendig?**  Hilfsarbeiter/innen mit Interesse an Arbeiten im grünen Bereich und mit handwerklichem Geschick

**Bemerkungen:**

(u.a. auch mögliche TN-Reduzierungen, Mindest-Teilnehmerzahl, usw.)

Träger:

Bedarfsträger (Dezernat, Eigenbetrieb):

Einsatzort/ -stelle:

Maßnahmetitel:

geplanter Beginn (Monat):  Dauer (in Monaten):

spätester Beginn (Monat) möglich:  Vormaßnahme vorhanden:

Maßnahmenummer:

Rangfolge:  Wurden diese Arbeiten über ein

(Rang der Maßnahme unter allen Vorschlägen)  anderes Förderprogramm beantragt/bewilligt?

Anzahl der Teilnehmer:

im sozialen Bereich:

im gewerblichen Innenbereich:

im gewerblichen Außenbereich:

im grünen Bereich:

Maßnahmekostenpauschale

erhöhte MAE je TN je Stunde?

**Ziel und Zweck der Maßnahme:**

Zweck der Maßnahme ist, Kindern und Jugendlichen aller Schulformen und aus verschiedenen sozialen Schichten die Möglichkeit einer sinnvollen Freizeitgestaltung im Bereich der Schulen anzubieten. Einen Schwerpunkt bilden dabei die "Schlüsselkinder", die ohne attraktive Angebote nach Schulschluss alleine zu Hause oder auf der Strasse rumhängen würden.

**Tätigkeiten der Teilnehmer:**

Organisation und Führung von Bibliotheksarbeit; Vorbereitung und Durchführung von Bastelarbeiten, handwerklichen und hauswirtschaftlichen Arbeiten; sportliche Aktivitäten und Schulveranstaltungen; weitere Aktivitäten wie Findung der Freizeitinteressen der Kinder und Jugendlichen und Berücksichtigung in den Konzeptionen zu den offenen Freizeiteinrichtungen

**Beschreibung des Nutzens für die Allgemeinheit (öffentliches Interesse):**

Durch interessante Freizeitbeschäftigungen, die sich an den Interessen der Kinder und Jugendlichen orientieren und gemeinsam mit ihnen erarbeitet werden, wird auch toleranter und friedlicher Umgang miteinander gefördert. Beitrag zur Aufrechterhaltung und Förderung soziokultureller Infrastruktur mit der Schaffung zusätzlicher Freizeitangebote im Kinder- und Jugendbereich

Sind berufliche Kenntnisse notwendig?

**Bemerkungen:**

(u.a. auch mögliche TN-Reduzierungen, Mindest-Teilnehmerzahl, usw.)

Träger:

Bedarfsträger (Dezernat, Eigenbetrieb):

Einsatzort/ -stelle:

Maßnahmetitel:

geplanter Beginn (Monat):  Dauer (in Monaten):

spätester Beginn (Monat) möglich:  Vormaßnahme vorhanden:

Rangfolge:  Maßnahmenummer:

(Rang der Maßnahme unter allen Vorschlägen) Wurden diese Arbeiten über ein anderes Förderprogramm beantragt/bewilligt?

Anzahl der Teilnehmer:

im sozialen Bereich:

im gewerblichen Innenbereich:

im gewerblichen Außenbereich:

im grünen Bereich:  erhöhte MAE je TN je Stunde?

**Ziel und Zweck der Maßnahme:**

Zielstellung und Zweck dieser Maßnahme sind geeignet, den eingesetzten Mitarbeitern/-innen durch ihre selbständigen, vielfältigen und praktischen Tätigkeiten den Raum zu geben, ihr bisher erworbenes Wissen und Können anzuwenden. Die Maßnahmeteilnehmer/-innen erhalten Stabilität, sammeln weitere Erfahrungen und erweitern ihre Kenntnisse.

**Tätigkeiten der Teilnehmer:**

- Absicherung und Durchführung von Kleinstreparaturen
- Erfassung des Inventars in digitaler Form
- Inventarisierung
- Aktuelle Bedarfsermittlung

**Beschreibung des Nutzens für die Allgemeinheit (öffentliches Interesse):**

Die auszuführenden Tätigkeiten sind zusätzlich und liegen im öffentlichen Interesse. Im Vordergrund steht die Absicherung der Ausleihe der im Fundus gelagerten Sachmittel, Ausrüstungsgegenstände sowie Projektmaterialien (ca. 2.100 Gegenstände), die von allen freien und kommunalen Einrichtungen der Jugendhilfe, den Gemeinwesenarbeitsgruppen, den Wohlfahrtsverbänden etc. genutzt werden können. Die zu fördernden Arbeitnehmer/-innen leisten für die o.g. Zielstellungen einen wichtigen Beitrag. Ihre Tätigkeit ist als bedarfsgerecht und dringend notwendig einzuschätzen. Der zusätzliche Einsatz von Arbeitnehmer/-innen im sozialpädagogischen Fundus dient dem Interesse der Allgemeinheit, die Arbeit ist gemeinnützig. Ohne den Einsatz der AGH ist eine Ausleihe nicht möglich.

Sind berufliche Kenntnisse notwendig?

**Bemerkungen:**

(u.a. auch mögliche TN-Reduzierungen, Mindest-Teilnehmerzahl, usw.)

körperliche Belastbarkeit ist Voraussetzung; Computerkenntnisse und handwerkliche Fähigkeiten wünschenswert

<b>Träger:</b>	AQB gGmbH		
<b>Bedarfsträger (Dezernat, Eigenbetrieb):</b>	AQB gGmbH		
<b>Einsatzort/ -stelle:</b>	Karl-Schmidt-Straße 9-11		
<b>Maßnahmetitel:</b>	Aufarbeitung "Spielzimmer der Romanik"		
<b>geplanter Beginn (Monat):</b>	Mai	<b>Dauer (in Monaten):</b>	12
<b>spätester Beginn (Monat) möglich:</b>		<b>Vormaßnahme vorhanden:</b>	JA
<b>Rangfolge:</b>	12	<b>Maßnahmenummer:</b>	045/214/17
(Rang der Maßnahme unter allen Vorschlägen)		<b>Wurden diese Arbeiten über ein anderes Förderprogramm beantragt/bewilligt?</b>	NEIN
<b>Anzahl der Teilnehmer:</b>	6	<b>Maßnahmekostenpauschale</b>	635,24 €
im sozialen Bereich:		<b>erhöhte MAE je TN je Stunde?</b>	NEIN
im gewerblichen Innenbereich:	6		
im gewerblichen Außenbereich:			
im grünen Bereich:			

**Ziel und Zweck der Maßnahme:**

Ziel und Zweck der Maßnahme: sinnstiftende Beschäftigungsmöglichkeiten für erwerbstfähige Leistungsberechtigte zu schaffen, um Beschäftigungsfähigkeit zu erhalten bzw. wieder herzustellen, Eigenverantwortung, persönliche Leistungsfähigkeit, Pünktlichkeit und Teamfähigkeit zu aktivieren und soziale Defizite abzubauen. Im Rahmen verschiedener Projekte wurde die Herstellung einer Spielplatte zum Thema "Straße der Romanik" als ergänzendes Kulturerlebnis für Kinder gefördert. Insgesamt 90 romanische Sehenswürdigkeiten gehören dem Tourismuspfad an, welche die Spielregeln kompliziert und das Spiel nur schwer spielbar gemacht haben. Im Rahmen der Maßnahme soll das Spiel neukonzipiert werden. Lediglich die prägnanten Sehenswürdigkeiten sollen aktiver Teil des Spiels werden. Dementsprechend müssen die Regeln angepasst und die Spielutensilien aktualisiert werden.

**Tätigkeiten der Teilnehmer:**

Sichtung des vorhandenen Equipments (Modellplatte, Miniaturbauten, Spielkarten, Schautafeln und Spielregeln); Recherche zur "Straße der Romanik" (prägnante Sehenswürdigkeiten auffindig machen); Erarbeiten neuer "Spielroute"; Entwurf neuer Spielregeln und Stationen; Anfertigung der fehlenden Spielelemente unterschiedlicher Präsentation aus Gips, Holz oder Farbe; Aufarbeitungstätigkeiten an den Ausstellungsgegenständen des Spiels, die aufgrund des mehrjährigen Auf- und Abbaus beschädigt wurden; Neugestaltung der Vordrucke zu den Spielregeln und Spielkarten

**Beschreibung des Nutzens für die Allgemeinheit (öffentliches Interesse):**

Durch die Arbeit in Maßnahme werden die Teilnehmer stabilisiert. Gleichermaßen leisten sie einen aktiven Beitrag zur Bewahrung historischen Kulturguts. Die Spielplatte vermittelt in Form des "gelebten Geschichtsunterricht" auf spielerische Art und Weise Wissen über die "Straße der Romanik" an Kinder und Jugendliche.

**Sind berufliche Kenntnisse notwendig?**

NEIN	Interesse an Geschichte, handwerkliches Geschick
------	--

**Bemerkungen:**

(u.a. auch mögliche TN-Reduzierungen, Mindest-Teilnehmerzahl, usw.)

Da die räumlichen Gegebenheiten im "Haus der Romanik" nicht für das Spiel ausreichend sind, ist es angedacht, in einer Folgemaßnahme die Spielplatte mobil in Einsatz zu bringen. So könnten Schulen "Spieltermine" in Form von Projekttagen vereinbaren. In den Räumlichkeiten der Schulen kann dann das Spiel mit Hilfe von Teilnehmern durchgeführt werden.

<b>Träger:</b>	AQB gGmbH		
<b>Bedarfsträger :</b>	AQB gGmbH		
<b>Einsatzort/ -stelle:</b>	Karl-Schmidt-Straße 9-11, 39104 Magdeburg		
<b>Maßnahmetitel:</b>	Kostümfundus		
<b>geplanter Beginn (Monat):</b>	Dezember	<b>Dauer (in Monaten):</b>	12
<b>spätester Beginn (Monat) möglich:</b>		<b>Vormaßnahme vorhanden:</b>	JA
<b>Rangfolge:</b>	10	<b>Maßnahmenummer:</b>	045/140/21
(Rang der Maßnahme unter allen Vorschlägen )		<b>Wurden diese Arbeiten über ein anderes Förderprogramm beantragt/bewilligt?</b>	NEIN
<b>Anzahl der Teilnehmer:</b>	3	<b>Maßnahmekostenpauschale</b>	197,77 €
im sozialen Bereich:	3	<b>erhöhte MAE je TN je Stunde?</b>	NEIN
im gewerblichen Innenbereich:			
im gewerblichen Außenbereich:			
im grünen Bereich:			

**Ziel und Zweck der Maßnahme:**

Ziel der Maßnahme ist es, die Beschäftigungsfähigkeit von langzeitarbeitslosen Leistungsberechtigten nach SGB II zu erhalten bzw. wiederherzustellen sowie die soziale Integration zu fördern und somit gleichzeitig die persönliche Lebenssituation zu verbessern.  
 Zweck der Maßnahme ist, die Qualität im Bereich sozialer Dienstleistungen weiter zu verbessern und bestehende gesellschaftliche Problemlagen zu mindern. Sozial bedürftige Menschen aber auch gemeinnützige Vereine werden durch dieses Angebot unterstützt. Sie haben die Möglichkeit, sich im Kostümfundus zu günstigen Preisen Kostüme für Faschings- und Kostümfeste aber auch für andere Veranstaltungen auszuleihen.

**Tätigkeiten der Teilnehmer:**

Aufnahme des Kostümbestands, Sortieren und Kategorisieren der vorhandenen Kostüme und Accessoires, Vorbereiten der Kostüme zum Fotografieren, Erstellen eines Katalogs als Anschauungsmaterial für Interessenten in Zusammenarbeit mit der Grafikwerkstatt, Ausbessern kleinerer Beschädigungen von Kostümen per Hand (Knopf befestigen, kleines Loch stopfen), für Ordnung im Kostümbestand sorgen, Spenden annehmen und in den Bestand aufnehmen

**Beschreibung des Nutzens für die Allgemeinheit (öffentliches Interesse):**

Die längerfristig angelegte Ausübung einer geförderten Beschäftigung zielt in erster Linie darauf ab, die soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt zu ermöglichen und Übergänge in den allgemeinen Arbeitsmarkt zu erleichtern. Durch die Maßnahmeförderung wird das Hilfsangebot der Stadt Magdeburg für sozial Benachteiligte erweitert. Gleichzeitig ermöglicht es die soziale Teilhabe von Kindern und Jugendlichen an Veranstaltungen in Kitas, Schulen und Vereinen.

**Sind berufliche Kenntnisse notwendig?**

NEIN

**Bemerkungen:**

(u.a. auch mögliche TN-Reduzierungen, Mindest-Teilnehmerzahl, usw.)

Die Maßnahme soll in Zusammenarbeit mit der Grafikwerkstatt, der Nähwerkstatt und dem Waschsalon erfolgen. In einer Folgemaßnahme soll dann die Ausleihe der Kostüme für Bedürftige und gemeinnützige Vereine ermöglicht werden.

<b>Träger:</b>	AQB gGmbH		
<b>Bedarfsträger :</b>	Förderverein Randau e.V.		
<b>Einsatzort/ -stelle:</b>	Steinzeitdorf Randau		
<b>Maßnahmetitel:</b>	Umweltbildungsmaßnahme "Reise in die Steinzeit"		
<b>geplanter Beginn (Monat):</b>	April	<b>Dauer (in Monaten):</b>	7
<b>spätester Beginn (Monat) möglich:</b>	Mai	<b>Vormaßnahme vorhanden:</b>	JA
<b>Rangfolge:</b>	7	<b>Maßnahmenummer:</b>	045/170/21
(Rang der Maßnahme unter allen Vorschlägen )		<b>Wurden diese Arbeiten über ein anderes Förderprogramm beantragt/bewilligt?</b>	NEIN
<b>Anzahl der Teilnehmer:</b>	8	<b>Maßnahmekostenpauschale</b>	197,77 €
im sozialen Bereich:	6	<b>erhöhte MAE je TN je Stunde?</b>	NEIN
im gewerblichen Innenbereich:			
im gewerblichen Außenbereich:			
im grünen Bereich:	2		

**Ziel und Zweck der Maßnahme:**

Ziel ist die Ermöglichung einer umfassenden Bespielung des Steinzeitdorfes Randau für Schulklassen, Kindergartengruppen und andere interessierte Besucher. Die Teilnehmer entwickeln unter der Anleitung und Begleitung des Projektleiters Kompetenzen zur Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Besuchern des Steinzeitdorfes, mit dem Ziel die Lebensweise der Menschen in der Jungsteinzeit zu vermitteln. Dazu gehören unter anderem, die Einführung in die Geschichte der Steinzeit, kreative Arbeit und Vermittlung steinzeitlicher Handarbeits- und Handwerkstechniken. Anleitung beim Bogenschießen, Korn mahlen, töpfeln, Schmuckherstellung, Pflege im Kräutergarten, Reparaturen von steinzeitlichen Geräten und die Vorbereitung zum Brot- und Stockbrotbacken. Einsatzort ist das Steinzeitdorf Randau, Müllerbreite 40.

**Tätigkeiten der Teilnehmer:**

Vorbereitende und nachbereitende Aufgaben zum Betrieb einzelner, der Umwelt- und steinzeitlicher Geschichtsbildung dienender Bespielungsstationen (Station: Stockbrot, Backofen, Töpferhaus, Korn mahlen, Bogenschießstand, Kräutergarten, Schmuckgestaltung, Geräte-Reparatur). Das Gelände des Steinzeitdorfes muss für die Bespielung sauber und ordentlich gehalten werden, diese Arbeiten gehören zur Vor- und Nachbereitung der Bespielung.

**Beschreibung des Nutzens für die Allgemeinheit (öffentliches Interesse):**

Mit der Vermittlung von Geschichtsunterricht "Zum anfassen", wird seit Jahren ein wichtiger Bildungsauftrag für Kindergärten, Schulen und Jugendliche aus Magdeburg und weiter Umgebung sowie für interessierte Besucher aus der ganzen Welt erfüllt.

**Sind berufliche Kenntnisse notwendig?**

NEIN	Verständnis im Umgang mit Kindern und Jugendlichen
------	--

**Bemerkungen:**

(u.a. auch mögliche TN-Reduzierungen, Mindest-Teilnehmerzahl, usw.)

Die Teilnehmerzahl darf 6 TN nicht unterschreiten, da sonst die Bespielung der steinzeitlichen Erlebnisstationen für die Schulklassen und Kindergartengruppen nicht im notwendigen Umfang gewährleistet ist.

**Träger:**

**Bedarfsträger :**

**Einsatzort/ -stelle:**

**Maßnahmetitel:**

**geplanter Beginn (Monat):**  **Dauer (in Monaten):**

**spätester Beginn (Monat) möglich:**  **Vormaßnahme vorhanden:**

**Rangfolge:**  **Maßnahmenummer:**

(Rang der Maßnahme unter allen Vorschlägen ) **Wurden diese Arbeiten über ein anderes Förderprogramm beantragt/bewilligt?**

**Anzahl der Teilnehmer:**  **Maßnahmekostenpauschale**

im sozialen Bereich:

im gewerblichen Innenbereich:

im gewerblichen Außenbereich:  **erhöhte MAE je TN je Stunde?**

im grünen Bereich:

**Ziel und Zweck der Maßnahme:**

- Gesamterscheinungsbild ausgewählter Außenbereiche der beliebten und stark frequentierten Kulturstätte weiter verbessern
- Optisch wahrnehmbare Verschönerungsarbeiten ausführen
- Ausstrahlung und Wirksamkeit ausgewählter Besucherbereiche steigern
- Visuelle Attraktivität erhöhen
- Freizeitwert steigern
- Anziehungskraft fördern
- Aufenthaltsqualität verbessern
- Touristische Wirksamkeit anheben

**Tätigkeiten der Teilnehmer:**

- Außenbereiche:**
- Form- und Rückschnittarbeiten ausführen
  - Unerwünschten Naturbewuchs, Wildlinge, Sämlinge, Pflanzenreste, Bruch- und Totholz entfernen
  - Überwachsene Rasenkanten abstechen
  - Gepflasterte Flächen von unerwünschtem Bewuchs befreien
  - Ausstattungselemente geringfügig ausbessern (Holz-, Metall- und Farbgebungsarbeiten)
  - Angefallene Abfälle sortieren und für die umweltgerechte Entsorgung vorbereiten

**Beschreibung des Nutzens für die Allgemeinheit (öffentliches Interesse):**

- Förderung eines harmonischen Ensemble aus der eigentlichen Kaserne Mark und dem zugehörigen Umfeld
- Der Veranstaltungsort Kaserne Mark wird durch ein ansprechend gestaltetes Umfeld optisch aufgewertet
- Ein harmonisches Erscheinungsbild der Außenbereiche der beliebten Kaserne Mark steigert das Wohlbefinden der Besucher

**Sind berufliche Kenntnisse notwendig?**  Hilfsarbeiter/innen mit Interesse an Arbeiten im grünen Bereich und handwerklichem Geschick

**Bemerkungen:**

(u.a. auch mögliche TN-Reduzierungen, Mindest-Teilnehmerzahl, usw.)

Mindestens 5 Maßnahmeteilnehmer/innen.

Träger:

Bedarfsträger :

Einsatzort/ -stelle:

Maßnahmetitel:

geplanter Beginn (Monat):  Dauer (in Monaten):

spätester Beginn (Monat) möglich:  Vormaßnahme vorhanden:

Maßnahmenummer:

Rangfolge:

(Rang der Maßnahme unter allen Vorschlägen )

Wurden diese Arbeiten über ein anderes Förderprogramm beantragt/bewilligt?

Anzahl der Teilnehmer:

im sozialen Bereich:

im gewerblichen Innenbereich:

im gewerblichen Außenbereich:

im grünen Bereich:

Maßnahmekostenpauschale

erhöhte MAE je TN je Stunde?

**Ziel und Zweck der Maßnahme:**

- Optisch wahrnehmbare Verschönerungsarbeiten ausführen
- Aufenthaltsqualität verbessern
- Anziehungskraft des Außenbereiches verstärken
- Freizeit- und Erlebniswert der Außenanlagen steigern
- Ausstrahlung und Wirksamkeit ausgewählter Bereiche steigern

**Tätigkeiten der Teilnehmer:**

- Die Innen- und Außengestaltung der Wände einer Liegehalle
- Geringfügige Ausbesserungsarbeiten (Holz- und Farbgebungsarbeiten) an der Holzpergola
- Neue Bänke anfertigen und Farbgebungsarbeiten
- Angefallene Abfälle sortieren und für die umweltgerechte Entsorgung vorbereiten

**Beschreibung des Nutzens für die Allgemeinheit (öffentliches Interesse):**

- Die Außenanlagengestaltung der erlebnispädagogischen Einrichtung wird forciert
- Die Nutzungsmöglichkeiten der Außenanlagen für die Durchführung von bildenden Projekten und Aktionen werden erweitert
- Die Aufenthaltsqualität an frischer Luft wird gesteigert

Sind berufliche Kenntnisse notwendig?

**Bemerkungen:**

(u.a. auch mögliche TN-Reduzierungen, Mindest-Teilnehmerzahl, usw.)

**Träger:**

**Bedarfsträger (Dezernat, Eigenbetrieb):**

**Einsatzort/ -stelle:**

**Maßnahmetitel:**

**geplanter Beginn (Monat):**  **Dauer (in Monaten):**

**spätester Beginn (Monat) möglich:**  **Vormaßnahme vorhanden:**

**Rangfolge:**  **Maßnahmenummer:**

(Rang der Maßnahme unter allen Vorschlägen) **Wurden diese Arbeiten über ein anderes Förderprogramm beantragt/bewilligt?**

**Anzahl der Teilnehmer:**  **Maßnahmekostenpauschale**

im sozialen Bereich:

im gewerblichen Innenbereich:

im gewerblichen Außenbereich:

im grünen Bereich:  **erhöhte MAE je TN je Stunde?**

**Ziel und Zweck der Maßnahme:**

- Den optischen Eindruck geschützten Biotopen der Landeshauptstadt Magdeburg sichtbar verbessern
- Die Flora und Fauna durch manuelle Arbeiten optimal schonen
- Das Landschaftsbild visuell aufwerten
- Flächen optisch ansprechender gestalten
- Attraktivität der Landeshauptstadt Magdeburg weiter verbessern

**Tätigkeiten der Teilnehmer:**

- Unerwünschten Naturbewuchs und Ablagerungen beseitigen
- Entfernen von unerwünschtem Stamm- und Wurzelaustrrieben
- Entbuschung und Rodung ungewollt auftretender Junggehölze
- Freischneide- und Rückschnittarbeiten durchführen
- Verholzte trockene Äste entfernen oder ablegen im Umfeld
- Abfälle sortieren und für die Entsorgung vorbereiten

**Beschreibung des Nutzens für die Allgemeinheit (öffentliches Interesse):**

- Landschaftliche Aufwertung der geschützten Biotopen der Landeshauptstadt Magdeburg
- Das optische Erscheinungsbild der geschützten Biotopen der Landeshauptstadt Magdeburg wird verbessert
- Die Ausstrahlungskraft der geschützten Biotopen der Landeshauptstadt Magdeburg wird erhöht
- Das Wohlbefinden der Magdeburger und ihrer Gäste wird gefördert

**Sind berufliche Kenntnisse notwendig?**  Hilfsarbeiter/innen mit Interesse an Arbeiten im grünen Bereich

**Bemerkungen:**

(u.a. auch mögliche TN-Reduzierungen, Mindest-Teilnehmerzahl, usw.)

Mindestens 28 Maßnahmeteilnehmer/innen.

Träger:

Bedarfsträger (Dezernat, Eigenbetrieb):

Einsatzort/ -stelle:

Maßnahmetitel:

geplanter Beginn (Monat):  Dauer (in Monaten):

spätester Beginn (Monat) möglich:  Vormaßnahme vorhanden:

Maßnahmenummer:

Rangfolge:  Wurden diese Arbeiten über ein

(Rang der Maßnahme unter allen Vorschlägen )

anderes Förderprogramm

beantragt/bewilligt?

Anzahl der Teilnehmer:

im sozialen Bereich:

im gewerblichen Innenbereich:  Maßnahmekostenpauschale

im gewerblichen Außenbereich:

im grünen Bereich:  erhöhte MAE je TN je Stunde?

**Ziel und Zweck der Maßnahme:**

- Optimierung des Erscheinungsbildes der historischen Gewächshausanlage
- Ausstellungsräume und Ausstellungsflächen zeitgemäß gestalten
- Ausgewählte Besucherbereiche besser in Szene setzen
- Stark frequentierte Veranstaltungen umfassender thematisch ausgestalten
- Attraktivität der Gruson Gewächshäuser im Innen- und Außenbereich weiter steigern

**Tätigkeiten der Teilnehmer:**

- Ausstattungselemente geringfügig ausbessern (Säuberungs-, Holz-, Metall-, Farbgebungs-, Grundierungs- und Putzarbeiten)
- Geringfügige Ausbesserungsarbeiten an Mauer- und Fußbodenfugen
- Verschönerungsarbeiten in den ausgewählten Besucherarealen (unerwünschten Bewuchs und Mose entfernen, Freischneide- und Mäharbeiten)
- Unterstützung bei der Vor- und Nachbereitung von öffentlichen Veranstaltungen der Gruson Gewächshäuser und des Fördervereins Gruson Gewächshäuser

**Beschreibung des Nutzens für die Allgemeinheit (öffentliches Interesse):**

- Die optische Anziehungskraft der beliebten Kultur-, Bildungs- und Freizeiteinrichtung wird gefördert
- Optisch erkennbare Verbesserung des Gesamterscheinungsbildes ausgewählter Besucherareale
- Thematisch wechselnde Veranstaltungen werden umfassender ausgestaltet
- Die Ausstrahlung und Wirksamkeit ausgewählter Besucherbereiche wird weiter gesteigert

Sind berufliche Kenntnisse notwendig?  Hilfsarbeiter/innen mit handwerklichem Geschick und Interesse an Arbeiten im grünen Bereich

**Bemerkungen:**

(u.a. auch mögliche TN-Reduzierungen, Mindest-Teilnehmerzahl, usw.)

Mindestens 6 Maßnahmeteilnehmer/innen.

Träger:

Bedarfsträger (Dezernat, Eigenbetrieb):

Einsatzort/ -stelle:

Maßnahmetitel:

geplanter Beginn (Monat):  Dauer (in Monaten):

spätester Beginn (Monat) möglich:  Vormaßnahme vorhanden:

Maßnahmenummer:

Rangfolge:

(Rang der Maßnahme unter allen Vorschlägen)

Wurden diese Arbeiten über ein anderes Förderprogramm beantragt/bewilligt?

Anzahl der Teilnehmer:

im sozialen Bereich:

im gewerblichen Innenbereich:

im gewerblichen Außenbereich:

im grünen Bereich:

Maßnahmekostenpauschale

erhöhte MAE je TN je Stunde?

**Ziel und Zweck der Maßnahme:**

Maßnahmeziele  
 - Die Kinder in der Gemeinschaftsunterkunft sollen Hilfe und Unterstützung im täglichen Leben außerhalb der Schule/des Kindergartens und neben dem Familienleben erhalten.  
 - Integrationsfähigkeit der Kinder in der deutschen Gesellschaft verbessern durch Begleitung zu Veranstaltungen und Angeboten außerhalb der Gemeinschaftsunterkunft

**Tätigkeiten der Teilnehmer:**

Konkrete Tätigkeiten der Teilnehmer  
 - Spiel- und Freizeitgestaltung der Kinder; dadurch spielerisches Erlernen von Sprache und das Einhalten von Regeln sowie das Erlernen von sozialem Umgang mit anderen Menschen  
 - Hilfe und Unterstützung bei multikulturellen Veranstaltungen, bei Veranstaltungen innerhalb und außerhalb der Gemeinschaftsunterkunft  
 - Unterstützung der Kinder bei der Beschaffung von Schulmaterial oder allgemein Tätigkeiten, die bei der Aufnahme in

**Beschreibung des Nutzens für die Allgemeinheit (öffentliches Interesse):**

Es besteht ein Interesse der verbesserten Integrationsmöglichkeit von Migranten in Deutschland. Die Förderung in der Gemeinschaftsunterkunft lebenden Kinder bedeutet für diese eine bessere Chance, sich einfacher in der deutschen Gesellschaft zu integrieren.

Sind berufliche Kenntnisse notwendig?

**Bemerkungen:**

(u.a. auch mögliche TN-Reduzierungen, Mindest-Teilnehmerzahl, usw.)

Die Maßnahme ist für Flüchtlingsfrauen mit bereits vorhandenen Deutschkenntnissen geeignet.

Träger:

Bedarfsträger (Dezernat, Eigenbetrieb):

Einsatzort/ -stelle:

Maßnahmetitel:

geplanter Beginn (Monat):  Dauer (in Monaten):

spätester Beginn (Monat) möglich:  Vormaßnahme vorhanden:

Maßnahmenummer:

Rangfolge:

(Rang der Maßnahme unter allen Vorschlägen)

Wurden diese Arbeiten über ein anderes Förderprogramm beantragt/bewilligt?

Anzahl der Teilnehmer:

im sozialen Bereich:

im gewerblichen Innenbereich:

im gewerblichen Außenbereich:

im grünen Bereich:

Maßnahmekostenpauschale

erhöhte MAE je TN je Stunde?

**Ziel und Zweck der Maßnahme:**

Maßnahmeziele  
 - Bewohner in der Gemeinschaftsunterkunft sollen Hilfe zur Selbsthilfe erhalten; dazu sind zu Beginn der Hilfe Unterstützung durch Begleitung notwendig, da es den Bewohnern an Selbständigkeit, ausreichender Sprache, und teilweise an Orientierung in einer neuen Stadt fehlt  
 - stärkere Teilnahme am sozialen Leben in der Stadt durch Begleitung zu Vereinen und kulturellen Veranstaltungen

**Tätigkeiten der Teilnehmer:**

Konkrete Tätigkeiten der Teilnehmer  
 - Begleitung zu Terminen bei Krankenhäusern, Ärzten, Ämtern, Fachberatungsstellen, Vereinen, kulturellen Veranstaltungen etc.

**Beschreibung des Nutzens für die Allgemeinheit (öffentliches Interesse):**

Eine verbesserte Chance auf Integration durch Begleitung, da es zu weniger Missverständnissen kommt. Die begleiteten Personen können sich schneller orientieren, da sie Ansprechpartner in der Begleitung haben.

Sind berufliche Kenntnisse notwendig?

**Bemerkungen:**

(u.a. auch mögliche TN-Reduzierungen, Mindest-Teilnehmerzahl, usw.)

Die Maßnahme sollte auch für die im Stadtgebiet verteilten kommunalen Wohnungen zur Umsetzung gelangen.

Träger:

Bedarfsträger (Dezernat, Eigenbetrieb):

Einsatzort/ -stelle:

Maßnahmetitel:

geplanter Beginn (Monat):  Dauer (in Monaten):

spätester Beginn (Monat) möglich:  Vormaßnahme vorhanden:

Rangfolge:  Maßnahmenummer:

(Rang der Maßnahme unter allen Vorschlägen) Wurden diese Arbeiten über ein anderes Förderprogramm beantragt/bewilligt?

Anzahl der Teilnehmer:

im sozialen Bereich:

im gewerblichen Innenbereich:

im gewerblichen Außenbereich:  Maßnahmekostenpauschale

im grünen Bereich:  erhöhte MAE je TN je Stunde?

**Ziel und Zweck der Maßnahme:**

Erhöhung der Attraktivität der LH Magdeburg  
 – Entfernung von nicht genehmigten Plakatierungen an Lichtmasten, Verkehrsanlagen und Parkscheinautomaten

**Tätigkeiten der Teilnehmer:**

Entfernen von Aufklebern und Graffiti an Stadtbeleuchtungsmasten, Lichtsignalanlagenmasten und Parkscheinautomaten mit geeigneten Hilfsmitteln.

**Beschreibung des Nutzens für die Allgemeinheit (öffentliches Interesse):**

Touristen/Besucher der Landeshauptstadt kommen nur dann gern wieder und betreiben Mund-zu-Mund-Propaganda, wenn die Stadt einen ordentlichen und gepflegten Eindruck hinterlässt. Da Touristen/ Besucher für die Belebung der Wirtschaft bzw. des Fremdenverkehrs notwendig sind, ist die Herstellung von Ordnung und Sauberkeit ein notwendiger Faktor zur Entwicklung der Infrastruktur.

Sind berufliche Kenntnisse notwendig?

**Bemerkungen:**

(u.a. auch mögliche TN-Reduzierungen, Mindest-Teilnehmerzahl, usw.)

Träger:

Bedarfsträger :

Einsatzort/ -stelle:

Maßnahmetitel:

geplanter Beginn (Monat):  Dauer (in Monaten):

spätester Beginn (Monat) möglich:  Vormaßnahme vorhanden:

Rangfolge:  Maßnahmenummer:

(Rang der Maßnahme unter allen Vorschlägen ) Wurden diese Arbeiten über ein  
anderes Förderprogramm  
beantragt/bewilligt?

Anzahl der Teilnehmer:

im sozialen Bereich:

im gewerblichen Innenbereich:

im gewerblichen Außenbereich:  Maßnahmekostenpauschale

im grünen Bereich:  erhöhte MAE je TN je Stunde?

**Ziel und Zweck der Maßnahme:**

- Gesamterscheinungsbild des Vereinsgeländes sichtbar verbessern
- Ausstrahlungskraft ausgewählter öffentlich zugänglicher Bereiche erhöhen
- Visuelle Attraktivität ausgewählter Areale optimieren
- Grünflächen ansprechend gestalten
- Aufenthaltsqualität steigern

**Tätigkeiten der Teilnehmer:**

- Ausstattungselemente geringfügig aufarbeiten und optisch verschönern (Holz-, Metall- und Farbgebungsarbeiten)
- Neubau von Ausstattungselemente (Holz- und Montagearbeiten)
- Freischneide- und Mäharbeiten
- Unerwünschten Naturbewuchs entfernen
- Rückschnittmaterial schreddern
- Angefallene Abfälle sortieren und für die umweltgerechte Entsorgung vorbereiten

**Beschreibung des Nutzens für die Allgemeinheit (öffentliches Interesse):**

- Ansprechend gestaltete Besucherbereiche ziehen noch mehr Tierfreunde an
- Ein zeitgemäß gestaltetes Vereinsgelände beeinflusst die Tierversorgungsquote positiv
- Aufopferungsvolle ehrenamtliche Vereinstätigkeiten werden nachhaltig unterstützt
- Ausgewählte Ausstattungselemente kommen besser zur Geltung

Sind berufliche Kenntnisse notwendig?  Hilfsarbeiter/innen mit Interesse an Arbeiten im  
grünen Bereich und mit handwerklichem Geschick

**Bemerkungen:**

(u.a. auch mögliche TN-Reduzierungen, Mindest-Teilnehmerzahl, usw.)

Träger:

Bedarfsträger (Dezernat, Eigenbetrieb):

Einsatzort/ -stelle:

Maßnahmetitel:

geplanter Beginn (Monat):  Dauer (in Monaten):

spätester Beginn (Monat) möglich:  Vormaßnahme vorhanden:

Maßnahmenummer:

Rangfolge:

(Rang der Maßnahme unter allen Vorschlägen)

Wurden diese Arbeiten über ein anderes Förderprogramm beantragt/bewilligt?

Anzahl der Teilnehmer:

im sozialen Bereich:

im gewerblichen Innenbereich:

im gewerblichen Außenbereich:

im grünen Bereich:

Maßnahmekostenpauschale

erhöhte MAE je TN je Stunde?

**Ziel und Zweck der Maßnahme:**

- Die touristische Anziehungskraft der Umflutbereiche steigern
- Den optischen Eindruck der Umflutbereiche sichtbar verbessern
- Die Flora und Fauna durch manuelle Beräumung optimal schonen
- Das Landschaftsbild visuell aufwerten
- Den Freizeit- und Erholungswert der Umflutbereiche erhöhen
- Elbnahe Flächen optisch ansprechender gestalten
- Naherholungsmöglichkeiten für die Magdeburger und ihre Gäste fördern
- Attraktivität der Landeshauptstadt Magdeburg weiter verbessern
- Fremdenverkehr fördern

**Tätigkeiten der Teilnehmer:**

- Unerwünschten Naturbewuchs und Ablagerungen beseitigen
- Raseneinwüchse auf sandgeschlammten Wegeflächen entfernen
- Bergen von Windbruch und Totholz und Ablegen an geeigneten Stellen
- Entbuschung und Rodung ungewollt auftretender Junggehölze (z.B. Kletten, Wildrosen)
- Freischneide-, Mäh-, Rückschnitt- und Schredderarbeiten durchführen
- Abfälle sortieren und für die Entsorgung vorbereiten

**Beschreibung des Nutzens für die Allgemeinheit (öffentliches Interesse):**

- Die landschaftliche Aufwertung der Umflutbereiche wird beschleunigt
- Die Durchführung von naturnahen Freizeitaktivitäten wird unterstützt
- Das optische Erscheinungsbild der Umflutbereiche wird verbessert
- Die Ausstrahlungskraft der Umflutbereiche wird erhöht
- Das Wohlbefinden der Magdeburger und ihrer Gäste wird gefördert

Sind berufliche Kenntnisse notwendig?  Hilfsarbeiter/innen mit Interesse an Arbeiten im grünen Bereich

**Bemerkungen:**

(u.a. auch mögliche TN-Reduzierungen, Mindest-Teilnehmerzahl, usw.)

Mindestens 20 Maßnahmeteilnehmer/innen.

Träger: GISE mbH

Bedarfsträger (Dezernat, Eigenbetrieb): Dezernat I

Einsatzort/ -stelle: Fließgewässer im Stadtgebiet gemäß Objektliste (wird dem Antrag beigelegt)

Maßnahmetitel: Verbesserung des Erscheinungsbildes der städtischen Fließ- und Stehgewässer

geplanter Beginn (Monat): April      Dauer (in Monaten): 12

spätester Beginn (Monat) möglich: Mai      Vormaßnahme vorhanden: JA

Maßnahmenummer: 33 / 19

Rangfolge: 3

(Rang der Maßnahme unter allen Vorschlägen)

Wurden diese Arbeiten über ein anderes Förderprogramm beantragt/bewilligt? NEIN

Anzahl der Teilnehmer: 4

im sozialen Bereich:

im gewerblichen Innenbereich:

im gewerblichen Außenbereich:

im grünen Bereich: 4

Maßnahmekostenpauschale 285 €

erhöhte MAE je TN je Stunde? NEIN

**Ziel und Zweck der Maßnahme:**

- Die touristische Anziehungskraft der Magdeburger Fließ- und Stehgewässer steigern
- Den optischen Eindruck der Fließ- und Stehgewässer und der Uferbereiche sichtbar verbessern
- Die Flora und Fauna durch manuelle Beräumung optimal schonen
- Geruchsbelästigende Algen und abgestorbene Wasserpflanzen aus Gewässern entfernen
- Den Freizeit- und Erholungswert der Fließ- und Stehgewässer erhöhen
- Uferflächen der Fließ- und Stehgewässer optisch ansprechender gestalten
- Naherholungsmöglichkeiten für die Magdeburger und ihre Gäste fördern
- Attraktivität der Landeshauptstadt Magdeburg weiter verbessern
- Fremdenverkehr fördern

**Tätigkeiten der Teilnehmer:**

- Windbruch und Totholz bergen und Ablegen an geeigneter Stelle
- Schwemmgut, Algen, abgestorbene Wasserpflanzen, einzelne Äste entfernen
- Entbuschung und Rodung ungewollt auftretender Junggehölze (z.B. Kletten, Wildrosen)
- Rückschnitt von einzelnen Gehölzen
- Schredderarbeiten durchführen, Blühstreifen im Gewässerrandstreifen anlegen
- Meldung von größeren Verunreinigungen
- Abfälle und zum Schreddern nicht geeignete Hölzer sortieren und für die Entsorgung vorbereiten

**Beschreibung des Nutzens für die Allgemeinheit (öffentliches Interesse):**

- Die Attraktivität von Fließ- und Stehgewässern und deren Uferbereiche wird, insbesondere nach Stürmen, wieder hergestellt
- Die Durchführung von naturnahen Freizeitaktivitäten wird unterstützt
- Das optische Erscheinungsbild der Fließ- und Stehgewässer wird verbessert
- Die Ausstrahlungskraft der Fließ- und Stehgewässer wird erhöht
- Das Wohlbefinden der Magdeburger und ihrer Gäste wird gefördert

Sind berufliche Kenntnisse notwendig?

NEIN Hilfsarbeiter/innen mit Interesse an Arbeiten im grünen Bereich

**Bemerkungen:**

(u.a. auch mögliche TN-Reduzierungen, Mindest-Teilnehmerzahl, usw.)

Mindestens 4 Maßnahmeteilnehmer/innen.

<b>Träger:</b>	AQB gGmbH		
<b>Bedarfsträger (Dezernat, Eigenbetrieb):</b>	Dezernat V		
<b>Einsatzort/ -stelle:</b>	7 kommunale Kinder und Jugendhäuser (KJH) und 1 internationales Begegnungszentrum		
<b>Maßnahmetitel:</b>	Erweiterung der Angebotstruktur durch Schaffung zusätzlicher Freizeitangebote - Einsatzorte KJH und IJBZ/Projekt ALSO- Jugendarbeit und Sport der LH MD		
<b>geplanter Beginn (Monat):</b>	Januar	<b>Dauer (in Monaten):</b>	12
<b>spätester Beginn (Monat) möglich:</b>		<b>Vormaßnahme vorhanden:</b>	JA
<b>Rangfolge:</b>	3	<b>Maßnahmenummer:</b>	045/126/19
(Rang der Maßnahme unter allen Vorschlägen )		<b>Wurden diese Arbeiten über ein anderes Förderprogramm beantragt/bewilligt?</b>	NEIN
<b>Anzahl der Teilnehmer:</b>	8	<b>Maßnahmekostenpauschale</b>	356,52 €
im sozialen Bereich:	8	<b>erhöhte MAE je TN je Stunde?</b>	NEIN
im gewerblichen Innenbereich:			
im gewerblichen Außenbereich:			
im grünen Bereich:			

**Ziel und Zweck der Maßnahme:**

Die Mitarbeiter/-innen werden für ergänzende/zusätzliche Angebote in der jeweiligen Einrichtung eingesetzt. Die Schwerpunkte der Projektarbeit liegen im freizeitpädagogischen Bereich. Schwerpunktmäßig erfolgt der Einsatz der zugewiesenen Arbeitnehmer/-innen im „Offenen -Tür-Bereich“. Hier sind sie zumeist eigenständig mit der Organisation und Durchführung von zusätzlichen Spiel- und Lernangeboten tätig. Im Weiteren unterstützen sie die Gestaltung von Höhepunkten, wie beispielsweise jahreszeitlichen Feste und Feiern. Einen weiteren Schwerpunkt bildet die Begleitung bei der Durchführung von Ferienzeiten mit teilweise themenspezifischem Charakter. Diese zusätzlichen Projekte und Angebote können ohne den Einsatz der betreffenden Mitarbeiter/-innen nicht umgesetzt werden. Im IJBZ sowie dem ALSO Projekt unterstützen die MA die projektorientierten Angebote in den Themenschwerpunkten Sport und Bewegung, sowie Erlebnis- und Naturpädagogik. Die aktuellen Interessen, Wünsche und Bedarfe der Kinder- und Jugendlichen sowie die gültige Jugendhilfeplanung bilden die Grundlage für die Absicherung der Angebotsstruktur in der jeweiligen Einrichtung.

**Tätigkeiten der Teilnehmer:**

Die tatsächlich auszuführenden Tätigkeiten orientieren sich am jeweiligen Konzept der Einrichtung. Im Querschnitt sind folgende Tätigkeiten zu benennen:

- Vorhalten eigenständiger Spielangebote im offenen Tür Bereich (z.B. Brettspiele, TT, Darts), verbunden mit Absicherung der Ausleihe
- Begleitung der Teilnehmer bei der aktiven Nutzung der entsprechenden Angebote
- eigenständige Organisation und Durchführung von sportlichen Aktivitäten (Fußball, Volleyballangebot, zusätzliche Sportangebote in den Sporträumen der Einrichtungen (Fitness, Ausdauer, Bewegung)
- Mitarbeit bei der Organisation und Durchführung von Turnieren und Wettstreiten
- Mitarbeit bei der Durchführung zusätzlicher Angebote und Projekte im Werkstattbereich (Fahrrad, Modellbau etc.), sowie im Bereich der gesundheitlichen Prävention mit ggf. sportlichen Angeboten
- Begleitung/Unterstützung von Veranstaltungen und Projekten in den Ferien und am Wochenende
- Mitarbeit an der Planung, Organisation und Durchführung von Kochprojekten unter Beachtung des Schwerpunktes der gesunden Ernährung
- Selbständige/eigenständige Entwicklung von Angeboten/Projekten im Kreativbereich (Arbeit mit Alltagsmaterialien, Schneiderarbeiten, Töpfern etc.)
- Umsetzung eigener Ideen bei der Organisation, Planung und Durchführung themenbezogener Veranstaltungen
- selbständiges Gestalten der Veranstaltungsräume analog der Themenschwerpunkte der Veranstaltungen
- Begleitung soziokultureller Veranstaltungen
- Mitarbeit bei der Planung, Organisation und Durchführung erlebnis- und/oder naturpädagogischer Projekte im IJBZ
- Mitarbeit bei der Durchführung der Angebote des Projektes ALSO stadtwweit

**Beschreibung des Nutzens für die Allgemeinheit (öffentliches Interesse):**

Durch die zusätzlichen und unterstützenden Freizeitangebote sollen die NutzerInnen, besonders aus sozialbenachteiligten bzw. bildungsfernen Verhältnissen, an eine sinn- und niveauroffene Freizeitgestaltung herangeführt und bei der eigenen Gestaltung ihrer Freizeit unterstützt werden. Im IJBZ ist dies im Besonderen die Durchführung von erlebnis- und naturpädagogischen Angeboten im Rahmen von Ferienfreizeiten. Die jeweiligen Angebote orientieren sich an den aktuellen Bedarfen der Kinder und Jugendlichen und unterliegen einer ständigen Aktualisierung. Nur mit dem Einsatz der zusätzlichen MA ist eine noch vielfältigere Angebotsstruktur in den Einrichtungen umsetzbar.

**Sind berufliche Kenntnisse notwendig?**

--	--

**Bemerkungen:**

(u.a. auch mögliche TN-Reduzierungen, Mindest-Teilnehmerzahl, usw.)

Mindestteilnehmer 8; körperliche und mentale Belastbarkeit ist Voraussetzung; Handwerkliche Kenntnisse, Computerkenntnisse und sportliche Fitness wünschenswert; soziale Kompetenzen für den Umgang mit Kindern und Jugendlichen mit besonderen Förderbedarfen und/oder Migrationshintergrund müssen vorliegen; Einsatzzeit flexibel im Rahmen der Wochenarbeitszeit, vorrangig jedoch ab 13.00 Uhr, zeitweise auch am Wochenende (vorrangig samstags). Der Einsatz im IJBZ setzt eigene Mobilität des MA voraus, da der Weg von ÖPNV zum Objekt 3 km beträgt. Der Einsatz im Projekt ALSO erfolgt im gesamten Stadtgebiet.

**Träger:** GISE mbH

**Bedarfsträger (Dezernat, Eigenbetrieb):** Dezernat VI

**Einsatzort/ -stelle:** Magdeburg, Gewerbegebiete östlich und westlich des August-Bebel-Damms

**Maßnahmetitel:** Attraktivität von kommunalen Grün- und Wegeteiflächen steigern im Bereich Burger Str., Stegelitzer Str., Grabower Str., Wörmitzer Str., Tucheimer Str., Ihleburger Str., Parchauer Str., Am Hansehafen und Hamburger Damm

**geplanter Beginn (Monat):** Januar **Dauer (in Monaten):** 11

**spätester Beginn (Monat) möglich:** Februar **Vormaßnahme vorhanden:** JA

**Rangfolge:** 1 **Maßnahmenummer:** 30/19

(Rang der Maßnahme unter allen Vorschlägen ) **Wurden diese Arbeiten über ein anderes Förderprogramm beantragt/bewilligt?** NEIN

**Anzahl der Teilnehmer:** 8 **Maßnahmekostenpauschale** 485 €

im sozialen Bereich:  **erhöhte MAE je TN je Stunde?** NEIN

im gewerblichen Innenbereich:

im gewerblichen Außenbereich:

im grünen Bereich: 8

**Ziel und Zweck der Maßnahme:**

- Auf ausgewählten kommunalen Flächen optische Verschönerungsarbeiten ausführen
- Stadterscheinungsbild attraktiver gestalten
- Ausstrahlungskraft ausgewählter Gewerbegebiete optimieren
- Ausgewählte Wegeteilbereiche optisch anziehender gestalten
- Förderung des Fremdenverkehrs
- Outfit kommunaler Grünflächen und Wegeteilbereiche verbessern
- Erhöhung der Aufenthaltsqualität
- Verkürzung der Pflegeintervalle in der Vegetationsphase

**Tätigkeiten der Teilnehmer:**

Die Maßnahmeteilnehmer/innen führen folgende Arbeiten aus:

- Form- und Freischneidearbeiten
- Mäharbeiten
- Rasenkanten abstechen
- Lücken in Rasenflächen schließen und Begrünung erweitern
- Unerwünschten Naturbewuchs und natürliche Ablagerungen entfernen
- Fugen gepflasterter Wegeflächen säubern
- Flächenanpassungsarbeiten

**Beschreibung des Nutzens für die Allgemeinheit (öffentliches Interesse):**

- Verbesserung des visuellen Erscheinungsbildes kommunaler Flächen
- Steigerung der touristischen Anziehungskraft der Landeshauptstadt Magdeburg
- Ein attraktives Stadtbild fördert das Wohlbefinden der Magdeburger und ihrer Gäste
- Sichtbare Verbesserung des Erscheinungsbildes ausgewählter kommunaler Grünflächen und Wegeteilbereiche

**Sind berufliche Kenntnisse notwendig?** NEIN Hilfsarbeiter/innen mit Interesse an Arbeiten im grünen Bereich

**Bemerkungen:**  
(u.a. auch mögliche TN-Reduzierungen, Mindest-Teilnehmerzahl, usw.)

Mindestens 8 Maßnahmeteilnehmer/innen.

Träger: GISE mbH

Bedarfsträger (Dezernat, Eigenbetrieb): Dezernat VI

Einsatzort/ -stelle: Magdeburg, gemäß Objektliste (wird dem Antrag beigelegt)

Maßnahmetitel: Verbesserung des Erscheinungsbildes kommunaler Kleinst- und Randflächen in den Stadtgebieten der Landeshauptstadt Magdeburg

geplanter Beginn (Monat): April      Dauer (in Monaten): 7

spätester Beginn (Monat) möglich: Mai      Vormaßnahme vorhanden: JA  
 Maßnahmenummer: 30 / 19

Rangfolge: 3      Wurden diese Arbeiten über ein  
 (Rang der Maßnahme unter allen Vorschlägen )      anderes Förderprogramm  
 beantragt/bewilligt? NEIN

Anzahl der Teilnehmer: 8      Maßnahmekostenpauschale 525 €  
 im sozialen Bereich:       erhöhte MAE je TN je Stunde? NEIN  
 im gewerblichen Innenbereich:   
 im gewerblichen Außenbereich:   
 im grünen Bereich: 8

**Ziel und Zweck der Maßnahme:**

- Auf ausgewählten kommunalen Flächen optische Verschönerungsarbeiten ausführen
- Stadterscheinungsbild attraktiver gestalten
- Ausstrahlungskraft ausgewählter Stadtgebiete optimieren
- Erhöhung des Freizeit- und Erholungswertes der kommunalen Flächen
- Förderung des Fremdenverkehrs
- Outfit stark frequentierter kommunaler Flächen verbessern
- Erhöhung der Aufenthaltsqualität
- Verkürzung der Pflegeintervalle in der Vegetationsphase

**Tätigkeiten der Teilnehmer:**

- Freischneide-, Rück-, Mäh- und Formschnittarbeiten in Banketten, Kleinst- und Randflächen
- Wildlinge roden, Rasenkanten abstechen und Lücken in Rasenflächen schließen
- Grünflächen und gepflasterte Flächen von unerwünschten Bewuchs und natürliche Ablagerungen befreien, Lücken- und Neubepflanzung
- Flächenanpassungsarbeiten
- Geringfügige Ausbesserungsarbeiten und optische Verschönerungsarbeiten ausführen

**Beschreibung des Nutzens für die Allgemeinheit (öffentliches Interesse):**

- Verbesserung des visuellen Erscheinungsbildes kommunaler Flächen
- Steigerung der touristischen Anziehungskraft der Landeshauptstadt Magdeburg
- Erhöhung der visuellen Attraktivität ausgewählter kommunaler Flächen
- Eine sauberes Stadtbild fördert das Wohlbefinden der Magdeburger und ihrer Gäste
- Sichtbare Verbesserung des Erscheinungsbildes ausgewählter kommunaler Flächen

Sind berufliche Kenntnisse notwendig? NEIN      Hilfsarbeiter/innen mit Interesse an Arbeiten im  
grünen Bereich und handwerklichem Geschick

**Bemerkungen:**  
 (u.a. auch mögliche TN-Reduzierungen, Mindest-Teilnehmerzahl, usw.)  
Mindestens 8 Maßnahmeteilnehmer/innen.

Träger:

Bedarfsträger (Dezernat, Eigenbetrieb):

Einsatzort/ -stelle:

Maßnahmetitel:

geplanter Beginn (Monat):  Dauer (in Monaten):

spätester Beginn (Monat) möglich:  Vormaßnahme vorhanden:

Rangfolge:  Maßnahmenummer:

(Rang der Maßnahme unter allen Vorschlägen) Wurden diese Arbeiten über ein anderes Förderprogramm beantragt/bewilligt?

Anzahl der Teilnehmer:  Maßnahmekostenpauschale

im sozialen Bereich:

im gewerblichen Innenbereich:

im gewerblichen Außenbereich:

im grünen Bereich:  erhöhte MAE je TN je Stunde?

**Ziel und Zweck der Maßnahme:**

- Öffentliche Wegeabschnitte optisch ansprechend gestalten
- Visuelle Verschönerung des Gesamterscheinungsbildes öffentlicher Wegeabschnitte
- Erscheinungsbild der stark frequentierten Wegeabschnitte optimieren
- Freizeit- und Erholungswert steigern
- Attraktivität und optische Anziehungskraft des Stadterscheinungsbildes steigern
- Umweltfreundliche Freizeitaktivitäten fördern
- Ausstrahlungskraft der beiden Stadtteile erhöhen

**Tätigkeiten der Teilnehmer:**

- Die Maßnahmeteilnehmer/innen führen folgende Tätigkeiten aus:
- Mäh-, Freischneide- und Formschnitarbeiten ausführen
  - Unerwünschten Naturbewuchs entfernen
  - Überwachsene Grasnarben abstechen
  - Unerwünschte natürliche Ablagerungen, Windbruch- und Totholz entfernen
  - Unerwünschten Naturbewuchs aus den Fugen gepflasterter Flächen entfernen
  - Angefallene Abfälle sortieren und für die Entsorgung vorbereiten

**Beschreibung des Nutzens für die Allgemeinheit (öffentliches Interesse):**

- Das Outfit kommunaler Wegeabschnitte wird sichtbar verbessert
- Die Aufenthaltsqualität wird erhöht
- Attraktiv gestaltete öffentliche Weg regen die Bevölkerung zu mehr Aktivitäten an der frischen Luft an
- Das Wohlbefinden der Magdeburger und ihrer Gäste wird gesteigert
- Der Fremdenverkehr wird gefördert

Sind berufliche Kenntnisse notwendig?  Hilfsarbeiter/innen mit Interesse an Arbeiten im grünen Bereich

**Bemerkungen:**

(u.a. auch mögliche TN-Reduzierungen, Mindest-Teilnehmerzahl, usw.)

Mindestens 6 Maßnahmeteilnehmer/innen.

Träger:

Bedarfsträger (Dezernat, Eigenbetrieb):

Einsatzort/ -stelle:

Maßnahmetitel:

geplanter Beginn (Monat):  Dauer (in Monaten):

spätester Beginn (Monat) möglich:  Vormaßnahme vorhanden:

Maßnahmenummer:

Rangfolge:

(Rang der Maßnahme unter allen Vorschlägen)

Wurden diese Arbeiten über ein anderes Förderprogramm beantragt/bewilligt?

Anzahl der Teilnehmer:

im sozialen Bereich:

im gewerblichen Innenbereich:

im gewerblichen Außenbereich:

im grünen Bereich:

Maßnahmekostenpauschale

erhöhte MAE je TN je Stunde?

**Ziel und Zweck der Maßnahme:**

- Öffentliche Wegeabschnitte optisch ansprechend gestalten
- Gesamterscheinungsbild stark frequentierter Wegeabschnitte optimieren
- Freizeit- und Erholungswert steigern
- Attraktivität und optische Anziehungskraft des Stadterscheinungsbildes steigern
- Umweltfreundliche Freizeitaktivitäten fördern
- Ausstrahlungskraft des Stadtteils Westerhüsen erhöhen

**Tätigkeiten der Teilnehmer:**

- Die Maßnahmeteilnehmer/innen führen folgende Tätigkeiten aus:
- Freischneidearbeiten ausführen
  - Formschnitarbeiten ausführen
  - Unerwünschten Naturbewuchs entfernen
  - Unerwünschte natürliche Ablagerungen entfernen
  - Angefallene Abfälle sortieren und für die Entsorgung vorbereiten

**Beschreibung des Nutzens für die Allgemeinheit (öffentliches Interesse):**

- Das Outfit kommunaler Wegeabschnitte wird sichtbar verbessert
- Die Aufenthaltsqualität wird erhöht
- Attraktiv gestaltete öffentliche Weg regen die Bevölkerung zu mehr Aktivitäten an der frischen Luft an
- Das Wohlbefinden der Magdeburger und ihrer Gäste wird gesteigert
- Der Fremdenverkehr wird gefördert

Sind berufliche Kenntnisse notwendig?

Hilfsarbeiter/innen mit Interesse an Arbeiten im grünen Bereich

**Bemerkungen:**

(u.a. auch mögliche TN-Reduzierungen, Mindest-Teilnehmerzahl, usw.)

Mindestens 12 Maßnahmeteilnehmer/innen.

**Träger:**

**Bedarfsträger :**

**Einsatzort/ -stelle:**

**Maßnahmetitel:**

**geplanter Beginn (Monat):**  **Dauer (in Monaten):**

**spätester Beginn (Monat) möglich:**  **Vormaßnahme vorhanden:**

**Rangfolge:**  **Maßnahmenummer:**

(Rang der Maßnahme unter allen Vorschlägen ) **Wurden diese Arbeiten über ein anderes Förderprogramm beantragt/bewilligt?**

**Anzahl der Teilnehmer:**  **Maßnahmekostenpauschale**

im sozialen Bereich:  **erhöhte MAE je TN je Stunde?**

im gewerblichen Innenbereich:

im gewerblichen Außenbereich:

im grünen Bereich:

**Ziel und Zweck der Maßnahme:**

- Optisch wahrnehmbare Verschönerungsarbeiten durchführen
- Visuelle Ausstrahlung ausgewählter Besucherareale verbessern
- Veranstaltungsthemen intensiver in Szene setzen
- Präsentation der themenbezogenen Kulturangebote optimieren
- Gesamterscheinungsbild ausgewählter Veranstaltungsflächen visuell aufwerten
- Öffentliche Veranstaltungen und Ausstellungen eindrucksvoller und abwechslungsreicher ausgestalten
- Touristische Wirksamkeit steigern

**Tätigkeiten der Teilnehmer:**

- Öffentliche Veranstaltungen und Ausstellungen ergänzen und innovativ präsentieren
- Veranstaltungsräume und Veranstaltungsflächen der jeweiligen Veranstaltungsart und Veranstaltungsgröße anpassen und optisch eindrucksvoll ausgestalten
- Ausstattungselemente geringfügig ausbessern (Holz-, Metall- und Farbgebungsarbeiten)
- Farbliche Anpassung von Veranstaltungsräumen, Ausstellungswänden, Schaukästen, Podesten und Dekorationselementen entsprechend der wechselnden Veranstaltungen und Ausstellungen
- Mitwirkung bei der Vor- und Nachbereitung von öffentlichen Veranstaltungen (Auf- und Abbautätigkeiten)
- Unerwünschten Naturbewuchs und natürliche Ablagerungen entfernen
- Freischneide- und Mäharbeiten ausführen

**Beschreibung des Nutzens für die Allgemeinheit (öffentliches Interesse):**

- Der visuelle Gesamteindruck und die Anziehungskraft der Veranstaltungen und Ausstellungen wird weiter verbessert
- Die thematische Ausgestaltung des Veranstaltungsumfeldes trägt dazu bei, dass sich die Besucher wohl fühlen
- Der Erholungs-, Freizeit- und Veranstaltungswert wird gesteigert

**Sind berufliche Kenntnisse notwendig?**  Hilfsarbeiter/innen mit Interesse an Arbeiten im grünen Bereich und mit handwerklichem Geschick

**Bemerkungen:**

(u.a. auch mögliche TN-Reduzierungen, Mindest-Teilnehmerzahl, usw.)

Mindestens 4 Maßnahmeteilnehmer/innen.

Träger:

Bedarfsträger:

Einsatzort/ -stelle:

Maßnahmetitel:

geplanter Beginn (Monat):  Dauer (in Monaten):

spätester Beginn (Monat) möglich:  Vormaßnahme vorhanden:

Rangfolge:  Maßnahmenummer:

(Rang der Maßnahme unter allen Vorschlägen) Wurden diese Arbeiten über ein  
anderes Förderprogramm beantragt/bewilligt?

Anzahl der Teilnehmer:

im sozialen Bereich:

im gewerblichen Innenbereich:

im gewerblichen Außenbereich:

im grünen Bereich:  Maßnahmekostenpauschale

erhöhte MAE je TN je Stunde?

**Ziel und Zweck der Maßnahme:**

Ziel und Zweck der Maßnahme: sinnstiftende Beschäftigungsmöglichkeiten für erwerbsfähige Leistungsberchtigte zu schaffen, um Bershäftigungsfähigkeit zu erhalten bzw. wieder herzustellen, Eigenverantwortung, persönliche Leistungsfähogkeit, Pünktlichkeit und Taemfähigkeit zu aktivieren und soziale Defizite abzubauen. Die Gesellschaft der Zirkusfreunde möchte die Magdeburger und ihre Besucher über die Entwicklung des Zirkus in MD mit der Ausstellung informieren. Die TN sollen unter fachlicher Anleitung die Möglichkeit erhalten, einen Wissenszueachs im kulturellen Bereich zu erhalten. Mit ca. 5000 m<sup>2</sup> Astellungsfläche ist es das größte Circusmuseum in Deutschland.

**Tätigkeiten der Teilnehmer:**

Präsentation von Ausstellungsstücken, Modellen und Requisiten zur Zurkusgeschichte  
Weiterführung der Bibliothek, Arbeiten mit der Datenbank, Katalogisierungsarbeiten  
Besucher durch die Ausstellung begleiten und Weitergabe von Infos zu den Ausstellungsstücken  
Archivierungs- und Recherchearbeiten in Magdeburger Bibliotheken  
Vor- und Nachbereitung und Mitwirken bei Veranstaltungen im Museum

**Beschreibung des Nutzens für die Allgemeinheit (öffentliches Interesse):**

Bewahren hist. Kuturgutes  
Erweiterung der kulturellen Angebote in der LH MD  
Verbesserung des Freizeitangebotes für Magdeburger und Gäste der LH MD  
Erhöhung der touristischen Attraktivität der LH MD  
Kostenfreier Eintritt für alle Besucher

Sind berufliche Kenntnisse notwendig?

**Bemerkungen:**

(u.a. auch mögliche TN-Reduzierungen, Mindest-Teilnehmerzahl, usw.)

Zusammenlegen mit Schularchive, Zinnober, Naturkundemuseum

Träger:

Bedarfsträger (Dezernat, Eigenbetrieb):

Einsatzort/ -stelle:

Maßnahmetitel:

geplanter Beginn (Monat):  Dauer (in Monaten):

spätester Beginn (Monat) möglich:  Vormaßnahme vorhanden:

Maßnahmenummer:

Rangfolge:  Wurden diese Arbeiten über ein

(Rang der Maßnahme unter allen Vorschlägen)  anderes Förderprogramm beantragt/bewilligt?

Anzahl der Teilnehmer:

im sozialen Bereich:

im gewerblichen Innenbereich:

im gewerblichen Außenbereich:

im grünen Bereich:

Maßnahmekostenpauschale

erhöhte MAE je TN je Stunde?

**Ziel und Zweck der Maßnahme:**

Kulturelle und soziale Betreuung älterer und durch ihr Alter behinderter Mitglieder der Synagogen-Gemeinde. Kontaktierung dieses Personenkreises durch regelmäßige Besuche, Telefonate und Einladung zu soziokulturellen Veranstaltungen in die Gemeinderäume in kleinem Rahmen. Führen von Gesprächen und gemeinsame Beschäftigung bei Sport und Spiel während der Corona-Zeit.

**Tätigkeiten der Teilnehmer:**

1. Kontaktaufnahme zu den Betreuenden, Führen von Gesprächen, gemeinsame Beschäftigungsaktivitäten
2. Vor- und Nachbereitungs- sowie Durchführungsarbeiten von religiösen und kulturellen Veranstaltungen
3. Kontakte zu älteren/behinderten Menschen in Altenpflegeheimen
4. Gemeinsame Spaziergänge, Begleitung zu Behörden, Ärzte, Frisör und Apotheke
5. Vorlesen aus Büchern oder einfach nur reden
6. Kennenlernen der Heimat

**Beschreibung des Nutzens für die Allgemeinheit (öffentliches Interesse):**

Das Projekt stellt eine Unterstützung dar, die Lebenssituation Älterer und durch Alter behinderte jüdische Mitbürger in der LH MD zu verbessern, den Alltag abwechslungsreicher zu gestalten und ihre Integration in den deutschen Kulturkreis zu unterstützen. Ein nicht unerheblicher Teil der jüdischen Zuwanderer im fortgeschrittenen Alter lebt allein, weitgehend zurückgezogen und durch die Probleme mit der deutschen Sprache und Mentalität isoliert vom deutschen Kulturkreis. Es wird eine bessere Teilhabe und Integration in das gesellschaftliche Leben der LH MD gefördert.

Sind berufliche Kenntnisse notwendig?

**Bemerkungen:**

(u.a. auch mögliche TN-Reduzierungen, Mindest-Teilnehmerzahl, usw.)

Träger:

Bedarfsträger (Dezernat, Eigenbetrieb):

Einsatzort/ -stelle:

Maßnahmetitel:

geplanter Beginn (Monat):  Dauer (in Monaten):

spätester Beginn (Monat) möglich:  Vormaßnahme vorhanden:

Maßnahmenummer:

Rangfolge:

(Rang der Maßnahme unter allen Vorschlägen)

Wurden diese Arbeiten über ein anderes Förderprogramm beantragt/bewilligt?

Anzahl der Teilnehmer:

im sozialen Bereich:

im gewerblichen Innenbereich:

im gewerblichen Außenbereich:

im grünen Bereich:

Maßnahmekostenpauschale

erhöhte MAE je TN je Stunde?

**Ziel und Zweck der Maßnahme:**

Schaffung von Beschäftigungsmöglichkeiten für erwerbslose Teilnehmer mit Migrationshintergrund. Ziel ist die Erweiterung kultureller Angebote in der Glaubensgemeinschaft durch zusätzliche Veranstaltungen und sinnvolle Freizeitgestaltung im Gemeindehaus.

**Tätigkeiten der Teilnehmer:**

1. Kontaktaufnahme zu den Betreuenden, Führen von Gesprächen, gemeinsame Beschäftigungsaktivitäten
2. Vor- und Nachbereitungs- sowie Durchführungsarbeiten von religiösen und kulturellen Veranstaltungen
3. Kontakte zu älteren/behinderten Menschen in Altenpflegeheimen
4. Gemeinsame Spaziergänge, Begleitung zu Behörden, Ärzte, Frisör und Apotheke
5. Vorlesen aus Büchern oder einfach nur reden
6. Kennenlernen der Heimat

**Beschreibung des Nutzens für die Allgemeinheit (öffentliches Interesse):**

- Beschäftigung und Stabilisierung der Teilnehmer
- Verbesserung der Lebensqualität jüdischer Mitbürger
- Unterstützung bei der Integration in einen neuen Kulturkreis

Sind berufliche Kenntnisse notwendig?

**Bemerkungen:**

(u.a. auch mögliche TN-Reduzierungen, Mindest-Teilnehmerzahl, usw.)

Träger:

Bedarfsträger (Dezernat, Eigenbetrieb):

Einsatzort/ -stelle:

Maßnahmetitel:

geplanter Beginn (Monat):  Dauer (in Monaten):

spätester Beginn (Monat) möglich:  Vormaßnahme vorhanden:

Rangfolge:  Maßnahmenummer:

(Rang der Maßnahme unter allen Vorschlägen) Wurden diese Arbeiten über ein anderes Förderprogramm beantragt/bewilligt?

Anzahl der Teilnehmer:

im sozialen Bereich:

im gewerblichen Innenbereich:

im gewerblichen Außenbereich:

im grünen Bereich:  Maßnahmekostenpauschale

erhöhte MAE je TN je Stunde?

**Ziel und Zweck der Maßnahme:**

- Verkehrswegebegleitgrün optisch ansprechend gestalten
- Erscheinungsbild der Randbereiche stark frequentierter Verkehrswege optimieren
- Attraktivität und optische Anziehungskraft des Stadterscheinungsbildes steigern
- Versiegelte Flächen reduzieren
- Zusätzliche begrünte Flächen schaffen und so einen Beitrag zur Verbesserung des Stadtklimas leisten
- Ausstrahlungskraft der Stadtteile erhöhen

**Tätigkeiten der Teilnehmer:**

- Die Maßnahmeteilnehmer/innen führen folgende Tätigkeiten aus:
- Freischneide- und Auslichtungsarbeiten ausführen
  - Unerwünschten Bewuchs, Ablagerungen, Windbruch- und Totholz entfernen
  - Lücken in der Bepflanzung durch Neubepflanzung schließen
  - Rasenkanten abstechen, Lücken in Rasenflächen schließen
  - Versiegelte Flächen aufnehmen, Mutterboden einbringen verteilen und verdichten, Flächen begrünen
  - Angefallene Abfälle sortieren und für die Entsorgung vorbereiten

**Beschreibung des Nutzens für die Allgemeinheit (öffentliches Interesse):**

- Das Outfit kommunaler straßenbegleitenden Flächen wird sichtbar verbessert
- Die Aufenthaltsqualität wird erhöht
- Das Wohlbefinden der Magdeburger und ihrer Gäste wird gesteigert
- Der Fremdenverkehr wird gefördert

Sind berufliche Kenntnisse notwendig?  Hilfsarbeiter/innen mit Interesse an Arbeiten im grünen Bereich

**Bemerkungen:**

(u.a. auch mögliche TN-Reduzierungen, Mindest-Teilnehmerzahl, usw.)

Mindestens 6 Maßnahmeteilnehmer/innen.

Träger:

Bedarfsträger (Dezernat, Eigenbetrieb):

Einsatzort/ -stelle:

Maßnahmetitel:

geplanter Beginn (Monat):  Dauer (in Monaten):

spätester Beginn (Monat) möglich:  Vormaßnahme vorhanden:   
Maßnahmenummer:

Rangfolge:  (Rang der Maßnahme unter allen Vorschlägen) Wurden diese Arbeiten über ein  
anderes Förderprogramm  
beantragt/bewilligt?

Anzahl der Teilnehmer:  Maßnahmekostenpauschale   
im sozialen Bereich:  erhöhte MAE je TN je Stunde?   
im gewerblichen Innenbereich:   
im gewerblichen Außenbereich:   
im grünen Bereich:

**Ziel und Zweck der Maßnahme:**

Besucherbetreuung, qualitative und quantitative Erweiterung des kulturellen Angebotes des Jahrtausendturms mit seiner Darstellung von "6000 Jahren Menschheit- und Technikgeschichte"

**Tätigkeiten der Teilnehmer:**

Ansprechpartner für die Besucher, Weitergabe von Informationen zum Inhalt, Aufbau der Ausstellung und zu weiteren Angeboten des Parks; Hilfestellung beim Rundgang durch die Ebenen. Überprüfung der Ausstellungsexponate und Informationstafel und Meldung an die Stammmitarbeiter; Teilnahme an Belehrungen zur technischen Sicherheit und zum Brandschutz, sowie täglichen Einweisungen zum Tagesablauf und Neuerungen im Turm oder Park; Unterstützung bei der Durchführung der Winterfestmachung; Nutzung von Handreichungen und weiterem Informationsmaterial zur Erweiterung der Kenntnisse; Motivation der Besucher zur Ordnung und Sauberkeit.

**Beschreibung des Nutzens für die Allgemeinheit (öffentliches Interesse):**

Stabilisierung der TeilnehmerInnen; Bereitstellung einer befristeten Tätigkeit für Langzeitarbeitslose, die vom regulären Markt ausgeschlossen sind, Verbesserung des Freizeiterlebnisses für die Bürger der Stadt Magdeburg und ihre Gäste, Erweiterung des kulturellen Angebotes und Bewahrung historischen Kulturgutes; Erhöhung der touristischen und kulturellen Attraktivität der Landeshauptstadt Magdeburg

Sind berufliche Kenntnisse notwendig?

**Bemerkungen:**

(u.a. auch mögliche TN-Reduzierungen, Mindest-Teilnehmerzahl, usw.)

Arbeitszeiten/ Öffnungszeiten des Jahrtausendturms: Arbeitszeit liegt zwischen 09:30 Uhr und 18:15 Uhr täglich (bei maximal 30h/ Woche), Arbeit an Wochenenden und Feiertagen ist vorgesehen; Öffnungszeiten Turm: Di- So an Feiertagen in Sachsen- Anhalt von 10:00- 18:00 Uhr  
Größe der Ausstellungsfläche auf 6 Ebenen: 8030 Quadratmeter)

**Träger:**

**Bedarfsträger (Dezernat, Eigenbetrieb):**

**Einsatzort/ -stelle:**

**Maßnahmetitel:**

**geplanter Beginn (Monat):**  **Dauer (in Monaten):**

**spätester Beginn (Monat) möglich:**  **Vormaßnahme vorhanden:**   
**Maßnahmenummer:**

**Rangfolge:**  **Wurden diese Arbeiten über ein anderes Förderprogramm beantragt/bewilligt?**   
(Rang der Maßnahme unter allen Vorschlägen )

**Anzahl der Teilnehmer:**   
im sozialen Bereich:   
im gewerblichen Innenbereich:   
im gewerblichen Außenbereich:   
im grünen Bereich:  **Maßnahmekostenpauschale**   
**erhöhte MAE je TN je Stunde?**

**Ziel und Zweck der Maßnahme:**

**Tätigkeiten der Teilnehmer:**

**Beschreibung des Nutzens für die Allgemeinheit (öffentliches Interesse):**

**Sind berufliche Kenntnisse notwendig?**

**Bemerkungen:**  
(u.a. auch mögliche TN-Reduzierungen, Mindest-Teilnehmerzahl, usw.)

Träger:

Bedarfsträger (Dezernat, Eigenbetrieb):

Einsatzort/ -stelle:

Maßnahmetitel:

geplanter Beginn (Monat):  Dauer (in Monaten):

spätester Beginn (Monat) möglich:  Vormaßnahme vorhanden:   
Maßnahmenummer:

Rangfolge:   
(Rang der Maßnahme unter allen Vorschlägen) Wurden diese Arbeiten über ein  
anderes Förderprogramm  
beantragt/bewilligt?

Anzahl der Teilnehmer:   
im sozialen Bereich:   
im gewerblichen Innenbereich:   
im gewerblichen Außenbereich:   
im grünen Bereich:  Maßnahmekostenpauschale   
erhöhte MAE je TN je Stunde?

**Ziel und Zweck der Maßnahme:**  
Verbesserung der Recherchemöglichkeiten in den Sammlungen bei Anfragen aus der Bevölkerung, von Behörden und Wissenschaftlern. Weiterer Ausbau der Museumspräsenz im Internetportal "museum digital". Verbesserung des Zugangs bei nationalen und internationalen Leihanfragen.

**Tätigkeiten der Teilnehmer:**  
Aufnahme von Sammlungsdaten aus den Sammlungen Entomologie (Insekten) und Paläontologie (Versteinerungen) in die digitale Datenbank des Museums. Recherchen zu historischen Orts- und Objektbezeichnungen und Angleichung an heute gültige Standards. Aktualisierung der Etiketten an den Objekten.

**Beschreibung des Nutzens für die Allgemeinheit (öffentliches Interesse):**  
Die Erfassung der Museumssammlungen ist mittlerweile geforderter Standard, der für den Sammlungsbereich Entomologie und Paläontologie noch nicht abgeschlossen werden konnte. Hier ist dringend die Fortführung der begonnenen Arbeiten geboten mit dem Ziel, die vollständige Sammlungserschließung zu gewährleisten. Dies ist nicht nur für die museumsinternen Arbeiten von großer Wichtigkeit sondern die digitale Erschließung von Kulturgut ist auch für die Außendarstellung des städtischen Museums für Naturkunde von großer Bedeutung.

Sind berufliche Kenntnisse notwendig?

**Bemerkungen:**  
(u.a. auch mögliche TN-Reduzierungen, Mindest-Teilnehmerzahl, usw.)  
Vertraut mit dem Umgang eines PC's, Kenntnisse im Umgang mit den gängigen Windows-Programmen (Word, Excel) sind Voraussetzung.

Träger:

Bedarfsträger (Dezernat, Eigenbetrieb):

Einsatzort/ -stelle:

Maßnahmetitel:

geplanter Beginn (Monat):  Dauer (in Monaten):

spätester Beginn (Monat) möglich:  Vormaßnahme vorhanden:

Rangfolge:  Maßnahmenummer:

(Rang der Maßnahme unter allen Vorschlägen) Wurden diese Arbeiten über ein  
anderes Förderprogramm  
beantragt/bewilligt?

Anzahl der Teilnehmer:

im sozialen Bereich:

im gewerblichen Innenbereich:

im gewerblichen Außenbereich:

im grünen Bereich:  Maßnahmekostenpauschale

erhöhte MAE je TN je Stunde?

**Ziel und Zweck der Maßnahme:**

Verbesserung der sozialen und kulturellen Infrastruktur; diverse Bürgeranfragen bezogen auf Abschlusszeugnisse von Berufs- oder Studienabschlüssen können vorbereitet werden. Die Aufarbeitung von Regionalgeschichte für interessierte Bürger und Gäste der Landeshauptstadt Magdeburg wird ebenfalls verbessert. Es wird die zeitgeschichtliche Entwicklung im Bildungswesen dokumentiert und historisches Kulturgut erhalten.

**Tätigkeiten der Teilnehmer:**

- Sichtung, Sortierung und thematische Aufarbeitung der Altunterlagen
- Registrierungs-, Signierungs- und Archivierungsarbeiten
- Elektronische Datenerfassung von Unterlagen
- Beschriften von Ordnern und Sortierung von registrierten Unterlagen in Ordner
- Vorbereitung von Unterlagen für die Aktenvernichten

**Beschreibung des Nutzens für die Allgemeinheit (öffentliches Interesse):**

Erhaltungswürdige geschichtliche Dokumente werden dokumentiert und es wird die zeitgeschichtliche Entwicklung im Bildungswesen aufgearbeitet/dokumentiert und damit historisches Kulturgut erhalten

Sind berufliche Kenntnisse notwendig?

**Bemerkungen:**

(u.a. auch mögliche TN-Reduzierungen, Mindest-Teilnehmerzahl, usw.)

**ACHTUNG!**  
Projekt endet am 31.12.2021 in STA!  
Zusammen mit digitaler Erfassung des Sammlungsbestandes des Naturkundemuseums (FB42), Circusmuseum und Zinnober.

Träger:

Bedarfsträger :

Einsatzort/ -stelle:

Maßnahmetitel:

geplanter Beginn (Monat):  Dauer (in Monaten):

spätester Beginn (Monat) möglich:  Vormaßnahme vorhanden:

Maßnahmenummer:

Rangfolge:

(Rang der Maßnahme unter allen Vorschlägen)

Wurden diese Arbeiten über ein anderes Förderprogramm beantragt/bewilligt?

Anzahl der Teilnehmer:

im sozialen Bereich:

im gewerblichen Innenbereich:

im gewerblichen Außenbereich:

im grünen Bereich:

Maßnahmekostenpauschale

erhöhte MAE je TN je Stunde?

**Ziel und Zweck der Maßnahme:**

Ziel der Maßnahme: sinnstiftende Beschäftigungsmöglichkeiten für ALG II-Empfänger zu schaffen, um Beschäftigungsfähigkeit zu erhalten bzw. wieder herzustellen, Eigenverantwortung, persönliche Leistungsfähigkeit, Pünktlichkeit und Teamfähigkeit zu aktivieren und soziale Defizite abzubauen.

Zweck der Maßnahme: Unterstützung von Senioren, die altersbedingt in ihrer Mobilität und somit in ihrem Alltag eingeschränkt sind. Ambulante Pflegedienste und Sozialstationen führen vor allem Leistungen im Pflegebereich, medizinischer Versorgung, Essen auf Rädern und im Hauswirtschaftsbereich durch. Die Begleitung privater Wege und zu Terminen sowie die soziale Teilhabe sind nicht Bestandteil dieser Dienste. Hier soll die Maßnahme ansetzen.

**Tätigkeiten der Teilnehmer:**

- Begleitung und Unterstützung bei Terminen (Arzt, Friseur, Physio, Apotheke, Sanitätshaus usw.)
- Begleitung zu privaten Wegen (Post, Einkaufen, kulturelle Veranstaltungen usw.)
- Gespräche führen
- aus der Tagespresse vorlesen
- gemeinsame Gesellschaftsspiele

**Beschreibung des Nutzens für die Allgemeinheit (öffentliches Interesse):**

Die Zahl älterer Menschen, die in ihrer Mobilität eingeschränkt sind und alleine leben, steigt stetig. Die Teilhabe am sozialen Leben ist für diese Menschen nur bedingt möglich. Die Unterstützung der Teilnehmer ermöglicht den Senioren einen würdevollen Ruhestand. Gleichermaßen erfahren die Teilnehmer das Gefühl des "Gebraucht werdens", was einen positiven Einfluss auf das Selbstwertgefühl der Teilnehmer hat.

Sind berufliche Kenntnisse notwendig?

**Bemerkungen:**

(u.a. auch mögliche TN-Reduzierungen, Mindest-Teilnehmerzahl, usw.)

Träger:

Bedarfsträger (Dezernat, Eigenbetrieb):

Einsatzort/ -stelle:

Maßnahmetitel:

geplanter Beginn (Monat):  Dauer (in Monaten):

spätester Beginn (Monat) möglich:  Vormaßnahme vorhanden:

Rangfolge:  Maßnahmenummer:

(Rang der Maßnahme unter allen Vorschlägen) Wurden diese Arbeiten über ein anderes Förderprogramm beantragt/bewilligt?

Anzahl der Teilnehmer:

im sozialen Bereich:

im gewerblichen Innenbereich:

im gewerblichen Außenbereich:  Maßnahmekostenpauschale

im grünen Bereich:  erhöhte MAE je TN je Stunde?

**Ziel und Zweck der Maßnahme:**

- Herstellung von mobilen Tiny Houses für Menschen, die kein Obdach haben und für Hilfsangebote schwer zu erreichen sind
- Neben den Obdachlosenunterkünften der Landeshauptstadt Magdeburg ein weiteres Angebot schaffen, um zu verhindern das Menschen auf der Straße schlafen müssen
- Die mobilen Tiny Houses bieten den Obdachlosen einen Rückzugsort, Autonomie und Sicherheit
- Das Leben der Obdachlosen sicherer und stressfreier gestalten
- Durch die mobilen Tiny Houses werden zusätzliche Plätze geschaffen, an dem die Obdachlosen vor Nässe und Kälte geschützt sind und ihre Habseligkeiten lagern können ohne ständige Angst, dass sie bedroht oder bestohlen werden

**Tätigkeiten der Teilnehmer:**

- Die Maßnahmeteilnehmer/innen führen folgende Arbeiten aus:
- Holz messen, markieren und auf Maß zuschneiden
  - Holzbauteile schleifen und bohren
  - Holzbauteile konservieren und farblich gestalten
  - Holzbauteile zu Tiny Houses zusammenfügen und befestigen
  - Einbau der Innenausstattung

**Beschreibung des Nutzens für die Allgemeinheit (öffentliches Interesse):**

- Obdachlosen wird die Möglichkeit gegeben, selbstverwaltet der Ausgrenzung zu entfliehen
- Die Obdachlosen wissen wo sie abends hingehen können und sind sicher untergebracht
- Die mobilen Tiny Houses sind für Obdachlose eine große Hilfe
- Die Anzahl der Obdachlosen, welche sichtbar in der Öffentlichkeit schlafen wird minimiert
- Es werden weitere Voraussetzungen geschaffen, um die Wohnungslosigkeit nachhaltig zu bekämpfen

Sind berufliche Kenntnisse notwendig?  Hilfsarbeiter/innen mit handwerklichem Geschick

**Bemerkungen:**

(u.a. auch mögliche TN-Reduzierungen, Mindest-Teilnehmerzahl, usw.)

Mindestens 8 Maßnahmeteilnehmer/innen.

Träger:

Bedarfsträger (Dezernat, Eigenbetrieb):

Einsatzort/ -stelle:

Maßnahmetitel:

geplanter Beginn (Monat):  Dauer (in Monaten):

spätester Beginn (Monat) möglich:  Vormaßnahme vorhanden:   
 Maßnahmenummer:

Rangfolge:  (Rang der Maßnahme unter allen Vorschlägen )  
 Wurden diese Arbeiten über ein anderes Förderprogramm beantragt/bewilligt?

Anzahl der Teilnehmer:   
 im sozialen Bereich:   
 im gewerblichen Innenbereich:   
 im gewerblichen Außenbereich:   
 im grünen Bereich:   
 Maßnahmekostenpauschale   
 erhöhte MAE je TN je Stunde?

**Ziel und Zweck der Maßnahme:**  
 Verbesserung der touristischen Infrastruktur der Landeshauptstadt Magdeburg, Gestaltung von besonderen touristischen und kulturellen Anziehungspunkten unter Einhaltung von Ordnung und Sauberkeit, Erhöhung der Attraktivität des Messegeländes

**Tätigkeiten der Teilnehmer:**  
 Gärtnerische Tätigkeiten, sauberhalten und pflegen von Freiflächen, Grünflächen und Pflanzungen

**Beschreibung des Nutzens für die Allgemeinheit (öffentliches Interesse):**  
 Gestaltung des Eingangsbereiches des Messegeländes durch die Schaffung von Pflanzen- und Parkarragements, zur Verbesserung des ersten Eindrucks beim Betreten des Geländes Stabilisierung der Teilnehmer durch die Bereitstellung einer befristeten Tätigkeit für Langzeitarbeitslose, die vom regulären Markt ausgeschlossen sind.

Sind berufliche Kenntnisse notwendig?

**Bemerkungen:**  
 (u.a. auch mögliche TN-Reduzierungen, Mindest-Teilnehmerzahl, usw.)  
 zusammen mit Jahrtausendturm, Albinmüller-Turm und Johanniskirche

Träger:

Bedarfsträger (Dezernat, Eigenbetrieb):

Einsatzort/ -stelle:

Maßnahmetitel:

geplanter Beginn (Monat):  Dauer (in Monaten):

spätester Beginn (Monat) möglich:  Vormaßnahme vorhanden:

Rangfolge:  Maßnahmenummer:

(Rang der Maßnahme unter allen Vorschlägen ) Wurden diese Arbeiten über ein anderes Förderprogramm beantragt/bewilligt?

Anzahl der Teilnehmer:

im sozialen Bereich:

im gewerblichen Innenbereich:

im gewerblichen Außenbereich:

im grünen Bereich:  erhöhte MAE je TN je Stunde?

**Ziel und Zweck der Maßnahme:**

Verbesserung der touristischen Infrastruktur der Landeshauptstadt Magdeburg. Gestaltung von besonderen touristischen und kulturellen Anziehungspunkten. Erhöhung der Attraktivität des Elbauenparks durch höhere Mobilität der Besucher.

**Tätigkeiten der Teilnehmer:**

Einweisung zum Führen des E-Bussystems, Vertiefung von Wissen und Erlangen von Kenntnisse im technischen Bereich (Bedientätigkeit und Funktion des E-Busses). Aneignung von Wissen und Förderung der Kommunikationsfähigkeit bei der Betreuung der Fahrgäste, Vermittlung von Daten und Fakten zur Geschichte des Elbauenparks mit seinen Besonderheiten, architektonischen Anlagen und Gebäuden sowie zur Geschichte der Stadt Magdeburg, Sauberhaltung des Businneren und der Haltepunkte.

**Beschreibung des Nutzens für die Allgemeinheit (öffentliches Interesse):**

Erhöhung der touristischen Attraktivität der Landeshauptstadt Magdeburg, Erweiterung der kulturellen Angebote und Infrastruktur

Sind berufliche Kenntnisse notwendig?  Führen eines Elektrofahrzeuges, Kommunikation, pos. Erscheinungsbild, **FS von Vorteil**

**Bemerkungen:**

(u.a. auch mögliche TN-Reduzierungen, Mindest-Teilnehmerzahl, usw.)

<b>Träger:</b>	AQB gGmbH		
<b>Bedarfsträger (Dezernat, Eigenbetrieb):</b>	SFM		
<b>Einsatzort/ -stelle:</b>	verschiedene Streuobstwiesen der LH Magdeburg		
<b>Maßnahmetitel:</b>	Streuobstwiesen		
<b>geplanter Beginn (Monat):</b>	März	<b>Dauer (in Monaten):</b>	8
<b>spätester Beginn (Monat) möglich:</b>	April	<b>Vormaßnahme vorhanden:</b>	NEIN
<b>Rangfolge:</b>		<b>Maßnahmenummer:</b>	
(Rang der Maßnahme unter allen Vorschlägen)		<b>Wurden diese Arbeiten über ein anderes Förderprogramm beantragt/bewilligt?</b>	NEIN
<b>Anzahl der Teilnehmer:</b>	8	<b>Maßnahmekostenpauschale</b>	437,08 €
im sozialen Bereich:	8	<b>erhöhte MAE je TN je Stunde?</b>	NEIN
im gewerblichen Innenbereich:			
im gewerblichen Außenbereich:			
im grünen Bereich:			

**Ziel und Zweck der Maßnahme:**

Die Landeshauptstadt Magdeburg verfügt über 15 Streuobstwiesen, von denen eine durch die katholische Erwachsenenbildung gepflegt und bewirtschaftet wird. Als nachhaltige Biotope leisten Streuobstwiesen einen wichtigen Beitrag zur Förderung der Biodiversität, da sie vielen Insekten und Vögeln ein Zuhause bieten. In früheren Zeiten waren die Streuobstwiesen von existenzieller Bedeutung für die Bevölkerung, doch heute sind sie nahezu in Vergessenheit geraten und mitunter gefährdet. Um das Bewusstsein für diese Flächen innerhalb der Bevölkerung zu schaffen, sind die Flächen für Bürgerinnen und Bürger auch zur Ernte frei zugänglich. Der Nutzen und die Bedeutung der Streuobstwiesen ist vielen Menschen aber nicht klar ersichtlich. Hier soll die Maßnahme ansetzen. Gleichzeitig können die Teilnehmer durch den Einsatz in der Maßnahme in ihrem Tagesablauf stabilisiert werden.

**Tätigkeiten der Teilnehmer:**

Kontakt mit Schulen, Kitas und anderen Interessenten inkl. Terminvereinbarung, Vor- und Nachbereitung der Besuche von Kitas, Schulen und anderen Interessenten, Herumführen der Gruppen durch die Streuobstwiese, Einsammeln des Fallobstes und Entsorgung, Freihalten der Baumscheibe von Wildwuchs und Unkraut sowie Intervallverkürzung, Abernte der Früchte vor Saisonende zur Weitergabe an die Tafel

**Beschreibung des Nutzens für die Allgemeinheit (öffentliches Interesse):**

Kinder sind unsere Zukunft und die Zukunft unseres Planeten. Schon frühzeitig sollten sie an den bewussten Umgang mit der Natur herangeführt werden. Der Besuch einer Streuobstwiese schärft den Blick für ökologische Prozesse und Zusammenhänge. Die Weiterverarbeitung der geernteten Früchte trägt zu einer gesünderen Ernährungsweise und einer nachhaltigen Lebensweise bei.

**Sind berufliche Kenntnisse notwendig?**

NEIN	Interesse an der Arbeit mit Kindern und im Grünen
------	---

**Bemerkungen:**

(u.a. auch mögliche TN-Reduzierungen, Mindest-Teilnehmerzahl, usw.)

<b>Träger:</b>	AQB gGmbH		
<b>Bedarfsträger :</b>	Klinikum Magdeburg		
<b>Einsatzort/ -stelle:</b>	Klinikum Magdeburg		
<b>Maßnahmetitel:</b>	Unterstützung der Freizeitbetreuung im Klinikum Magdeburg		
<b>geplanter Beginn (Monat):</b>	Februar	<b>Dauer (in Monaten):</b>	12
<b>spätester Beginn (Monat) möglich:</b>	März	<b>Vormaßnahme vorhanden:</b>	NEIN
<b>Rangfolge:</b>		<b>Maßnahmenummer:</b>	
(Rang der Maßnahme unter allen Vorschlägen )		<b>Wurden diese Arbeiten über ein anderes Förderprogramm beantragt/bewilligt?</b>	NEIN
<b>Anzahl der Teilnehmer:</b>	10	<b>Maßnahmekostenpauschale</b>	324,77 €
im sozialen Bereich:	10	<b>erhöhte MAE je TN je Stunde?</b>	NEIN
im gewerblichen Innenbereich:			
im gewerblichen Außenbereich:			
im grünen Bereich:			

**Ziel und Zweck der Maßnahme:**

Im stationären Bereich werden die Patienten durch festangestellte Pflegekräfte ganzheitlich versorgt, gepflegt und betreut. Für zusätzliche Tätigkeiten, die auf die individuellen Bedürfnisse und Interessen der Patienten abgestimmt sind, fehlen die notwendigen Zeitreserven. Die Übernahme zusätzlicher Tätigkeiten durch die eingesetzten Teilnehmer während der Maßnahme hat Einfluss auf das Gesamtbefinden der Patienten. Davon profitieren im Besonderen ältere Patienten und Langzeitpatienten. Gleichzeitig werden die Teilnehmer durch den Einsatz in der Maßnahme in ihrem Tagesablauf stabilisiert. Sie erlernen bzw. vertiefen Tugenden wie Pünktlichkeit, Zuverlässigkeit sowie Einfühlungsvermögen.

**Tätigkeiten der Teilnehmer:**

- Unterstützung bei Alltagsaktivitäten der Patienten außerhalb der Regelleistungen:
- Vorlesen aus Büchern und Zeitschriften, Gespräche führen oder einfach nur Zuhören
  - Begleitung bei Spaziergängen (auf den Stationen oder in der Grünanlage der Einrichtung), Unterstützung im Patientenbegleitedienst
  - Spielen von Gesellschaftsspielen oder Denksportspielen
  - Begleitung bei Einkäufen auf dem Klinikgelände

**Beschreibung des Nutzens für die Allgemeinheit (öffentliches Interesse):**

Die Maßnahme ermöglicht eine individuellere Betreuung der Patienten im Klinikum Magdeburg. Die zusätzliche Aufmerksamkeit wirkt sich positiv auf das Befinden der Patienten aus, was wiederum einen positiven Einfluss auf den Heilungsprozess haben kann. Gleichzeitig ermöglicht die Maßnahme den Teilnehmern einen Einblick in die Arbeit im Klinikum Magdeburg. Die Teilnahme an der Maßnahme kann die Teilnehmer ermutigen, eine Ausbildung/Weiterbildung im Pflege- bzw. Betreuungsbereich zu beginnen und somit einen Beitrag gegen den Fachkräftemangel leisten.

**Sind berufliche Kenntnisse notwendig?**

NEIN	Freude an der Arbeit mit Menschen
------	-----------------------------------

**Bemerkungen:**

(u.a. auch mögliche TN-Reduzierungen, Mindest-Teilnehmerzahl, usw.)

Masern-Impfung